

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Kulturrings Dannenberg.

Ich freue mich, Ihnen das Programm für die kommende Spielzeit 2023 vorstellen zu können. Lange mussten wir darauf verzichten, Kulturveranstaltungen im gewohnten Format zu besuchen. Die Pandemie ließ es mehrfach nicht zu, geplante Konzerte und Veranstaltungen tatsächlich „live“ auf die Bühne zu bringen. Mit einiger Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr und hoffen darauf, dass ein geordneter Spielbetrieb möglich wird.

In einer erfreulichen Zusammenarbeit mit vielen anderen sorgen auch wir vom Kulturring dafür, dass in Dannenberg in Sachen Kultur etwas los ist und Sie sich aus einem breiten Angebot bedienen können. Der neue Spielplan ist reich an Höhepunkten und umfasst viele Facetten der Bühnenkunst. Mit unterhaltsamen Theaterstücken, vielfältigen Musikdarbietungen, witziger Comedy, und spannendem Kinderkonzert haben wir Ihre Bedürfnisse an anspruchsvoller Unterhaltung wieder zu einem attraktiven Mix verbunden. Egal für welche Veranstaltung Sie sich entscheiden – wir freuen uns auf Sie und beraten Sie sehr gerne.

Möglich wird diese Präsentation des vielfältigen Angebots vor allem durch die finanzielle Grundausrüstung durch die Stadt Dannenberg. Daneben sorgen Sponsoren, Spender und Anzeigen dafür, dass das eine oder andere besondere Angebot bei uns in Dannenberg auf die Bühne kommt. Dafür vielen Dank.

Der wichtigste Garant für unseren Erfolg sind allerdings immer noch Sie als unser Publikum. Und Ihnen wollen und werden wir weiterhin viel für Augen, Ohren und Geist bieten. Das Programmheft in Ihren Händen wird mit Sicherheit eine gewisse Vorfreude auslösen.

Im Namen aller Mitwirkenden wünsche ich Ihnen schöne Stunden mit „Kultur in und um Dannenberg“

Ihr

Gerd Baumgarten, Vorsitzender

WDS

Auf den folgenden Seiten
präsentieren wir Ihnen
geplante Veranstaltungen

- * chronologisch geordnet
- * von allen Anbieter*innen
- * versehen mit dem jeweiligen Emblem (siehe unten)



Notwendiger Vorbehalt

Die Bühne ist bereit; die Vorbereitungen für ein abwechslungsreiches, belebendes und anregendes Kulturleben in und um Dannenberg sind getroffen, wir können uns auf vieles freuen.

Ob das alle so wie hier präsentiert stattfinden kann, das muss sich zeigen. Leider bleibt es notwendig, daran zu erinnern, dass Corona noch nicht vorbei ist. Nie lässt sich mit Sicherheit sagen, ob Veranstaltungen nicht doch verschoben werden oder ganz ausfallen müssen.

Und zu dem Zeitpunkt, an dem diese Jahresschau in Druck geht, sind zwar eine Menge an Anträgen auf die notwendige Förderung gestellt; die Bestätigung der Zusage steht aber oft noch aus.

Bevor Sie sich auf den Weg zu einer der hier vorgestellten Veranstaltungen machen, tun Sie also gut daran, in der Tagespresse oder im Internet nach aktuellen Hinweisen zu schauen. Die Adressen und nähere Informationen zu den Veranstalter*innen finden Sie am Ende des Hefts ab Seite 130



Vereinbaren Sie einen Termin:
0151 - 14 33 00 56
www.marionettentheater.de

Der kleine Prinz

nach dem Buch von
Antoine de Saint-Exupéry

Der kleine Prinz ist neugierig und sieht die Dinge mit den Augen eines Kindes.

Er lebt allein auf einem kleinen Planeten; seine einzige Gesellschaft ist eine rote Rose. Um herauszufinden, worauf es im Leben wirklich ankommt, verlässt er seinen Planeten und lässt seine Rose zurück. Er reist von Planet zu Planet und trifft verschiedene Personen und Tiere - unter anderem einen König, einen Geschäftsmann und einen Fuchs. Zufrieden und glücklich macht ihn das nicht, denn er merkt zunehmend, dass er das Wichtigste im Leben auf seinem Planeten zurückgelassen hat: seine geliebte Rose.

Viele Menschen kennen das Buch von Antoine de Saint-Exupéry; auf einer Bühne – zumal auf einer so kleinen wie der des Marionettentheaters – haben es aber bisher die wenigsten gesehen. Der Schauspieler Henning Karge hat die Geschichte vom kleinen Prinzen speziell für das Marionettentheater Dannenberg inszeniert und Regie geführt. Und das Team des Hauses hat die Puppen extra anfertigen lassen.



Foto: Marionettentheater

Farben und Formen.

Magie.

Tanz?

Die Fotokünstlerin Kornelia Boje führt uns Tanz vor Augen – anders als wir ihn kennen, anders als wir ihn zu sehen gewohnt sind. Aus der ungewöhnlichen Komposition von Farbe und Bewegung entsteht die Magie ihrer Arbeiten, die uns einmal mehr verdeutlichen, dass das Erleben von Tanz und Bewegung in ganz besonderem Maße subjektiv ist.

*Thomas Thorausch,
Deutsches Tanzarchiv Köln*



Foto: Kornelia Boje

Sonntag, 8. Januar, 15.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz
Vernissage mit Imbiss

Farben. Übertragungen.

Fotografien
von Kornelia Boje

Laudatio: Michael Wäser
Lesung: Kornelia Boje
«Gesang der weissen Wände»

**die Ausstellung ist noch
bis zum 26. Februar zu sehen**

Ausstellung

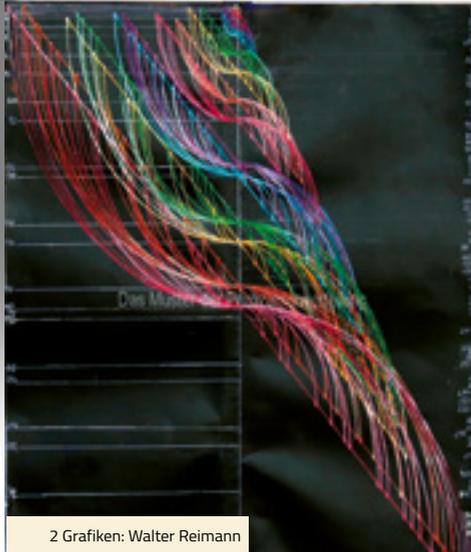
Samstag, 14. Januar, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Auf den Spuren von Bernhard Riemann

Die Entdeckung des
Primzahlen-Verteilungs-Musters
visualisiert in Bildern
Acryl auf Leinwand

Walter Reimann

Die Ausstellung wird bis zum
14. Februar zu sehen sein



2 Grafiken: Walter Reimann

In Berlin 1948 geboren, besuchte Walter Christian Reimann bis 1967 Internatschulen in London, Plön und zuletzt bis zum Abitur in Ratzeburg. Danach reiste er drei Monate durch Kanada und die USA. Nach kurzem Jura- und Geschichtsstudium (1967/69) an der F.U. Berlin wechselte er an die HfBK in Berlin, studierte Malerei, Kunst- und Werkpädagogik und war Meisterschüler bei Prof. Gerhard Fietz, seinerseits ein Schüler von Alexander Kanoldt und dem Bauhauslehrer Oskar Schlemmer. Gerhard Fietz ist im Wendland bekannt durch das „Fietz-Haus“ in Bleckede/Niedersachsen, wo er die letzten Jahre seines Lebens malte.

Die Auseinandersetzung mit Geometrie, Proportionen und Zahlen in Verbindung mit den Prinzipien der Gestaltungslehre, wie sie Paul Klee entwickelte, führten Reimann zur Untersuchung der Frage, ob sich in der Verteilung der Primzahlen ein Muster erkennen lässt. Mit den Mitteln der Bildenden Kunst, Punkt, Linie, Fläche und Farbe gelang es ihm, ein solches Strukturmuster freizulegen.



Seitdem visualisiert Reimann mit seiner Malerei dieses Symmetriemuster auf vielfältige Weise, die ihn selbst immer wieder überraschen und inspirieren.

Reimann lebt in Berlin und im Wendland, wo er seit über zehn Jahren ein Atelier hat. 2014 hat er im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wendische Dialoge“ in Trebel ausgestellt und einen Vortrag zum Thema des Verteilungsmusters der Primzahlen gehalten.

Konzert

Samstag, 14. Januar, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Musik neu entdecken

mit der Flötistin
Carin Levine

Die aus den USA stammende Flötistin zählt zu den renommiertesten Instrumentalistinnen und Pädagoginnen ihres Instruments. Als Solistin und Kammermusikerin tritt sie regelmäßig bei maßgeblichen internationalen Festivals in Europa, Asien, USA und Südamerika auf. Seit 2012 engagiert sie sich als Botschafterin für das Kinderhospiz „Löwenherz“ (Syke, Niedersachsen).

Ihre Suche nach neuen Entwicklungen in der Musik führte zu einer engen Zusammenarbeit mit Komponisten, die ihr zahlreiche Stücke gewidmet haben. Besonders viel Wert legt die Flötistin auf die Kooperation mit jungen KomponistInnen. Auch hier entstanden neue Werke. Carin Levine hat bisher über 900 Werke der neuen Musik ur- und erstaufgeführt.

Sie ist Herausgeberin der Reihe „Zeitgenössische Musik für Flöte“ beim Bären-

reiter Verlag, bei dem auch ihr Buch „The Techniques of Flute Playing“ erschienen ist. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie CDs dokumentieren ihr umfangreiches Repertoire. Über 40 CDs dokumentieren ihre musikalische Laufbahn.



Foto: Björn Hake

Samstag, 14. Januar 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Ernährungs- trends

Wie essen wir morgen?

Friedrich Bohlmann



Foto: ZDF-mediathek

Unsere Ernährung wird sich in den nächsten Jahrzehnten weiter wandeln, darin sind sich die führenden Zukunftsforschungsinstitute in Deutschland, der Schweiz und Österreich einig. Wir werden uns mehr über's Essen informieren, wir werden unsere Lebensmittel individueller auswählen und uns gezielter um eine gesündere Ernährung bemühen.

Essen und Trinken bleibt das große Lifestyle-Thema der nächsten 20 – 30 Jahre. Umso mehr wächst das Interesse an den sich verändernden Food-trends. Friedrich Bohlmann, Ernährungswissenschaftler aus Lüchow, wird uns über die neuesten Entwicklungen in der Ernährung informieren. Aus der Genuss-Tenne wird es praktische, kulinarische Beispiele geben.

Repertoire-Angebot
bei Redaktionsschluss noch
ohne festen Termin und Ort

Emmas Glück

Freie Bühne Wendland
Spiel: Kerstin Wittstamm
Regie: Caspar Harlan

von Caspar Harlan
und Kerstin Wittstamm
nach dem Roman
von Claudia Schreiber

Emma lebt alleine auf einem total verschuldeten Bauernhof. „Lieber Gott mach mich reich oder glücklich“, hat sie jeden Abend gebetet, jahrzehntelang. Eines Nachts wird sie von einem Knall geweckt - eine halbe Stunde später hat sie eine Tüte voller Geld in der Hand und einen nackten Mann im Bett. Max hat Krebs und ist auf der Flucht vor dem Sterben.

Drama, Krimi und Liebesgeschichte in einem und immer wieder zum Heulen schön. »Emmas Glück« ist eine Geschichte über das Sterben, handelt aber eigentlich von der unbändigen Lust auf Leben.



Foto: Peter Müller



Samstag 21. Januar 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Herrgotts- acker

Krimi-Lesung mit Weinprobe

von Autor & Winzer
Andreas Wagner

begleitet von 3-Gang Menü

Januar



Foto: Franziska Weiß

Dieses Mal gibt es „Herrgottsacker“: das neueste Buch (erschienen September 2021 beim Emons Verlag), geschrieben und vorgestellt von Andreas Wagner, begleitet von einer Weinprobe aus dem Weingut Wagner, Essenheim und Erläuterungen über Weinbau.

Und wie immer mit 3-Gang Menü aus der Küche der Genuss-Tenne.

Totenstille in Rheinhessen:

» Die Dunkelheit hatte die Mainzer Altstadt eingehüllt. Langsam leerten sich die Gassen. Ein dunstiger Nebel, der vom Rhein herankrochen kam, ließ alles um ihn herum noch verlässener aussehen. Jetzt begann seine liebste Zeit des Tages.«

Der neue Krimi mit neuem Ermittler-Trio. Fesselnde Krimilektüre, die tief unter die Haut geht.

Das Datum steht noch nicht fest
Kulturbahnhof Hitzacker

Nachtvogel

Tanz für Aleppo

Tanz: Ursula Pehlke
Musik: Johannes Amon

Januar

Nachtvogel
auf dem Boden das Geräusch
des Mondlichts

eine poetisierte Geschichte über Inferno: ein Blick über zerstörte Städte und zusammenbrechende Häuser, ein Kind sucht seine verlorenen Eltern, eine Mutter tanzt mit ihrem toten Kind, Tsunami frisst das Land. Nachtvogel fliegt über das Desaster der Menschheit und verwandelt sich in das ewige Rad der Zeit von Werden und Vergehen. Freude und Leid gehen Hand in Hand.



Estéban Puzzioli





TV - Video - HI-FI - Antennen
Satelliten-Anlagen

**SERVICE
VERKAUF**

Reparatur aller Marken

P. Wegener

Uelzener Straße 31
29451 Dannenberg - Prisser • Tel. 05861 / 22 02 • Fax 49 65

MARKUS BOHM
STEUERBERATER



MEHR ALS ERBSENZÄHLEN

Adolfsplatz 1a | 29451 Dannenberg | 05861 - 985260
E-Mail: info@bohm-stb.de | www.bohm-stb.de



Foto: Sunla Mahn

Konzert

Samstag, 4. Februar, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

**ansichts-
halber**

handgemachte Volxmusik
vom Liedermacher
Dominik Plangger

Der Liedermacher Dominik Plangger wurde 1980 in Südtirol geboren und macht seit frühester Jugend Musik. Er singt mit Vorliebe in deutscher Sprache und im Südtiroler Dialekt, aber auch auf Englisch und Italienisch, unter anderem politisch sehr engagierte Lieder gegen Rassismus, Faschismus, emotionale Kälte und Diskriminierung.

Zugleich ist er ein Poet und Sänger, der sein Publikum sehr zu bewegen und zu berühren weiß – und das auch gerade,

weil er stets authentisch bleibt. Dominik Plangger ist ein Künstler, der etwas zu sagen hat. Ob es sich um die Gesellschaft, um Politik oder einfach um Probleme des alltäglichen Lebens handelt, stets gelingt es dem Liedermacher, seine Themen auf den Punkt zu bringen.

Dominik Plangger war viele Jahre als Straßenmusiker u.a. in Irland und Kanada unterwegs, und die Erfahrungen aus jener Zeit sind bei seinen Liveauftritten noch immer zu hören.

**Samstag 11. Februar 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz**

Das Streben der Anderen Klassen- treffen 5.0

**Andrea Limmer:
Musik-Kabarett**

Klassentreffen! – Klassentreffen, das ist ein Endgegner im Leben jedes Menschen.



Foto: ludo vici

Besonders für die Musik-Kabarettistin Andrea Limmer. Denn an diesem Tag tanzen die ehemaligen Schulfreund*innen an, mit ihren Karrieren, Häusern, Parteibüchern, Vehikeln und Familienfotos. Sie schwelgen in Erinnerungen an große Pausen, kleine Flirts, erste Quadratwatschen, letzte Hoffnungen.

Ganz nach dem Motto der 4a: „Wer noch was weiß, war nicht dabei!“ Dieser Fülle von Erfolgen steht die Limmerin baff gegenüber. Die 1,58 Meter große Powerfrau hat kein Haus, keine Kinder, keinen Büroausweis, keinen Ring am Finger. Nicht einmal eine Zimmerpflanze hat sie.

Mitreißend und mit großer Spielfreude entführt das Quantenteilchen des Kabarett ihr Publikum wie immer in schräge, schreiend komische Welten, die so noch nie jemand betreten hat. Es wird eine Show, wie man sie von der Limmerin kennt; voller Schabernack und Schma-ckes, Rebellion und Romantik.

Zu vielfältig ist, was wir mit „Natur“ meinen, zu schwer durchschaubar ist ihr Netzwerk und die Beziehungen, und zu wenig geschult sind unsere der Natur ent-wöhnten Sinne.

Es bedarf der Augen der Künstlerin, die in der Lage ist, das herauszuholen und abzu-bilden, was wichtig ist und zusammenge-hört und auf all das verzichtet, was nicht direkt zu dem gehört, worum es geht. Hervor tritt das Verborgene, das schwer Erkennbare, das Besondere.

Symbiose –

unter diesem Thema eröffnet am 15. Februar 2023 die erste Gruppenausstel-lung von Künstlerinnen und Künstlern zusammen mit Forscherinnen und For-



**Schauraum in Hamburg-Altona,
Scheel-Plessen-Straße 19,
22765 Hamburg
schauraum.org**

Foto: Julia Melzner

Mittwoch, 15. Februar, 18.00 Uhr

Symbiosen

Das erstaunliche Miteinander

Kuration Julia Melzner

schern. im Wendland.Elbe Schauraum am Bahnhof Altona. Wir sind gespannt darauf, das Experiment Wissenschaft & Kunst im Schauraum zu präsentieren.



Buchen Sie eine Aufführung!
Theater am Waldemarturm

Wind in den Weiden

Zielgruppe: Erwachsene
und Kinder ab 10 Jahren



Foto: Marionettentheater

Der Roman »Wind in den Weiden« von Kenneth Grahame erschien bereits 1908 und gehört mit »Alice im Wunderland« und »Pu der Bär« zu den berühmtesten englischen Kinderbüchern - was zugleich bedeutet: Es ist auch ein Kultbuch für Erwachsene.

A. A. Milne, der Autor von »Pu der Bär«, hat den Roman »Wind in den Weiden« unter dem Titel »Toad of Toadhall« fürs Theater bearbeitet und die Uraufführung im Jahre 1927 war ein aufwendiges Spektakel mit Dutzenden von Darstellern und Komparsen. Das Marionettentheater Dannenberg bringt das Stück in eigener Übersetzung und einer für die Puppentheater bearbeiteten Fassung.

Die weltberühmte Geschichte von der Freundschaft einer sehr anständigen Wasserratte, eines jungen, schüchternen, aber zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Maulwurfs und eines grämlichen, aber weisen Dachses mit einem reichlich desolaten, tempobesessenen Kröterich ist mit viel Witz, Ironie und Situationskomik erzählt und hat bis heute nichts von ihrem Charme verloren. Wir wünschen uns sehr: Schauen Sie dieses Stück – und lesen Sie auch das Buch. Sie finden darin noch viele wunderbare Szenen, die wir für die Aufführung aussparen mussten, um nicht den zeitlichen Rahmen einer Marionettentheaterdarstellung bei weitem zu sprengen.

Marais
Consort



Foto: Moritz Götte

Die Komponistengeneration nach Johann Sebastian Bach distanziert sich zunehmend von barockem Gestus und Pathos, eine subjektive Empfindsamkeit wird wichtiger, das Anmutig-Natürliche steht jetzt im Mittelpunkt.

Das Programm widmet sich den Kompositionen, die bewusst nicht das Großartige der Form mit barockem Zierrat zelebrieren, sondern die Hörer*innen ins Zarte und Verspielte mitnehmen, wie Wolfgang Amadeus Mozart das in seiner Musik in höchster Vollendung geschaffen hat.

Ingelore Schubert studierte bei Gisela Gumz und bei Ton Koopman; 1983 schloss sie das Studium mit dem Konzertexamen ab. Meisterkurse bei Robert Kohnen, Jos van Immerseel und Gustav Leonhardt vervollständigten ihre Ausbildung. Seit 1988 unterrichtet sie historische Tasteninstrumente und Generalbass-Spiel an der Hochschule für Künste Bremen.

Als Solistin sowie als Cembalistin des Marais Consort führten sie Konzertreisen durch

Samstag, 18. Februar, 19.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Wege zu Mozart

mit dem Marais-Consort
Ingelore Schubert, Cembalo
Hans-Georg Kramer,
Viola da Gamba

ganz Europa und die ehemalige UdSSR. Zudem hat sie sich in zahlreichen Konzerten und Einspielungen auch als Spezialistin für historische Orgeln profiliert.

„Dass sie zu den Größten ihres Faches zählt, beweist die Künstlerin mühelos ... Vielmehr gelingt ihr etwas, was andere Interpreten nur selten schaffen: Musik wird zur Sprache, ihre Stimme erklingt durch das Instrument“ attestierte ihr die Presse (Hamburger Abendblatt).

Hans-Georg Kramer ist exklusiv Gambist und Leiter des Marais Consort. 1988 wurde er zum Dozenten für Viola da Gamba und Aufführungspraxis Alter Musik an die Folkwanghochschule berufen. Neben solistischen und kammermusikalischen Aufgaben steht im Mittelpunkt des Interesses die Arbeit mit dem Gambenconsort.

Hans-Georg Kramer ist als Erster und bisher Einziger mit einer italienischen Renaissance-Diskantviola solistisch tätig, ab 2019 auch mit einem Instrument nach Jakob Stainer, gebaut von C. Brosse zum Jubiläum des legendären Geigenbauers (1619-1683).



CHORÄLE

17. – 26. FEBRUAR 2023



Liebe Freundinnen und Freunde der Musikwoche Hitzacker,

in diesen bewegten Zeiten möchten mein Team und ich Ihnen mit einer erlesenen Auswahl an Musikern und Werken eine Freude machen; Ihnen Zeit geben zum Genießen, Innehalten, Auftanken.

Für meine abschließende Saison als Festivalleiter in Hitzacker habe ich noch einmal viele musikalische Freunde hier an die Elbe eingeladen, um gemeinsam mit Ihnen die Vielfalt

des Themas „Choräle“ klanghaft lebendig werden zu lassen.

Im Fokus steht diesmal der französische Klarinettist Paul Meyer, und auch die im letzten Jahr sehr begeistert aufgenommene Geigenvirtuosin Diana Tishchenko wird wieder in Hitzacker gastieren.

Ich freue mich auf Sie!
Ihr Albrecht Mayer

zu Gast bei der 37. Musikwoche Hitzacker:

Albrecht Mayer (Oboe)

FOKUSKÜNSTLER: PAUL MEYER (Klarinette)

Asya Fateyeva (Saxofon)

Diana Tishchenko (Violine)

Claudio Bohórquez (Violoncello)

José Gallardo (Klavier)

Fabian Müller (Klavier)

Kebyart Ensemble (Saxophonquartett)

Mitglieder des Mahler Chamber Orchestra
u. v. m.

Informationen und Bestellungen

www.musikwoche-hitzacker.de

Musikwoche Hitzacker
Elbstraße 1
29456 Hitzacker (Elbe)

Tel. 05862 8197
Fax 05862 8106

kontakt@musikwoche-hitzacker.de

Foto: Stefan Albrecht

Samstag 18. Februar 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Pippo Miller

Lutz Wolf
– Flügelhorn, Gesang,
Komposition

Pier Paolo Bertoli
– Akkordeon, Gesang,
Komposition



Fotos: Roxana Wolf

Lutz Wolf ist ein in Berlin beheimateter Trompeter & Flügelhornist & Komponist. Er kommt aus Mylau im Vogtland und begann im Alter von 9 Jahren mit dem Trompetenspiel.

Sein erster Ausbildungsberuf war Blechblasinstrumentenbauer (Bassmacher) bei B&S in Klingenthal/Vogtland, später dann als Reparateur für Blechblasinstrumente bei Thomas Jahn (heute „Der Blechbläser“) in Berlin. Es folgte ein Jazztrompetenstudium an der Hochschule für Musik

Die leidenschaftliche Verschmelzung zweier Musiker Generationen, verschiedener Kulturen, Klänge, Ideen, Genres, Italien-Sehnsucht und gelebter deutscher Realität



„Hanns Eisler“ Berlin. Seit 1999 unterrichtet er an der Musikschule Béla Bartók in Berlin Weißensee Trompete & Ensemble. Er spielt natürlich auf einer selbst entworfenen und gebauten Trompete, hier bei Pippo Miller auf einem ca. 55 Jahre alten 4 Ventiligen Getzen Eterna, was er natürlich selbst modifiziert hat.

Pier Paolo Bertoli ist ein Musiker und Komponist, dessen Hauptfokus auf der Recherche über die Rolle des Akkordeons im zeitgenössischen Songwriting und der World Musik liegt. Sein Stil ist von der brasilianischen und lateinamerikanischen Musik beeinflusst, ebenso vom Jazz und afrikanischer Musik.

Als Komponist und Performer sucht er Tradition und Recherche zu verbinden und einen klaren eigenen musikalischen Ausdruck zu entwickeln.

Neben seiner Karriere als Musiker unterrichtet er auch Akkordeon.



Mitmach-Angebot

die Termine für die regelmäßigen Kurse und weitere infos unter www.kuba-ev.de

Aktmalerei

unter Anleitung und Inspiration von Jonas Al Faisal und POM Peter Märker

Skulptur

plastisches Gestalten – Reliefmodellieren und Plastizieren für alle Altersgruppen in Ton, Gips & Beton. Unter Anleitung und Geleit von POM Peter Märker



Mittwoch, 8. März, 21.00 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

The Hypnotunez

Swing, Jazz und Punkrock
aus der Ukraine

Ein wahrer Angriff auf die Ohren, voll Klang und positiver Energie direkt aus der Ukraine.

The Hypnotunez bringen eine enorme Konzert-Energie auf die Bühne und präsentieren eine makellose Kombination aus Swing, Jazz und anderen Elementen im Retro-Stil, die durch wilde Punkrock-Power und Spontanität gekennzeichnet sind. In klassischer Big-Band-Besetzung mit Kontrabass, Posaune oder Bariton-saxophon, das mit „schmutzigem“ Underground-Sound verbunden ist, bringen The Hypnotunez jeden sofort zum Tanzen.



Ort und Termin sind
über die Tagespresse zu erfahren

Ein kurzer Abend über die Lüge

Freie Bühne Wendland
Jeannette Arndt
Carolin Serafin
Stefan Buchenau

Haben Lügen wirklich kurze Beine? „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. Und wenn er auch die Wahrheit spricht.“ Stimmt das? Gibt es „barmherzige Lügen“? Wer will denn schon immer die Wahrheit hören?

„Ein kurzer Abend über die Lüge“ heißt das neue Programm in Kooperation zwischen Freier Bühne Wendland und dem Clenzer Culturladen, eine wilde Mischung aus Ernst und Blödelei, aus Musik, großen Gedanken und kleinen Sticheleien - ähnlich wie bei unserem Programm „Ein kurzer Abend über die Liebe“. Und wieder spielen sich Carolin Serafin, Jeanette Arndt und Stefan Buchenau die Bälle und Gedanken zu, singen sich eins oder auch

zwei und am Ende sind alle glücklich und auch nicht klüger als zuvor. Oder doch?



Foto: Kina Becker



Konzert

Samstag, 11. März, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Ideal und Wirklichkeit

Fräulein Rika
und ihr Swing Bubi

In ihrem Programm 'Ideal & Wirklichkeit' haben die beiden dem Publikum viel Interessantes und Lehrreiches in Sachen Liebe mitzuteilen. Sie forschen dem Thema auf den Spuren Hildegard Knefs, Marlene Dietrichs, Friedrich Holländers, Kurt Tucholskys, Jaques Brels, Cole Porters und anderer Fachleute nach, und das Fräulein behauptet sogar, das Rezept für die vielleicht nicht ideale, aber wirklich glückliche Liebe zu besitzen! Von temperamentvoll-rhythmischen

Nehmen Sie sich etwas Zeit und entdecken Sie im Wendland.Elbe Schauraum die schönen, hochwertigen und besonderen Dinge, erschaffen von Menschen mit kreativen Ideen aus der Welt des Kunsthandwerks, des Designs und der Kunst. Außerdem bieten wir Ihnen kulinarische Produkte von regionalen Anbietern aus der Markthalle in Dannenberg (Elbe) und Umgebung an.

Der Mix von unterschiedlichsten Produkten macht den Pop Up Store zu Ostern und Weihnachten im Wendland. Elbe Schauraum zu einem besonderen Event, das viele Stammgäste und neue Gäste in die Räumlichkeiten lockt.

Ausstellung



16. März – 15. April
16. November – 23. Dezember
Schauraum in Hamburg-Altona,
Scheel-Plessen-Straße 19, Hamburg

Oster- und Weihnachts- Pop up store

Öffnungszeiten:
Di–Sa von 10:00 – 20:00 Uhr

März

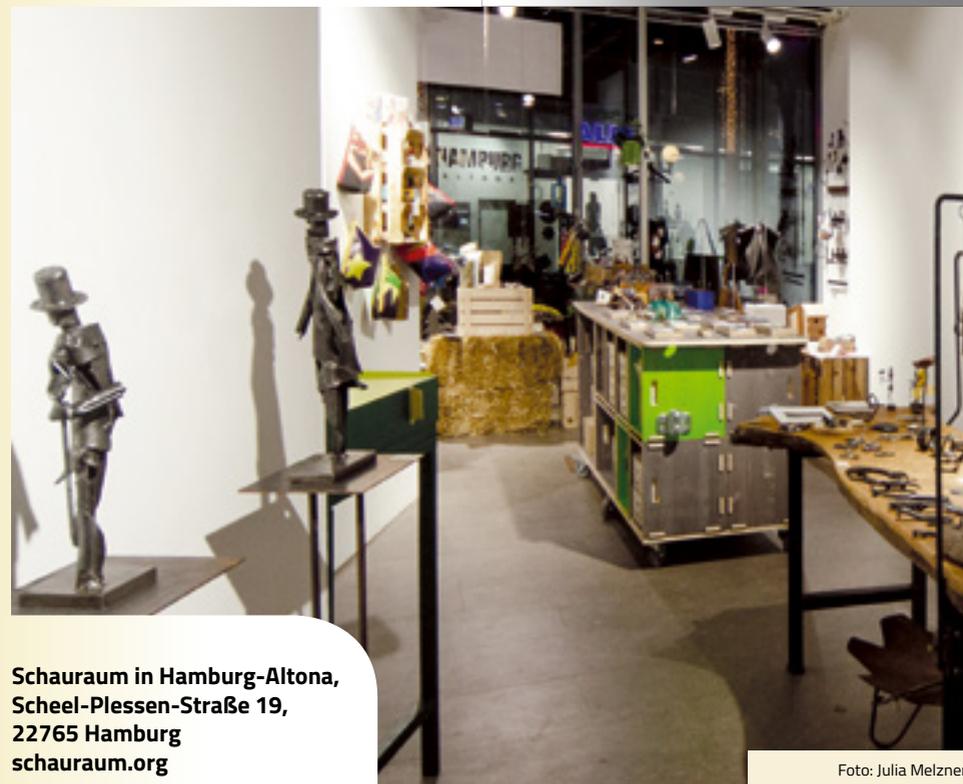
Foto: Angelika Leu-Barthel



„Träume sind nur schön,
solang sie unerfüllbar sind“

Das unwiderstehlich charmante Fräulein Rika (Rika Tjakea, Gesang und Diva-Alüren) und ihr schicker Swing-Bubi (Mark Hertzner, Gitarre und sehr schicke Mütze) laden zu einer musikalischen Bildungsreise durch das Leben ein.

schem Jazz bis zu sinnlich-melancholischen Balladen: Mit der ausdrucksstarken Stimme von Fräulein Rika und den schwungvollen Swing-Rhythmen und solistischen Höhenflügen des Bubis gibt's Swing und Chansons auf Deutsch – mit ironischen Untertönen und viel echtem Gefühl. Alles eingebettet in die charmante Moderation des Fräuleins, von der sich auch die Starrsinnigsten gern belehren lassen, ganz bestimmt!



Schauraum in Hamburg-Altona,
Scheel-Plessen-Straße 19,
22765 Hamburg
schauraum.org

Foto: Julia Melzner

März



Konzert

Samstag, 18. März, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Die vielfältige Welt der Blockflöte

Dörte Nienstedt – Blockflöte
Beate Röllecke – Cembalo



Foto: Lukas Klose

Ein Stück Holz mit Löchern und ein durch einen Spalt auf eine Kante gerichteter Luftstrom: die im Kern so schlichte Bauart der Blockflöte mit ihrem natürlichen und ursprünglichen Klang hat seit dem Mittelalter bis in die heutige Zeit ihre Faszination beibehalten.

In diesem Programm präsentieren die beiden Musikerinnen Dörte Nienstedt und Beate Röllecke einen Ausschnitt ihrer persönlichen Highlights aus dem farneichen Repertoire der Barockzeit: Innig und intim, virtuos und strahlend, voller Affekt und Leidenschaft...

Das Programm wird ergänzt durch einige Favoriten des barocken Cembalo- und zeitgenössischen Blockflötenrepertoires. Zu hören ist Musik von Georg Friedrich Händel, Pierre Danican Philidor, Francois Couperin, Francesco Barsanti, Bartolomeo de Selma, Isang Yun und andere.

Dörte Nienstedt ist Dozentin an der Hochschule für Künste Bremen im Hauptfach Blockflöte. An der Bundesakademie Trossingen unterrichtet sie im Rahmen des berufs begleitenden Lehrgangs Blockflöte. Daneben ist sie gefragte Jurorin und Dozentin im Rahmen von Seminaren, Workshops und Fortbildungen. Konzertierende Tätigkeit in Europa und Japan, Uraufführungen, Auszeichnungen und Widmungsträgerin von mehr als 35 Kompositionen mit CD- und Rundfunkproduktionen.

Beate Röllecke studierte an der Hochschule für Künste Bremen und an der Folkwang Hochschule Essen. Im Fach Cembalo und Korrepetition ist sie Dozentin an der Hochschule für Künste Bremen und vertrat einige Jahre die Cembaloprofessur an der Folkwang Hochschule Essen. Sie ist gefragte Continuistin und Solistin und gastierte in ganz Europa und Japan. Eingeladen wurde sie für zahlreiche CD-, Rundfunk und Fernsehproduktionen.



Foto: Ghazaleh Ghazanfari

Musik der Gegenwart

Samstag, 18. März, 18.00 Uhr
St. Johannis Hitzacker (Elbe)

Musik und Spiritualität

mit Snežana Nešić – Akkordeon

Snežana Nešić arbeitet sowohl als Instrumentalistin und Dirigentin mit zahlreichen Musiker*innen, Ensembles und Komponist*innen zusammen, sie ist aber ebenso eine international gefragte Komponistin.

Achtelton.de ist überglücklich, die ehemalige Stipendiatin aus Schreyahn 2023 als Gast zu haben. Neben eigenen Stücken für Akkordeon und Elektronik wird sie weitere Stück spielen und uraufführen.

Ich zitiere hier eine Passage aus ihrer Website: »Mir persönlich als Künstlerin und Komponistin sind die synergetischen Elemente, die in der Arbeit mit anderen Musiker*innen und Komponist*innen entstehen, sehr wichtig, da ich fest daran glaube, dass die wertvollste Fähigkeit der „guten“ Musik und Kunst immer noch darin besteht, zwischenmenschliche Kommunikation auf produktiv-inspirierende Weise zu stärken und dadurch unsere Ohren und Augen zu öffnen und zu schärfen.«

Ein starkes Statement, das voll und ganz die Intention und den Geist von achtelton.de unterstreicht.

> Infos: achtelton.de



Februar

ContactInsenstudio

willam-optik.de

Dannenberg • Am Markt 14 • Tel. (05861) 28 85 • Lüchow • Lärige Str. 29 • Tel. (05811) 20 90



Marionettentheater Dannenberg

Theater am Waldemarturm - Dannenberg (Elbe)

Wünschen Sie sich Ihr Lieblingsstück! Wir spielen es für Sie.

Information und Anmeldung
für Gruppen und Einzelpersonen
unter 0151 - 1433 0056

Unser Spielplan und weitere Informationen unter: www.marionettentheater.de

Fleisch- und Wurstwaren Catering

Inh.: Carola Rürker Kofahl

Werder 2
29451 Dannenberg
Tel.: 05861 - 22 92

Manuela Harms

Kreativ am Markt

Münzstraße 1 - 29451 Dannenberg (Elbe)
Tel.: (0 58 61) 98 66 78
Fax: (0 58 61) 98 61 41
E-Mail: kreativammarkt@t-online.de



Saunen, Massage & Wohlgefühl

über Parkhotel-Hitzacker
05862/9770

Relaxx Hitzacker
www.relaxxen.de

Konzert

FRANKE &
NEU-TRAMM

März

Mittwoch, 22. März, 21.00 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

Bohemian Betyars

Superscharfer Gypsy-Punk
und Hungarian-Speedfolk
aus Budapest

Das einzigartige an der Musik der Bohemian Betyars ist die treibende Dynamik von Punk und Ska, gewürzt mit traditionellen Melodien aus Ungarn und der ganzen Karpatenregion.

Ihre Begeisterung für leidenschaftliche Gypsy-Tunes und tanzbaren Off-Beat springt bei all den unzähligen Konzerten der Band ab der ersten Sekunde sofort auf das Publikum über. Ihren speziellen musikalischen Mix kochten die Bohemian Betyars von Anfang an immer mit ordentlich viel Hitze, und fanden somit ein optimales Rezept für ihre „Stone Soup“ –



so auch der Name ihres aktuellen Albums. Und jetzt haben die Bohemian Betyars ihr Rezept verfeinert: ab jetzt kochen sie mit maximaler Hitze, doppeltem Tempo, einer weiteren Handvoll traditioneller Würze und natürlich mit einer gehörigen Portion Spaß und Energie!

Bohemian Betyars ist eine Fiddler-Band, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Gefühl

von bitterer Fröhlichkeit (eine ach so ungarische Spezialität) so weit wie möglich zu verbreiten. Ihre Musik, die sie selbst als Speed-Folk-Freak-Punk bezeichnen, hat sich zu einer neuen, aufregenden Mischung entwickelt, die rockigen Punk, hüpfenden Ska, mitreißende Psychedelik und melodische Themen enthält, gewürzt mit ungarischen, balkanischen und Gypsy-Elementen.

Donnerstag, 30. März, 21.00 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

Monty Picon

aus Frankreich

Live Dynamite

Resolut rockige Rhythmussektion, schwere Bläser, welche die Musik wie den Soundtrack eines Kitschfilms klingen lassen und als Kirsche obendrauf das Banjo mit dem Geschmack des Westens; all diese Zutaten im Dienste des Heavy Rock.

Die neun Musiker von Monty Picon behaupten „die Söhne von LA MANO NEG-RA“ zu sein – oder zumindest ihre kleinen Cousins – und beschwören Rebellion herauf, rufen nach frei denkenden Geistern und laden zum Feiern und Jubeln ein.



MontyPicon_Pressefoto



Katja Hirschbiel: Im Garten des Druiden

Die beiden Künstlerinnen Katja Hirschbiel und Beate Schmegel haben sich ein Thema gewählt, das die Gemeinsamkeiten ihres künstlerischen Schaffens hervorhebt. Malerei und Fotografie dienen als Medium, um dem Betrachter die alltäglichen Wunder, die man sieht, aber nicht wirklich wahrnimmt, näher zu bringen.

Achtsamkeit und Entschleunigung sind starke Themen ihrer Werke. Lassen Sie sich in eine phantastische und wunderbare Welt entführen. „Es ist eine märchenhafte, übersinnliche Welt, die mathematischen Grenzen unterliegt.“ (Dr. Günther Baumann, Gerlingen)

Frank Füllgrabe (Klassik-Gitarre) und Sebastian Stierl (Cello) liefern das Musikprogramm: «Zwischen Wiener Klassik & Neetzer Neobarock». Der gespielte Stil-mix ist eine Reise durch die Genres Klassik, Jazz, Ragtime, Blues oder Tango, in dem mal das Cello, mal die Gitarre die Leadstimme übernimmt.

Samstag, 1. April, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Wunderlich

Vernissage mit Musikprogramm

Beate Schmegel – Fotografie
Katja Hirschbiel – Malerei
Frank Füllgrabe – Gitarre
Sebastian Stierl – Cello

Ausstellung geöffnet bis 25. Juni



Beate Schmegel: Der tut nix

Gitarre und Cello – eine eher seltene Verbindung. Es sind vor allem die Eigenkompositionen, die im Fokus des Duos Füllgrabe / Stierl stehen. Auf ihren seltenen Konzerten herrscht keine sterile Atmosphäre. Dass die beiden Spaß beim Duettieren haben, ist spür- und hörbar. Es sind familiäre Aufführungen, zu denen Frank Füllgrabe und Sebastian Stierl ihr Publikum einladen, Konzerte zum Zuhören, die im Dialog mit und ganz nah am Publikum stattfinden.

Freitag, 7. April, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Wasser Welten Mallorca – Wendland

Gundel Deckert

Eröffnung der Ausstellung
Die Bilder sind bis
zum 30. Mai zu sehen

Die Konzertpianistin und Kunstfotografin Gundel Deckert präsentiert die faszinierendsten Bilder ihrer Mallorca Edition „La Mer“, Momentaufnahmen einer ungeahnten Welt von Strukturen, Licht und Farbreflexen.

Und im Kontrast dazu ihre neuesten Wasserbilder des Wendlands, einer Welt der Poesie, Stille und Kontemplation.

Foto: Gundel Deckert

Samstag, 8. April, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

solo solo duo

Silke Eberhard – Saxophon
Elisabeth Coudoux – Cello

solo solo duo ist die kleine Schwester von Gabriele Haslers erfolgreicher Reihe Sommerjazz und stellt mit drei Konzerten jeweils zwei Musiker*innen vor, die sich sowohl solistisch, als auch im Duo präsentieren. Alle Beteiligten kommen aus der zeitgenössischen Improvisationsmusik. Man weiß voneinander, hat aber vorher noch nie zusammen gespielt... Im intimen Rahmen der Kulturtenne wird das Publikum Zeuge musikalischer Kommunikationskunst auf höchstem Niveau.

Silke Eberhard (Berlin)

prägt seit vielen Jahren die deutsche Jazzszene und hat mit Auftritten auf allen Kontinenten auch international große Beachtung gefunden. 2020 wurde sie mit dem Jazzpreis Berlin ausgezeichnet.

"Her mastery of her instruments is impressive, but so is her take on music: it is fun, it is light-footed, rhythmically and structurally complex, emotional and technically superb." (Freejazz Stef)

Elisabeth Coudoux (Köln)

kam auf der Suche nach neuen Klängen und Spieltechniken vom klassischen Instrumentalstudium über den Jazz zur Neuen Musik und freien Improvisation. Für sie ist das Erforschen des Klangspektrums ihres Instruments eine sich ständig erweiternde Suche nach der eigenen Stimme. Als Solokünstlerin liebt sie die Herausforderung der spontanen Begegnungen.



Foto: Devilbne Sermokas



Foto: Cristina Marx



Vereinbaren Sie einen Termin:
0151 - 14 33 00 56
www.marionettentheater.de

Die Schneekönigin

nach dem Märchen von
Hans Christian Andersen

»Die Schneekönigin« ist eines von Hans Christian Andersens längsten und ausgefeiltesten sowie vielschichtigsten Werken. Es erzählt davon, wie der kleine Kai den Splitter eines Zauberspiegels in sein Herz bekommt und dadurch in den Bann der Schneekönigin gerät.

Als er in ihren Eispalast entführt wird, macht sich seine kleine Freundin Gerda auf den abenteuerlichen Weg in den hohen Norden, um Kais Herz wieder aufzutauen. Die Suche von Gerda spielt sich in traumartigen Szenarien ab.

Wie auch viele andere Märchen von Andersen thematisiert »Die Schneekönigin« das kleine Glück der einfachen, guten Leute auf humorvolle und ironische Art.



Foto: Marionettentheater



Samstag, 14. April, 11.00 Uhr
und 14. April, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Karneval der Tiere Mitmach-Konzert

farbton-Musik
Elisaveta Ilina - Klavier
Sönke Schreiber
- Marimba/Percussion

Fotos: farbton_Musik



Das Ensemble führt die Zuhörer durch die wunderbare Ausstellung von klangvollen Bildern des russischen Komponisten Modest Mussorgsky. Mit dem eigenen Arrangement in einer faszinierenden Instrumentation regen die Bilder in neuen und frischen Farben Ohren und Augen an. Der Flügel und das vielseitige Schlaginstrumentarium schaffen ein spektakuläres Bühnenbild und werden durch das ausdrucksstarke und virtuose Spiel zu einem Erlebnis.

Ausgewählte Werke der klassischen und modernen Kammermusik von Komponisten wie Gershwin, Tanner, Rosauo und Glennie vervollkommen das Konzert. Mit humorvoller Moderation werden die Zuhörer durch das Konzert begleitet.



Tanztheater

Der Termin ist noch offen
Der Ort: gern draußen

Land- scapes

Tanz - Ursula Pehlke
Live-Musik – Johannes Ammon

Landscapes – Kommunikation mit und in der Landschaft. Butoh Tanz performance im Moment. Räume im Inneren und Äußeren mit Musik und Tanz sichtbar gemacht. Eher die leichte, freche Seite des Butoh, gern auch in Kommunikation mit den Zuschauenden. 30 Minuten. Gern draußen.



Foto: privat



Ausstellung

19. April – 27. Mai
Schauraum in Hamburg-Altona,
Scheel-Plessen-Straße 19, Hamburg

Idylle mit Schrammen

Literatur in der
Wendland.Elbe Region

Öffnungszeiten:
Di–Sa von 10:00 – 20:00 Uhr

Ein „Idyll mit Schrammen“ nannte der Journalist Kai Hermann („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“) das Wendland. Die Region an der Elbe, für Jahrzehnte eingeklemmt zwischen den Grenzzäunen der DDR, schien in eine Art „Dornröschenschlaf“ verfallen zu sein. Erst langsam dämmerte es den Menschen, dass die Künstler, die sich hier im Schatten der Mauer niedergelassen hatten, auch ihre neue Heimat literarisch priesen. Dazu hatten sie wenig Vorbilder in der Geschichte; außer ein paar Kurzbesuchen wie denen von Hermann Löns und Karl May war nichts zu berichten.

Nun aber ist alles neu, die Begeisterung der Dichter sichtlich groß. Autoren wie Nicolas Born und Hans Christoph Buch, Gäste der Stipendiatenstätte „Künstlerhof Schreyahn“ wie Guntram Vesper, Arnold Stadler oder Andreas Maier – sie alle zeigen sich in ihren Erzählungen, Reportagen und Gedichten tief beeindruckt von der unberührten Landschaft und ihren Sehenswürdigkeiten.

Längst ist die Region eine bekannte Literaturlandschaft geworden, über die man in vielen Büchern nachlesen kann: vor oder nach einem Besuch am Elbufer, in einem Rundlingsdorf, im tiefen Göhrdeforst oder an der historischen Eisenbahnbrücke gegenüber von Dömitz. Die Schrammen sind vernarbt, das Idyll bleibt ...

Schauraum in Hamburg-Altona,
Scheel-Plessen-Straße 19,
22765 Hamburg
schauraum.org

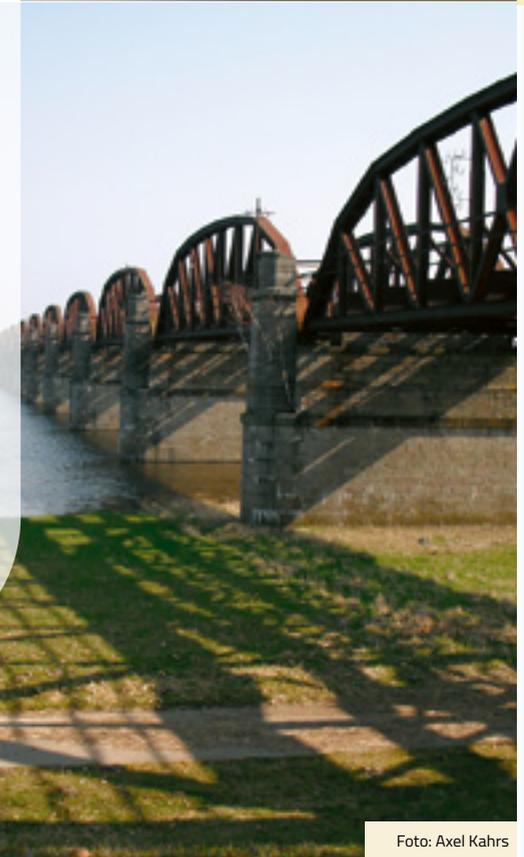


Foto: Axel Kahrs

April

Samstag, 22. April, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Tania - Aus dem Leben

SingerSongPoesie
mit Herz und Charme

Die Singer/Songwriterin Tania kreiert deutschsprachige Musik mit Gänsehautgarantie. Für alle Liebes- und Lebenserfahrenen schreibt sie in ihren musikalischen Beobachtungsgeschichten aus dem Leben – poetisch und detailreich.

Authentisch ehrliche Songs nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise in Tantias Welt voller Beobachtungen. Mit ihrer Musik nimmt man die emotionale Achterbahn des ganz normalen Lebens. Da heisst es: anschnallen bitte!

Dass Tania mit dem Publikumsprädi- kat «Grinsemuskelkater » die erste Tour beendete, zeigt, dass diese SingerSongPoetin ihr Publikum mit den Freuden (und manchmal auch mit den Leiden) des Lebens erreicht. Bei ihrem Soloprogramm erlebt man Tania als feinsinnige Sängerin, Komponistin, Musikerin und Entertainerin auf der Bühne.



Foto: Katja Winter

Sonntag, 24. April, 19.30 Uhr
Hofstelle Flammer, Tolstefanz

Quatuor à cordes

NEO - Quartet (Danzig)

spielen Werke von
Günter Schwarze
Gérard Pape
Ernst Helmuth Flammer
Art Oliver Simon
Hakan Ulus

Das Programm des NEO-Quartets zeigt ein vielfältiges Panorama des Komponierens für Streichquartett, der Königsdisziplin der Komposition. Es stellt Werke aus der Zeit um 1980 – das zweite Streichquartett Ernst Helmuth Flammers und das Streichquartett des Dresdners Günter Schwarze, ein Schlüsselwerk des Komponisten – jüngeren Kompositionen gegenüber und zeigt dabei sowohl Konstanten als auch Weiterentwicklungen auf.

Karolina Piątkowska-Nowicka (1. Geige), Paweł Kapica (2. Geige), Michał Markiewicz (Bratsche), Krzysztof Pawłowski (Cello) verbinden sehr oft zeitgenössische klassische Musik mit bildender Kunst, modernem Tanz und Elektronik. Ziel des Quartetts ist es, mit zeitgenössischen Komponisten zusammenzuarbeiten und deren Musik einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

Seit 2017 hat das NEO Quartet begonnen, auch auf elektrischen Instrumenten mit Synthesizern und Looper-Stationen zu spielen. Dieses Projekt nennt sich Neo Electric Quartet – das einzige elektrische Streichquartett der Welt, das neue Musik spielt.



Foto: Małgorzata Popinigis



Puppenspiel

noch ohne festen Termin
Theater am Waldemarturm

Das alte deutsche Faustspiel

Zielgruppe: Erwachsene
und Kinder ab 10 Jahren



Foto: Marionettentheater

„Faust“ darf auch Spaß machen

Als englische Wanderbühnen im 17. Jh. Christopher Marlowes „Doktor Faustus“ auf den Kontinent brachten, widerfuhr dem Stück das, was auch jedem anderen Theaterstück - ob Tragödie oder Komödie - geschah: Alsbald tauchte die Rolle des Hans Wurst darin auf. Der volkstümliche Schelm riss das Stück an sich, spielte den Hauptdarsteller an die Wand - und das Publikum tobte vor Vergnügen.

Ohne die Figur des Hans Wurst oder Harlekin lief nichts auf dem Theater, sehr zum Ärger ambitionierter Dichter und Schauspielregisseure.

Im Jahr 1737 verbannte die Prinzipsalin Karoline Neuber im Auftrag des gelehrten Schriftstellers Johann Christoph Gottsched in einer spektakulären Aktion die Figur des Hans Wurst beziehungsweise Harlekin von der Bühne. Das Theater sollte seriös werden. 22 Jahre später verurteilte Gotthold Ephraim Lessing in seinem 17. Literaturbrief diesen Hinauswurf als „die größte Harlekinade [...] die jemals gespielt wurde.“

Nun, wir halten es mit Lessing und meinen wie er, dass gerade der Hans Wurst als Kontrapunkt zu Faust dem Stück eine Prise Shakespeare'scher Würze verleiht, die Goethes Faust entbehrt. So haben wir den Hans Wurst nicht nur auf die Bühne zurückgeholt, sondern ihm auch ein neues Gewand spendiert, ihn vom bloßen Typ zur individuellen Person befördert.

Der Titelheld im alten deutschen Faustspiel ist ein anderer als Goethes Faust. Ihn interessiert nicht, was die Welt im Innersten zusammenhält - er will nur Macht, Ansehen und Genuss - um jeden Preis. Beide, Faust und Hans Wurst, geraten an den Teufel. Und eben die unterschiedliche Art, wie sie darauf reagieren, läßt die problematische Figur des Faust viel schärfer hervortreten, als wenn er die Bühne allein beherrschte.

Foto-Ausstellung

Samstag, 23. April, 14.00 Uhr
Ausstellungsgelände in der
Hafenmeile Neu Darchau

Sterne überm Wendland

Helmut Schnieder

Die Open-Air-Ausstellung ist bis
zum 25. August zu sehen



Sonne nicht, aber Mond und Sterne noch und nöcher, dazu Satelliten und die ISS, Galaxien und die Milchstraße: Die Ausstellung des Himmelsfotografen Helmut Schnieder aus Jameln zeigt die Schönheit des hiesigen Sternenhimmels in preisgekrönten Fotos und erläuternden Texten.



Foto: Helmut Schnieder

Samstag, 29. April, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Der Lack ist ab

Maria Schüritz

Schallplatten-kritik nominiert wurde und diverse Platzierungen in der Liederbestenliste – die Top 20 der deutschsprachigen Liedermacher – erreichte.

„Der Lack ist ab“ als Album- und Tourtitel ist dabei durchaus positiv gemeint, findet Maria Schüritz: „In einer Lebensphase, in der wir bereits einige Ernüchterungen in Liebe, Arbeitsleben, Konsum und Idealismus durchlebt haben, nimmt man auch die Welt unter dem märchenhaften

©m.i.m.s.k.i.



Maria Schüritz reist unter die Oberflächen in intelligent-verträumten Liedern, theatralischen Chansons und groovenenden Rocksongs, die an Keimzeit, Rio Reiser oder Selig erinnern.

Der neue Soulrock-Sound ist luftiger und pulsierender, die Texte bleiben aber gesellschaftsrelevant wie auf ihrem 2019er Album „Ich, dein Wahnsinn“, das im 3. Quartal 2019 für den Preis der deutschen

Lack wahr. Dort funkelt es vielleicht nicht mehr hemmungslos, doch die Schönheit der Realität anzunehmen, macht letztendlich doch zufriedener, als dem Glanz hinterherzurennen.“

Mit geschärften Blick schlendert die Leipzigerin über einen Weihnachtsmarkt, sucht den Berg hinterm Horizont oder verknüpft Urlaubserinnerungen mit den verstörenden Bildern von Fluchtrouten.

Samstag, 6. Mai, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Sonaten-abend

mit Alina Jacqueline Stieldorf
und Kie Kojima



Foto: privat

Die aus Lüchow-Dannenberg stammende Cellistin Alina Jacqueline Stieldorf und die japanische Pianistin Kie Kojima sind in diesem Jahr wieder mit einem Programm aus der klassisch-romantischen Sonatenliteratur im Wendland zu erleben.

Das Duo, welches sich während des Studiums an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart gründete, verbindet eine tiefe Leidenschaft für die Suche nach immer neuen klanglichen Möglichkeiten im Zusammenspiel der beiden Instrumente.

Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den jungen Künstlerinnen in eine Welt der Klangfarben und Emotionen einzutauchen und sich von einer frischen Interpretation dieser berühmten Werke fesseln zu lassen.

Auf dem Programm:

Ludwig van Beethoven op. 69
Sonate für Klavier und Violoncello A-Dur

Felix Mendelssohn Bartholdy op. 58
Sonate für Klavier und Violoncello D-Dur



Foto: Marco Blessano

Stück aus dem
reichhaltigen Repertoire
der Freien Bühne Wendland

Geschichte einer Tigerin

von Dario Fo

Spiel: Kerstin Wittstamm
Regie: Caspar Harlan

Ein Gleichnis von Dario Fo erzählt von einem chinesischen Revolutionskämpfer, der „den Tiger hat“, was im Chinesischen bedeutet, dass er niemals aufgibt, bis zur Selbstaufgabe Widerstand leistet.

Nach einer schweren Verletzung wird er von einer Tigerin gesund gepflegt. So leben Soldat, Tigerin und ihr Junges eine Weile in einer Art Patchwork-Familie zusammen, bis der Soldat von den familien- und WG-typischen Diskussionen so genervt ist, dass er lieber in die vom Krieg bedrohte Welt zurückkehrt.

Ein echter Dario-Fo: absurd und mit anarchischem Witz. Und: Ein märchenhaftes Stück für Erwachsene, frech und frivol, gespielt von Kerstin Wittstamm.



Foto: Kina Becker

Sonntag, 7. Mai, 14.00 Uhr
und jeden ersten Sonntag im Monat
Hafenmeile Neu Darchau

Klang Schalen

Dr. Erich Bäuerle

Vom Wind durch- oder umströmte Saiten, Flöten oder Pfeifen beginnen zu klingen. Ebenso angeschlagene oder angestrichene Platten, Rohre oder Schalen, auch – und besonders – wenn sie mit bewegtem Wasser in Berührung sind.

Die „Musikinstrumente“ werden von dem Wissenschaftler Dr. Erich Bäuerle vorgestellt und zusammen mit den Besuchern bespielt.

Anmeldung empfohlen:
05851 - 944 71 52
oder eb@elbdorfaktiv.de



Foto: Andreas Conradt

Donnerstag, 11. Mai, 21.00 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

Giufá

Gypsy-Tarantella
aus Sizilien

Die Songs von Giufá mischen die Musik aus dem Balkan, Maghreb, Sizilien und Spanien mit einer Gypsy-Punk-Attitüde. Damit haben sie einen neuen Stil kreiert: Gypsy Tarantella

Aggressive Saxophon-Riffs, peppige Gitarren, 4/4-Takt und Balkan-Melodien sind die Zutaten für eine euphorische und energiegeladene Show, die Menschen jeden Alters unterhält und vereint. Explosion von Klang, Farbe und Freude. Es scheint, dass das Publikum Teil der Show wird. Giufás Texte thematisieren das sorglose Leben auf der Straße, das Leben der Nomaden und die sozialen Probleme der heutigen Zeit mit einem morbiden Sinn für Humor.



Foto: Giufá Gallery

Samstag, 13. Mai, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

true stories

Julie Weissbach –
Gesang und Klavier



Julie Weißbach liebt die kleinen Geschichten, die wir mit uns herumtragen und deren Wahrheit für jede:n von uns eine andere ist. Ihre Lieder sind Poesie in drei Sprachen, Französisch, Englisch und Deutsch. Träumerische Töne aus dem Klavier und eine Drei-Oktavenstimme zwischen lichten Höhen und dunklen Tiefen, wie man sie selten hört.

Julie Weißbachs Musik nimmt uns mit in ihre eigene Sphäre, irgendwo zwischen Chanson und Pop. In ihren Songs erzählt die Wahl-Lübeckerin von der B-Seite der Dinge, dem Knoten im roten Faden und der Suche nach dem Sein. Wer sich darauf einlässt, begegnet sich selbst. Unter der Oberfläche.

Zwischen ihren Liedern liest die studierte Künstlerin, Romanistin und Autorin mit einem Faible für die Schönheit der kleinen Dinge, kurze Texte und Gedichte aus ihrem Buchdebüt »Hinter dem Rauschen der Welt klopft das Herz«.

Ein wahrhaft poetischer Abend!



©HFR

Samstag, 13. Mai, 19.00 Uhr
Spielort: wird noch bekannt gegeben

Hase Hase

von Coline Serreau
mit dem Ensemble der
Freien Bühne Wendland

Regie: Maria von Bismarck

„Hase Hase, der jüngste Spross einer französischen Dutzendfamilie, erzählt dem Publikum, dass es die Außerirdischen waren, die ihn in den Schoß der Familie Hase praktiziert hätten, einer besonderen Mission wegen.“

Die Familie hat derweil andere Sorgen: der Vater ist arbeitslos, der Erstgeborene wird von den Bullen als Terrorist gejagt und abgeführt, die eine Tochter will sich scheiden lassen, die andere sagt gleich auf dem Standesamt Nein. Mutter Hase muss in dieser wunderbaren Farce von Coline Serreau die Familie zusammenhalten, und dabei steht ihr das Wasser bis zum Hals.“



Probenfoto: Jochen Quast



Spaß haben ist einfach.



sparkasse-ue-dan.de

Wenn man seine Finanzen immer sicher verfügbar hat. Wir konzentrieren uns auf die passenden Lösungen für Ihre Wünsche und Ziele. Sie genießen einfach Ihre freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.

 Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg



Von Himmelfahrt bis Pfingsten
18. Mai – 29. Mai

Elb- Vielharmonie

goes KulturBahnhof
Hitzacker

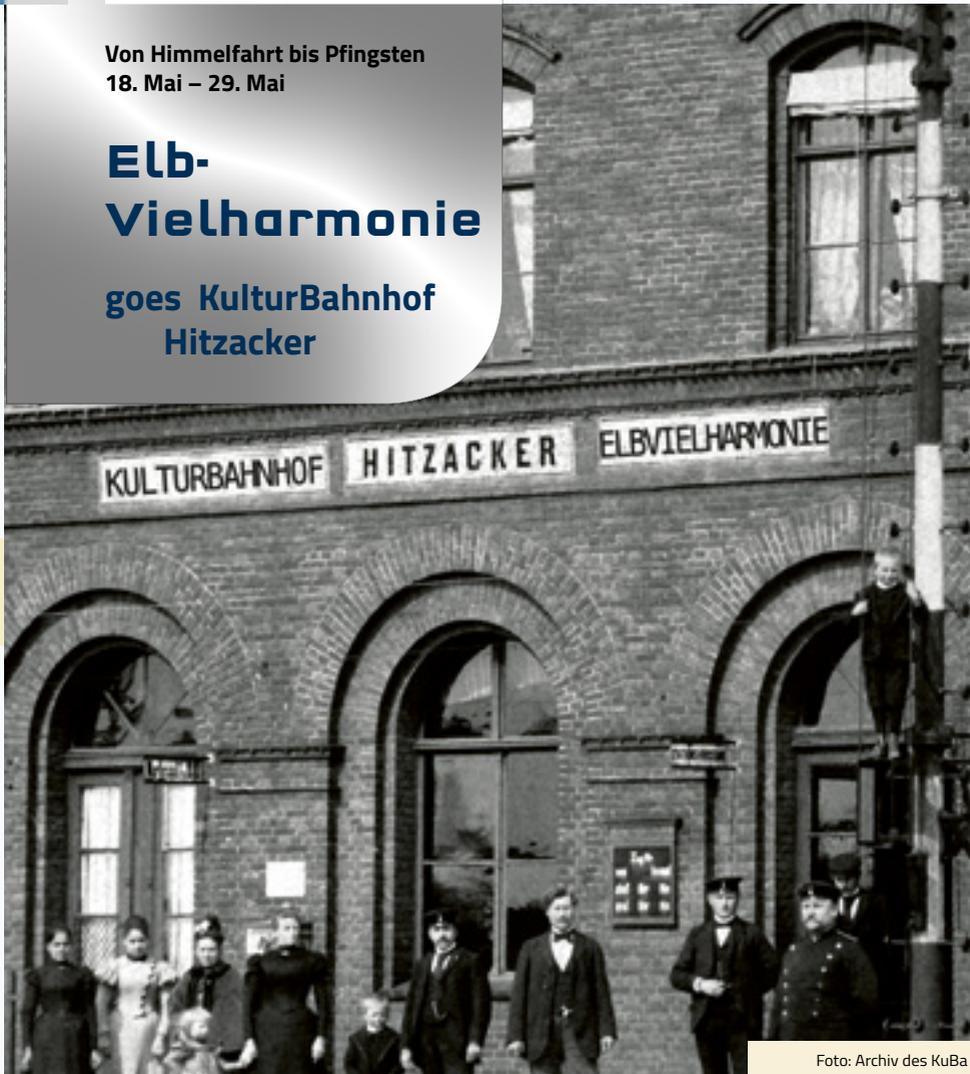


Foto: Archiv des KuBa

offene Ateliers und Mitmachwerkstätten für Kleine & Große Leute, Theater, Butoh Tanz, Workshops, Musik, Performances.

Sinnliches für Aug´ und Ohr

NähBar, Stephan Rätsch - Figurentheater, Skulpturen und Bilder von POM, Betti Manson mit Fotografien, Butoh Zeichnungen von Babette Schwaderer, Jonas Al Fa-

sal mit Aktzeichnungen, Johannes Ammon mit Vogelscheuchenmusik, - die Elbvielharmoneiefamilie in kreativer Melange mit wendischen, überregionalen und internationalen Gästen! Kochkunstschaffende klaro auch, für Gaumen und Bauch. Es ist angeordnet! kommt und seht selbst!

www.kuba-ev.de
und www.kulturelle-landpartie.de

Samstag, 20. Mai - ab 20 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

Lokal Looser

KLP-Edition

LOKAL LOOSER, der skurrile Unterhaltungscontest oder auch das grandiose Musik-Spektakel bietet die ganze Bandbreite des Showbiz – von amateurhaft bis professionell.

Hier werden Außenseiter zu Spitzenreitern. Alle können ihren Beitrag leisten und Teil einer großartigen Show werden. Nutze deine 5 Minuten auf der Bühne vor einem dankbaren Publikum. Nicht der Wettkampf, sondern der Spaß steht im Vordergrund. Jeder der möchte kann etwas zum musikalischen Programm beisteuern; egal ob Profimusiker oder talentfreier Anfänger. Gesang, Stuhltanz, Musik, PoetrySlam, Gedichte, Improvisation und vieles mehr – alles ist möglich.

Gesucht werden wieder zahlreiche InterpretInnen die musikalisch etwas mitzuteilen haben. Bands, Chöre, Alleinmusikalisten sowie Singa und SongreiterInnen. Aber auch Musikbegeisterte und interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen. Jenseits des guten Geschmacks und aller musikalischer Schubladen, gilt es sich den ehrenvollen Titel des Lokal Loosers zu erkämpfen.

Werdet auch IHR ein Teil des Showbiz, lebt Glanz & Glamour und erlebe auch DU einmal das Blitzlichtgewitter. Laßt Euch von einer bezaubernden Moderation an die Hand nehmen um euch durch einen wundervollen, einzigartigen, unvergesslichen und sinnlich berauschenden Abend zu führen. Musikinstrumente sind mitzubringen, die Bühnenhardware (incl. Schlagzeug, Verstärker und Mikros) wird gestellt.



Anmeldung vor Ort ab 18 Uhr – Eventbeginn ab 20 Uhr. Mehr Informationen, auch rund um den KLP-Nachtpunkt Raum2 Neu Tramm gibt es auf www.raum2.landbit.de.

Samstag, 20. Mai, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Skupa

**Balkan –
Flamenco –
Fusion**

**Birgit Hoffmann – Geige
Hendrik Jörg – Akustische Gitarre
Gert Woyczehowski –
Percussion, Zymbal**

SKUPA bringen Musik aus dem osteuropäischen Raum, stilorientiert und doch frei interpretiert durch die Einflüsse der unterschiedlichen musikalischen Persönlichkeiten. So entstehen mitreißende Arrangements im Spannungsfeld von Balkan-, Jazz-, Flamenco-Musik und freien Improvisationen.

Energiegeladene Rhythmik variiert mit getragenen und seelenvollen Passagen, warmen Tönen folgen schräge Sounds. Fällt es schwer, nicht zu tanzen, lauscht man im nächsten Moment wieder feinen Klängen von hoher Musikalität.

Seit 2014 ist es der Band bei zahlreichen Konzerten gelungen, diese Vielfalt mit verschwenderischer Spielfreude vor einem breit gefächerten Publikum in konzertanter und tanzbarer Atmosphäre zu präsentieren.



Foto: Katja Hoffmann



Kulturelle Landpartie
wechselnde Orte

Die Höhbeck Saga

**von Peter Bauhaus
Freie Bühne Wendland**

Das Stück von Autor Peter Bauhaus basiert auf den Lebenserinnerungen von Margret und Karl Voelkel, die nach dem 1. Weltkrieg einen Traum vom selbstbestimmten Leben verwirklichen wollten. Vorreiter für vieles, was besonders im Wendland noch heute aktuell ist: von ökologischem Landbau bis hin zum Tiny House.

Regisseur Caspar Harlan hat mit der Höhbeck-Saga ein Stück lebendige Heimatgeschichte auf die Bühne gebracht. Es spielen Kerstin Wittstamm als Margret, Christian Bruhn als Karl sowie Carolin Serafin und Hennig Karge als ihre Kinder Harm und Linde. Letztere in einer Vielzahl weiterer Rollen, die immer wieder für launige Situationen sorgen. Ebenso die Wandervogel-bewegten Lieder, von Christian Bruhn auf der Gitarre begleitet.



Foto: Marion Kollenrott

Die Ausstattung durch Elisabeth Harlan wurde durch Leihgaben des Rundlingmuseum Lübeln freundlich unterstützt.

während der Kulturellen Landpartie
Kulturbahnhof Hitzacker

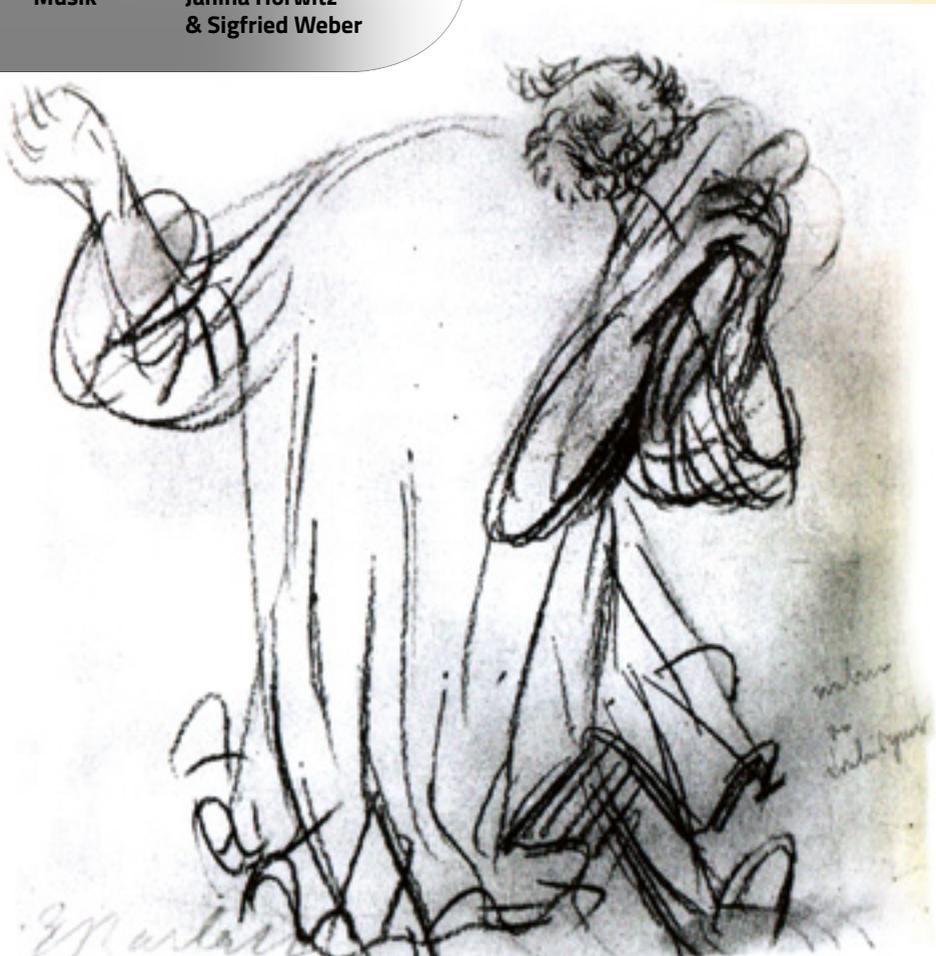
Barlach

sind wir in der
guten Zeit?

Schauspiel Stephan Rätsch
Regie Ursula Pehlke
Musik Janina Horwitz
 & Sigfried Weber

Ausgewählte Werke Barlachs werden mit Momenten aus seinem Leben und der damaligen Zeit verknüpft. Eine Melange aus Schauspiel, Musik und Performance mit Originaltexten aus Briefen von Barlach entführen das Publikum in die zunehmend bedrängte Welt dieses herausragenden Künstlers.

(geeignet für Jugendliche ab 12 Jahren
und für Erwachsene)



solo solo duo ist die kleine Schwester von Gabriele Haslers erfolgreicher Reihe Sommerjazz und stellt mit drei Konzerten jeweils zwei Musiker*innen vor, die sich sowohl solistisch, als auch im Duo präsentieren. Alle Beteiligten kommen aus der zeitgenössischen Improvisationsmusik. Man weiß voneinander, hat aber vorher noch nie zusammen gespielt... Im intimen Rahmen der Kulturtenne wird das Publikum Zeuge musikalischer Kommunikationskunst auf höchstem Niveau.



Foto: Florian Duerkopp

Maria Portugal (Köln), Percussion, Stimme

Die brasilianische Schlagzeugin, Sängerin, Komponistin und Produzentin Mariá Portugal ist seit mehr als 20 Jahren in der Musikszene von São Paulo aktiv. Nachdem sie 2020 der 13. Improviser in Residence des Moers Festivals war, zog sie nach Köln und veröffentlicht gerade ihr neues Album EROSÃO.

Samstag, 27. Mai, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

solo solo duo

Heidi Bayer – Trompete
Maria Portugal –
Stimme und Percussion



Foto: Luke Marantz

Heidi Bayer (Köln), Trompete

Heidi Bayer wurde 2022 für den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Blechblasinstrumente nominiert. Neben ihrem Quartett 'Virtual Leak' ist ihr international besetztes Quintett 'KORSH' eines ihrer Hauptprojekte. In einer undogmatischen Neubegegnung treffen nun die Trompeterin Heidi Bayer und die Schlagzeugin und Sängerin Mariá Portugal aufeinander und bringen ihre unterschiedlichen musikalischen Einflüsse zusammen. Von Melodien über rhythmische Kontraste bis hin zu freier Improvisation ist alles möglich, was ihre Begegnung zu Musik werden lässt.

zwischen dem 18. Mai
und dem 29. Mai
an vielen Orten

Moby Dick

ein kybernetisches
Theaterspektakel
Freie Bühne Wendland

Mai



Foto: Kina Becker

während der Kulturellen Landpartie
Kulturnahnhof Hitzacker

Wartesaal 2. Klasse

Eine Produktion der
Künstler*innen rund um den KuBa:
Hauke Stichling-Pehlke (Text),
Arwed Wetzels, Heike Pallokat,
Ursula Pehlke, Johannes Ammon

...als der Raum geöffnet, die Decke
geöffnet wurde, war klar, es war ein
öffentlicher Raum, der offen bleiben
soll....

Wartesaal 2. Klasse ist eine Auseinan-
dersetzung mit der Geschichte der Bahn-
höfe, mit Kolonialisierung, dem deutsch-
französischem Krieg....

und was hat Haiti mit dem Bahnhof
Hitzacker zu tun?...



Foto: Betti Manson

Das sächsische Ensemble NEW
reflektiert in dem Konzert das Thema
der Wandlungsfähigkeit, als dessen
Symbol das Chamäleon fungiert.

Wandlungsfähigkeit als wesentliche Vo-
oraussetzung von Zukunftsfähigkeit wird
in den einzelnen Werken auf unterschied-
liche Weise musikalisch untersucht.
Während Carsten Hennig anschmiegsa-
me Klanggesten entfaltet, die zugleich ei-
ne gewisse Dringlichkeit erkennen lassen,
macht Michael Quell die innere Fluktua-
tion der String-Theorie ästhetisch sicht-
bar. In Tobias Schicks Komposition hin-
gegen zeigt sich die radikale klangliche
und expressive Wandlungsfähigkeit eines
gleichbleibenden Gestus, der damit auf



Foto: neos Musikstiftung

den Zustand einer grundlegenden, beina-
he existentiellen Unsicherheit eines nur
scheinbar umfriedeten Raums verweist,
in den jederzeit verstörende Ereignisse
einbrechen können.

Das Neue Ensemble Wendland ist das
Ensemble in Residence des Kontrapunk-
te-Festivals in Bültitz im Wendland. Es
besteht aus ausschließlich in Sachsen
ansässigen Musiker*innen. 2019 stieß zu
den ursprünglichen Mitgliedern Kana Ta-

Sonntag, 29. Mai, 19.30 Uhr
Hofstelle Flammer, Tolstefanz

Chamäleon im Halbschatten

Das Neue Ensemble Wendland

spielt Werke von
Carsten Hennig
Michael Quell
Tobias Schick

kenouchi (Flöten, Dresden), Georg Wet-
tin (Klarinetten, Dresden), Ulrich Grafe
(Schlagzeug, Dresden) und Matthias Lo-
renz (Violoncello, Dresden) noch Susa-
ne Stock (Akkordeon, Leipzig) hinzu. 2020
reifte schließlich der Entschluss, sich als
Ensemble zu konstituieren und zukünftig
als Neues Ensemble Wendland zu spie-
len. Im coronabedingt ersten Konzertjahr
2021 trat das Ensemble neben seinem
Stammfestival Ende Juli auch in Dresden,
Chemnitz und Leipzig auf.

zwischen dem 18. Mai
und dem 29. Mai
an vielen Orten

Leni und Susan

Leni: Kerstin Wittstamm
Susan: Carolin Serafin
Regie: Caspar Harlan
Rechte: Drei Masken Verlag,
München

Leni Riefenstahl / Susan Sonntag – Sie könnten kaum unterschiedlicher sein: die Regisseurin und Fotografin Leni Riefenstahl auf der einen Seite, die Schriftstellerin und Intellektuelle Susan Sonntag auf der anderen. Eine den Körperkult liebende Nazi-Propagandistin oder zumindest dulddende Mitläuferin trifft auf eine jüdische, homosexuelle Kritikerin.



Foto: Delightfulimages

Warum ich so gerne Gesprächskonzerte gebe!

„Ich hatte auf den Hochschulen sehr lange viel an Kraft und Zeit investiert, um mein Instrument und die Musik perfekt beherrschen zu können. Ich spürte aber, dass diese wunderbare Musik sich mir bis dahin noch nicht in ihrer tiefsten Bedeutung erschlossen hatte, bestenfalls auf der Ebene der instinktiven musikalischen Wahrnehmung.

Den Anstoß zur Deutung der Musik erhielt ich durch Debussys Prélude „La Cathédrale engloutie“, dem eine alte Sage zugrunde liegt. In mir wuchs die Neugier nach der tieferen Intention des Komponisten und ich wollte wissen, ob Metrum, Tonfolgen, Akkorde oder Tonarten absichtlich verwendet wurden. Über dieses Prélude sprach ich erstmals öffentlich beim Schleswig-Holstein Musikfestival 1990.

In der Folge begann ich, mich inhaltlich immer mehr auch mit den Werken zu beschäftigen, denen keine literarische Vorlage zugrunde liegt. Daraus entwickelte ich systematisch die Gesprächskonzerte und führe sie ab 1993 ununterbrochen und mit großer Leidenschaft auf.

Freitag, 2. Juni, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Bilder einer Aus- stellung

Modest Mussorgsky

Gesprächskonzert mit
Pavlos Hatzopoulos

Entscheidend und prägend für meine Arbeit ist besonders die existenzielle Komponente dieser großartigen Werke. Es ist mir außerordentlich wichtig, die großen und in Töne gesetzten Gedanken der Komponisten, ihre Ideale und Sinnsuche mit den gesteigerten Sehnsüchten und innersten Nöten des heutigen 4.0-Menschen zu vernetzen.

Diese Dinge unpräzise so zu vermitteln, dass meine Konzertzuhörer bei sich selbst reflektieren und mit Gewinn nach Hause gehen, habe ich mir zur wichtigsten Aufgabe gemacht.

Ich bin davon überzeugt: Gesprächskonzerte sind durch ihren informativen Charakter völlig unverzichtbar in unserer heutigen Zeit!

Pavlos Hatzopoulos wurde 1964 geboren. Mit drei Jahren begann er mit erstem Klavierspiel, mit zehn Jahren fand sein erster öffentlicher Auftritt statt. Das Studium der Musik absolvierte er an den Musikhochschulen Stuttgart und Würzburg und schloss dieses mit dem Meisterklassendiplom für Solisten ab.



Foto: Kina Becker





Ausstellung

Samstag, 3. Juni, 19.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg
Vernissage

Galerie der Träume

Eine surreale Rundschau

Matthias F. Krämer
Fotografie und Collage

Die Bilder sind zu sehen
bis zum 31. Juli



Collage: Matthias F. Krämer

Juni

WENN versichern, DANN persönlich!
Kommen Sie einfach bei uns vorbei

VGH 
fair versichert



VGH Vertretung Jens Burmester

Mühlentor 19 • 29451 Dannenberg
Tel. 05861 7248 • Fax 05861 1677
www.vgh.de/jens.burmester jens.burmester@vgh.de

 Finanzgruppe

Lüchower Str. 80
29451 Dannenberg
Montag - Freitag:
8.00 - 18.00
Samstag:
8.00 - 13.00
www.bio-oikos.de

OiKOS
NATURKOST

Pack- & Liefersdienst
Einfach bestellen:
wir packen Ihren Einkauf
abholbereit zusammen,
oder wir beliefern
Sie donnerstags.
oikosnaturkostladen@web.de
oder: 05861 - 98 61 923

Elbe & Elde-SchiffSTOUREN AB HITZACKER UND DÖMITZ

MS Elise & MS Hecht

- ~ Familien- & Betriebsausflüge
- ~ Rundfahrten & Trauungen an Bord
- ~ Heimat- und naturkundliche
Schiffsexkursionen
- ~ und vieles mehr...

☎ 05865/1055 & 0160/440 28 18



Weitere Info's und aktueller Fahrplan unter:

www.elbeschiffstouren.de

Reederei A. Heckert · Elbuferstraße 54 · 29484 Langendorf

Samstag, 3. Juni, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

duo mélange

Musik für
Flöte & Marimba

Almut Unger – Flöte
Thomas Laukel – Marimba



© Golden Eyes



Die Zuhörer*innen erwartet ein besonderes Hörerlebnis. Das Leipziger duo mélange nimmt das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Klangreise: Almut Unger und Thomas Laukel kombinieren die klassische Querflöte mit der Marimba, einem dem Xylophon ähnlichen Schlaginstrument, das hierzulande noch recht selten zu hören ist und seine Wurzeln in der südamerikanischen Folklore bzw. im nordamerikanischen Jazz hat.

Das duo mélange konnte vor einiger Zeit bereits sein zwanzigjähriges Jubiläum feiern und blickt auf hunderte gemeinsame Konzerte im ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland zurück. Auch in ihrem neuen Programm verknüpfen die beiden Musiker Einflüsse aus verschiedenen Musikrichtungen und Epochen zu einem vielfarbigen Gesamtkunstwerk: es werden einige Stücke zu hören sein, die den Zuhörern vielleicht aus anderen Zusammenhängen bekannt sind, die aber im Arrangement des duo mélange in ganz „neuem Gewand“ erscheinen.

Dienstag, 6. Juni, 16.00 Uhr Vernissage
und um 18.00 Uhr Podiumsdiskussion
Schauraum in Hamburg-Altona,

Frauen in der Landwirtschaft

Öffnungszeiten:

6. Juni – 5. Juli
Di–Sa von 10:00 – 20:00 Uhr

Bäuerin, Landwirtin, Mitarbeitende Familienangehörige, Landfrau – genauso vielfältig wie die Bezeichnungen sind auch die Positionen von Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland.

Über ihre Lebensentwürfe, Wünsche und Sorgen – damals, heute, in Ost- und in Westdeutschland – wird es in einer Ausstellung im Wendland.Elbe Schauraum in Hamburg-Altona Informationen und Antworten geben.

Begleitend zur Ausstellung wird ein Rahmenprogramm stattfinden, das auch im Rahmen des Altonale Festivals (16.06.–02.07.2023) und dem Tag der Stadtnatur der Loki Schmidt Stiftung (17./18.06.2023) läuft.

Diese Ausstellung wird in Kooperation mit dem Kreisagarmuseum in Mecklenburg Vorpommern von Dr. Björn Berg und dem Wendland.Elbe Schauraum, Julia Melzner, entwickelt und konzipiert.



Foto: Kreisagarmuseum

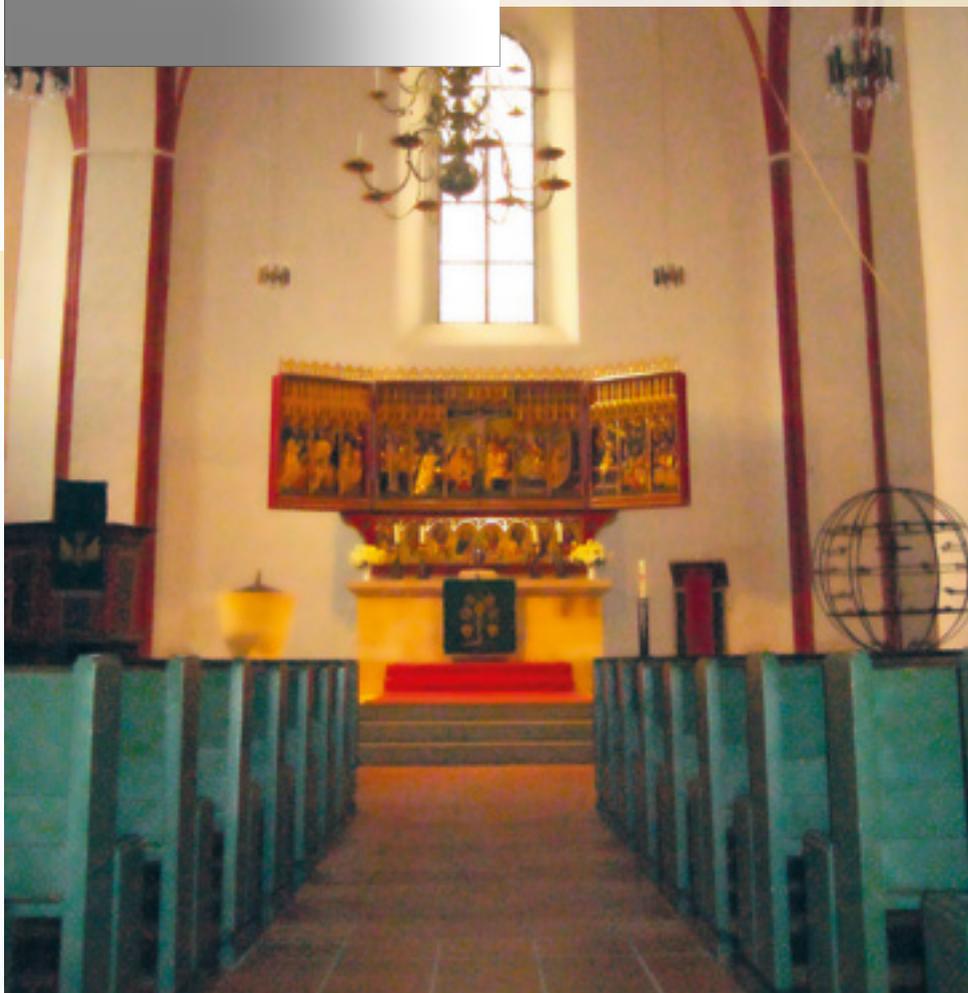
Donnerstags 12.00 – 12.30 Uhr
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche Dannenberg
in den Monaten Juni, Juli und August

Marktgesänge

Gabriele Hasler –
Stimme, Text, Sachen

Nach dem Markteinkauf eine halbe Stunde zeitgenössische Stimmkunst in großer Akustik genießen, das wird auch 2023 wieder möglich sein.

Mit dem Schieberegler der Neugier bewegt Gabriele Hasler sich zwischen Sprechen und Singen, Komposition und Improvisation, Sinn und Nichtsinn.



Willkommen im TABUMATOR!

Lassen Sie Ihre Ängste hinter sich, lösen Sie die Fesseln, geben Sie Ihre Sorgen an der Kirchenpforte ab und öffnen Sie die Ohren für Neues, Unerhörtes, Unsagbares und Wunderbares.

In ihrem speziell für die achtelton-Konzertreihe in Hitzacker zusammengestellten Programm präsentiert das Duo Körper-Wong Kunstlieder und moderne Chansons aus dem 21. Jahrhundert, die sich auf humorvolle, groteske und poetische Art unterschiedlichsten Tabus annähern.

Highlights dieses einmaligen Liederabends sind Neukompositionen der hannoverschen Komponist*innen Snezana Nesic und Grzegorz Krawczak, die Uraufführung einer Liedvertonung von Micha-



Foto: Rüdiger Schestag

Samstag, 10. Juni, 18.00 Uhr
St. Johannis Hitzacker (Elbe)

Tabumator

Sophia Körber (Siegen) – Sopran
Yun Qi Wong (Hannover) – Klavier

Lieder aus dem 21. Jahrhundert
von Eggert, Nesic, Ziffels, Schöllhorn,
Krawczak und anderen

Im Anschluss gibt es einen Empfang
mit Getränken und Fingerfood im
Gemeindehaus.

el Maria Ziffels über einen Draesner-Text und ein lateinisches »Ave« des kanadischen Komponisten Eliazer Kramer, welches ursprünglich für einen Aufklärungs-Comic komponiert wurde.

Das Duo Körper-Wong

Die deutsche Sopranistin Sophia Körber und die singapurische Pianistin Yun Qi Wong sind als Liedduo seit 2015 regelmäßig in Konzerten und Liederabenden in Niedersachsen, Brandenburg und NRW zu erleben. Beide Künstlerinnen haben es sich zum Ziel gemacht, ihrem Konzertpublikum innovative, interaktive und gesellschaftsrelevante Liedprogramme zugänglich zu machen und setzen sich für Erst- und Uraufführungen europäischer und asiatischer Komponist*innen ein. 2021 erschien ihre vielgelobte Liedduo-Debut-CD TABUMATOR mit Ersteinstrumenten.

Samstag, 10. Juni, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Bohai

Yorick Lohse – Klarinette
Sönke Tippelmann – Gitarre
Alexander Patzelt – Bassklarinetten
Johannes Schauer – Kontrabass

Bohai ist eine Klezmer- und Weltmusikband aus Berlin und spielt jiddische Volks- und Tanzmusik, angereichert und gemixt mit anderen Stilrichtungen wie Swing oder Tango.

Das Repertoire von Bohai ist eine Reise durch die Welten der Musik und Kulturen. Verwurzt in den Melodien traditioneller Klezmer Musik und inspiriert von wegweisenden Künstlern wie Giora Feidman, Naftule Brandwein oder dem David Orlovsky Trio wird diese Musik von Bohai immer weiter gesponnen.

Bestehend aus Yorick Lohse (Klarinette), Sönke Tippelmann (Gitarre), Alexander Patzelt (Bassklarinetten) und Johannes Schauer (Kontrabass) arrangiert Bohai die traditionellen jiddischen Lieder für diese ungewöhnliche Besetzung neu und ergänzt sie mit Percussionselementen. Das Ergebnis ist ein breites Spektrum, das von melancholischen Balladen bis hin zu temporeichen Tanznummern reicht und aus der besonderen Kombination der Instrumente einen ganz eigenen Sound herausholt.



© bohai

Magdalena Kemper, geboren 1947 in Berlin, studierte Germanistik und arbeitet seit 1972 als Journalistin und Redakteurin beim Sender Freies Berlin, später beim rbb. u.a. moderierte sie die Sendung »Das Gespräch«, für die sie über 150 Menschen interviewte. 2012 erhielt sie die Hedwig-Dohm-Urkunde für ihre herausragende journalistische Leistung und ihr frauenpolitisches Engagement.

In der Kulturtenne wird sie die beiden ausserordentlichen Persönlichkeiten Esther Bejarano und „Irm“ Hermann, die sie interviewt hat, vorstellen.



©Jörg Schimmel

Esther Bejarano war eine deutsche jüdische Überlebende des KZ Auschwitz-Birkenau. Mit Anita Lasker-Wallfisch und anderen spielte sie im Mädchenorchester von Auschwitz. Einige Jahre nach ihrer Befreiung durch die Alliierten, Emigration und Rückkehr aus Israel engagierte sie sich in der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA). Sie trat bis zu ihrem Tod noch aktiv im Internationalen Auschwitz-Komitee und als Sängerin auf, ab 2009 vor allem mit der Rapgruppe Microphone Mafia aus Köln. Esther Bejarano schrieb unter anderem mehrere autobiografische Romane.

Samstag, 17. Juni, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Zeuginnen des Jahrhunderts

Esther Bejarano
und Irm Hermann

von Magdalena Kemper befragt



©Mary Evans

Irmgard „Irm“ Hermann-Roberg war eine deutsche Schauspielerinnen und Hörspielsprecherin. Sie wurde Mitte der 1960er-Jahre durch ihre Zusammenarbeit mit Rainer Werner Fassbinder bekannt. Fassbinder setzte sie schon 1966 in seinem Kurzfilm Der Stadtstreicher ein. Hermanns Beziehung zu Fassbinder war nicht nur beruflicher Natur; sie gehörte zu seinem engeren Kreis. Mit ihm und unter anderem Hanna Schygulla gründete sie das spätere Antiteater, in dem sie bis 1969 zahlreiche Rollen übernahm. Nach der künstlerischen Befreiung von Fassbinder arbeitete Irm Hermann mit vielen namhaften Film- und Theaterregisseuren: Christoph Schlingensiefel, Liorot, Hans Geisendörfer, Ulrike Ottinger.

Sonntag, 18. Juni, 15.00 Uhr
und jeden 3. Sonntag im Monat
Flussufer der
Hafenmeile Neu Darchau

Gong Performance

mit Odette

Weit tragen
die Gesänge des Gongs
über den Fluss,
tanzen mit den Wellen,
bis sie verschmelzen
mit dem Wind der Stille.



Foto: Andreas Conradt



Videsequenz: Rudi Rhode

Was bedeutet es, wenn mein Gegenüber die Arme vor dem Oberkörper verschränkt? Wie drückt sich Unsicherheit körpersprachlich aus? Worin bestehen die kleinen Unterschiede zwischen männlicher und weiblicher Körpersprache? Wie muss ich auftreten, um selbstsicher meine Interessen vertreten zu können?

Über die Bedeutung der ältesten Sprache des Menschen ist viel publiziert worden - nicht zuletzt auch von Rudi Rhode selbst. Aber kein Buch kann die Anschaulichkeit und Unmittelbarkeit einer schauspielerischen Darstellung der Körpersprache ersetzen. In seinen Bühnenprogrammen zur nonverbalen Kommunikation redet der Sozialwissenschaftler und ehemalige Schau-

im Juni
Kulturbahnhof Hitzacker

Der Körper lügt nicht

Schauspielerischer Vortrag
zur Körpersprache

Rudi Rhode

spieler und Pantomime Rudi Rhode nicht nur über, sondern vor allem auch mit seinem Körper. Nach kurzen theoretischen Erläuterungen bringt er zahlreiche Situationen hautnah auf die Bühne, in denen die Körpersprache eine wichtige Rolle spielt.

Doch so sehr der Sozialwissenschaftler Rudi Rhode in seinen kurzen theoretischen Erläuterungen die Hintergründe der Körpersprache offen legt - der Akteur möchte sein Publikum nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Staunen, Schauen, Schmunzeln und Lachen anregen. Blitzschnell schlüpft Rudi Rhode in die unterschiedlichsten Rollen; in rasantem Tempo wechselt er Kostüme und Theatermasken; eine kleine Körperdrehung, und das Publikum hat die Illusion, dass das Streitgespräch auf der Bühne tatsächlich von zwei unterschiedlichen Personen geführt wird. Rudi Rhode spielt perfekt auf der Klaviatur der informativen Unterhaltung. Denn schließlich schreibt er nicht nur Bücher über Körpersprache und Kommunikation, sondern hat als Schauspieler und Pantomime 1500 Mal in 9 Ländern auf der Bühne gestanden. Und bereits in der Pause betrachten die Zuschauerinnen und Zuschauer sich selbst und ihre Mitmenschen mit anderen Augen.

Samstag, 24. Juni, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

solo solo duo

Gabriele Hasler (Woosmer) –
Stimme
Robert Lucaciu (Leipzig) –
Kontrabass



Foto: Dr. Peter Pappritz

Robert Lucaciu begann mit 7 Jahren Cello zu spielen und erhielt eine klassische Ausbildung. Seine Arbeit in der europäischen Jazz- und improvisierten Musikszene wurde auf mehr als 20 Aufnahmen festgehalten. Sein Interesse an Jazz und improvisierter Musik begann in seinen Teenagerjahren, nachdem er Kontrabass in die Hand genommen hatte. Als beliebter Sideman tourte er auf allen Kontinenten, er gilt als einer der interessantesten und inspiriertesten Musikerpersönlichkeiten der Szene.

*„Selbst in ihren experimentellsten Projekten ist **Gabriele Haslers** Herkunft aus der Jazzimprovisation durchzuhören: in der spielerischen Sensibilität, in ihrem Gespür für die rhythmische Kraft von Sprache und Melodie sowie in der dramaturgischen Abwechslung klar vorgeplanter kompositorischer und freier improvisatorischer Partien.“*

Wolfram Knauer, Play yourself, man
Reclam Verlag 2019



Foto: Ineke Koedijk

Sonntag, 26. Juni, 19.30 Uhr
Hofstelle Flammer, Tolstefanz

Konzert- Paraphrase

Coriolis-Trio

spielt Werke von
Klaus K. Hübler
Pierluigi Billone
Mark Andre
Ernst Helmuth Flammer
Iris ter Schiphorst

Das Programm des Münchener Trio Coriolis, einem seit Jahrzehnten führenden Streichtrio, stellt das erste Streichtrio des 2018 verstorbenen Komponisten Klaus K. Hübler in den Mittelpunkt, dessen radikale ästhetische Konzeption zur Zeit seiner Entstehung zukunftsweisend war und nachfolgende Komponisten beeinflusst hat.

Während das Streichtrio von Mark Andre, Kompositionsprofessor an der Hochschule für Musik Dresden, das Verschwinden musikalisch verwirklicht und damit auch



Foto: neos-Musikstiftung

das Thema des Todes künstlerisch reflektiert, setzt sich Ernst Helmuth Flammer in seinem neuen Streichtrio mit dem musikalischen Erbe Hübblers auseinander. Mit Mani Giacometti von Pierluigi Billone ist Hübblers Trio ein Werk gegenübergestellt, das von einer ähnlich konsequenten Eigensinnigkeit gezeichnet ist.

Seit bald 17 Jahren ist das Trio Coriolis international auf den Konzertpodien, auf Festivals, im Rundfunk und durch

CD-Produktionen präsent. Seit 2017 konzertiert es in der Besetzung mit Thomas Hofer, Violine, Klaus-Peter Werani, Viola und Hanno Simons, Violoncello. Während dieser intensiven Zeit gemeinsamen Musizierens hat das Trio Coriolis gut 50 Werke einstudiert und vielfach musiziert.

Die Corioliskraft ist Bild für die Summe der Energie, welche den drei verschiedenen Perspektiven der Musiker innewohnt. Das Trio Coriolis ist bekannt für eine besondere Balance aus individuellem Ausdruck und gemeinsamer Interpretation. Besonders in der durchhörbaren Gattung des Streichtrios ist die Bewegung in diesem Spannungsfeld möglich.

Sowohl jeder einzelne Musiker als auch das Trio gemeinsam haben einen besonderen Bezug sowohl zu alter als auch zu neuester Musik. Diese ästhetische Vielfalt prägt das Trio Coriolis und seine Mitglieder seit ihren Studien und in der weiteren Konzerttätigkeit

KS-Autoglas Zentrum Dannenberg
Autohaus Hinze e.K.
 Jeetzalallee 1 29451 Dannenberg
 05861-98 60 01 | Fax 05861-98 66 90

AUTOFIT

Klare Sicht. Klare Sache.

HU-Termine im Hause:

Montag	14:00 Uhr TÜV Nord	Dienstag	10:00 Uhr Dekra
Mittwoch	12:00 Uhr TÜV Nord	Donnerstag	14:30 Uhr GTÜ
Freitag	12:00 Uhr Dekra		

Abgasuntersuchungen täglich

www.autohaus-hinze.de



Yoga-Schule
Kyung-Ae Braun
 Yogalehrerin BDY/EYU

Ordasstraße 28
 29451 Dannenberg
 Tel. 0 58 61- 60 00
 info@yogaschule-braun.de
 www.yogaschule-braun.de

Hatha-Yoga

- bewusst bewegen
- Rücken kräftigen
- Verspannungen lösen
- Stress reduzieren

Als Präventionskurse von den Krankenkassen anerkannt

Steinhagen
 Hotel - Restaurant - Kaffeegarten

direkt am Elbdeich
regionale Küche
schöner Kaffeegarten
Familienfeiern
 6 Doppelzimmer
 1 Apartment
 2 Ferienwohnungen

Am Elbdeich 6
 29472 Damnatz
 Tel.: 0 58 65 - 5 54
 www.hotelsteinhagen.de





Resonanzen – 1 – nähert sich dem Thema Klang aus zweierlei Perspektiven.

Der Meeresphysiker Dr. Erich Bäuerle ist in der Region berühmt für seine anschaulichen Vorträge zu Physik und Klangphänomenen, die er anhand selbstgebauter Klangobjekte erklärt. Diese Klangobjekte werden im darauf folgenden Konzert von Gabriele Hasler und Stephan Krause als Perkussionsinstrumente eingesetzt und musikalisch erlebbar gemacht. Die Johanniskirche mit ihrer ungewöhnlich reichen Akustik wird dabei selber zum Instrument.

Dr. Erich Bäuerle (Diplom-Ozeanograph) bringt seit vielen Jahren die naturwissenschaftliche Betrachtungsweise der Hydrodynamik und der Akustik mit der sinnlichen Wahrnehmung von Naturphänomenen in Einklang zu bringen. Seit 25 Jahren lebt er im Wendland als frei schaffender Wissenschaftler, Ausstellungsgestalter und Umweltpädagoge. Basis seiner Tätigkeiten ist zur Zeit der WasserKlangPfad in Görde, eine Freiluft-Ausstellung zu Phänomenen des Wassers und des Klangs.

Gabriele Hasler erhielt ihre Ausbildung unter anderem am Berklee College of Music, Boston, USA. Seit ca. 1983 war sie im Bereich des zeitgenössischen Jazz tätig und tourte u.a. für das Goetheinstitut weltweit. 1985 erhielt sie den SWF Jazzpreis, mit dem Preisgeld gründete sie ihr eigenes Label „Foolish Music“, auf dem bisher 20 Produktionen erschienen sind. Sie erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge, unter anderem für Chöre und Musiktheater. Seit Herbst 2019 lebt und arbeitet Gabriele Hasler im Wendland.

Kultur & Kirche

Freitag, 30. Juni 19.00 Uhr
 ev.-luth. St.-Johannis-Kirche Dannenberg

Resonanzen
 - 1 -

Vortrag über Klangphänomene
 Dr. Erich Bäuerle

Konzert
 Gabriele Hasler – Stimme
 Stephan Krause – Klangobjekte



Foto: privat

Stephan Krause Der in Hamburg lebende Schlagzeuger und Percussionist ist als Musiker so vielseitig wie sein Instrumentarium. Sein Repertoire reicht von Klassik über Jazz und freie Improvisation bis Minimal Music und erweitert sich stetig durch eigene Kompositionen und immer neue, kreative Kooperation mit unterschiedlichen Künstler*Innen. So arbeitete er z.B. zusammen mit Trilok Gurtu, der NDR Bigband, Hauschka, dem Ensemble Resonanz oder Matthew Herbert und ist Mitglied im Schlagwerkensemble Elbtonal Percussion.



Foto: Hreinn Gudlaugsson



Konzert

Montag, 3. Juli,
Elb-Philharmonie

**Kulturtagesausflug
nach Hamburg**

**Wynton
Marsalis**



Treffpunkt ist am Dannenberg Bahnhof Ost. Gemeinsame Anreise mit dem Bus in den Wendland.Elbe Schauraum nach Hamburg-Altona. Der Wendland.Elbe-Schauraum präsentiert mit innovativen Veranstaltungsformaten das Wendland in der Region Hamburg.

Besuch der Ausstellung Frauen in der Landwirtschaft, die im Schauraum präsentiert wird. Bei Fingerfood & Getränken im Schauraum kann diskutiert wer-

den. Die Ausstellung wird von der Kuratorin des Schauraums in einer kleinen Präsentation erläutert.

Wer ganz Hamburg erleben will, muss natürlich aufs Wasser! Bei einer Barkassenfahrt werden der Hamburger Hafen und die Speicherstadt erkundet. Die kleinen, wendigen Barkassen können nah an die großen imposanten Containerschiffe fahren und bieten ein einzigartiges Erlebnis.

Um 17:00 Uhr wird das Abendessen im Hamburger Portugiesenviertel stattfinden. Von dort geht es mit einem schönen Spaziergang entlang des neuen Elb-Boulevards zur Elbphilharmonie. Der Besuch der Aussichtsplattform der Elbphilharmonie ist ein tolles Erlebnis.



Foto: Deborah Sauer

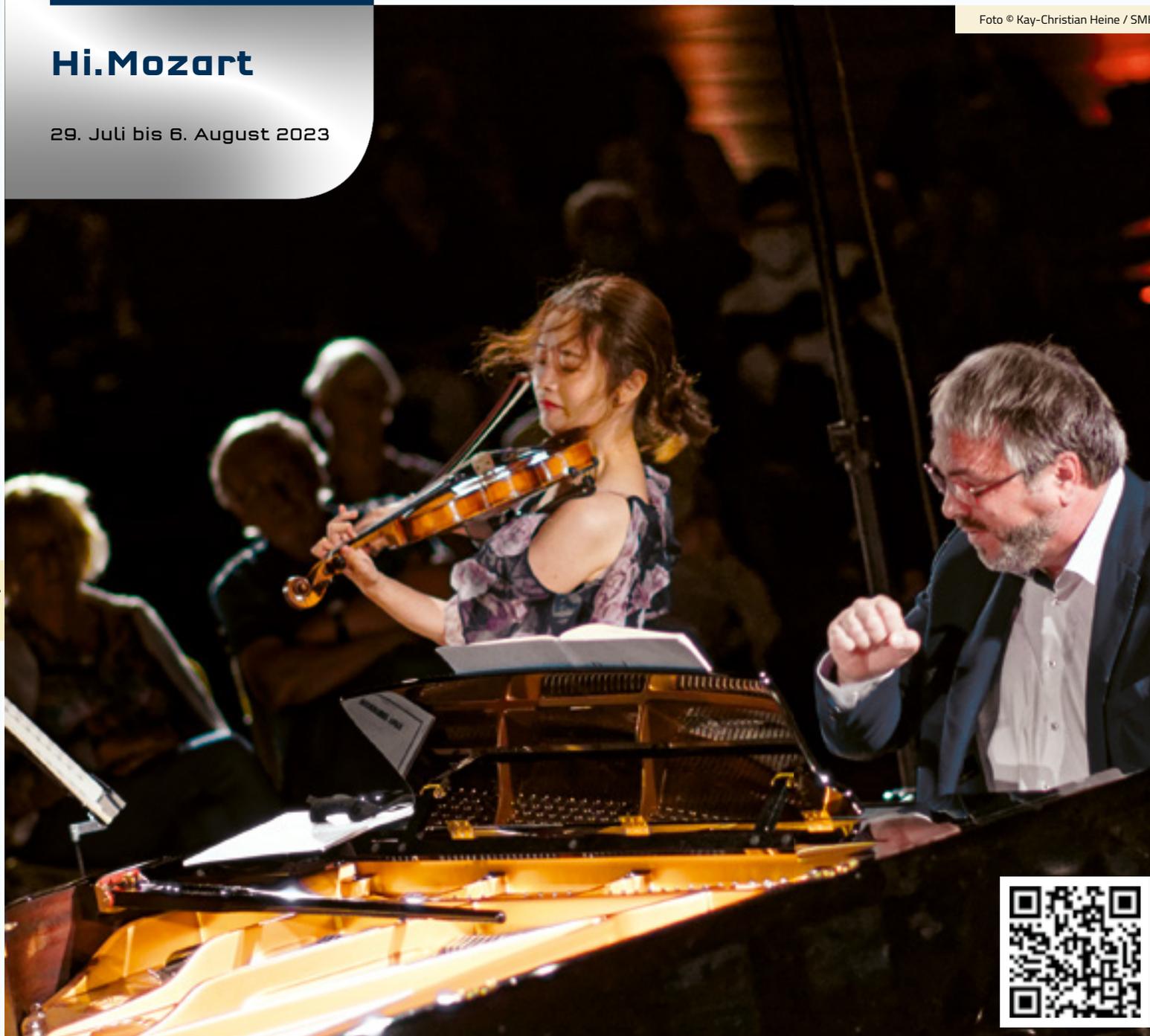
Der krönende Abschluss ist das Konzert von Wynton Marsalis & Jazz at Lincoln Center Orchestra um 20:00 Uhr. Gegen 22:00 Uhr wird die Rückfahrt nach Dannenberg (Elbe) mit dem Bus angetreten.

Das Festival zum 78. Mal

Hi.Mozart

29. Juli bis 6. August 2023

Foto © Kay-Christian Heine / SMH



Sommerliche
Musiktage
Hitzacker

Die Sommerlichen Musiktage sind das älteste und zugleich eines der innovativsten Kammermusikfestivals Deutschlands. Jeden Sommer, für neun Tage rund um den 1. August, verwandeln sie die malerische Fachwerk-Stadt Hitzacker an der Elbe zu einem Treffpunkt internationaler Musikkultur.

Programme von der Stange gibt es hier nicht. Weltstars und Newcomer lassen sich auf das Abenteuer außergewöhnlicher Konzertprojekte ein, das Publikum ist immer nah dran an der Musik, Kammermusikfans mit viel Hör-Erfahrung fühlen sich hier ebenso wohl wie neugierige Neulinge. Jenseits der Konzerte locken Künstlergespräche, Open-Airs und Kursangebote für Hobbymusiker*innen wie das besonders beliebte Chorsingen für alle, beim Festival dabei zu sein.

Die 78. (!) Festivalsaison steht unter dem Motto „Hi.Mozart“. Eingeladen sind international gefeierte Musikerinnen und Musiker wie das Cuarteto Casals, Isabelle Faust und Alexander Melnikov, Sarah Maria Sun, Jörg Widmann, das Kuss Quartett und viele andere.

Aktuelle Infos zu Programm, Künstlern und Tickets unter www.musiktage-hitzacker.de und Tel. 058 62 941 430



< oder direkt über den QR Code links

SEIT ÜBER 70 JAHREN!

DOBBERPHUL

ZÄUNE & HOLZ IM GARTEN

**AUS EIGENER
FERTIGUNG**



- Zäune aus eigener Fertigung
- Pergolen & Sichtschutzwände
- Gartenhäuser & Pavillons
- Carports, Sunports & Saunen
- Spielgeräte & Gartenmöbel
- Metall- und Kunststoffzäune

Hauptstraße 25 · 29494 Trebel
Tel. 0 58 48/9880-0
www.wendlandzaun.de

Meisterbetrieb
Gädke & Jirjahn
Bau- und Möbeltischlerei
Bestattungsinstitut
(Erd-, Feuer- und Seebestattungen)
29451 Dannenberg
Lange Straße 23-24
Tel. (05861) 84 56

alltours Reisecenter
Reisebüro Evers GmbH

**Spezialisten für Kreuzfahrten,
Golfreisen, Studien- und
Sportreisen**

Drawehnerstorstraße 37 • 29456 Hitzacker
Tel.: 05862 - 9550 • Fax 05862 - 9 55 13
E-Mail: info@reisebuero-evers.de
www.alltours-reisecenter.de/hitzacker

*Original Italienisches Eiscafé
Del Pizzo*

Oktober: Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag:
12.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag:
10.00 - 18.30 Uhr

café
Dannenberg, Am Markt 7

KD-Reisen

**Omnibus-Reisedienst
In- und Auslandsreisen**

Uwe Heber e.K.
An den Gärten 3 • 29439 Lüchow
Tel.: (05841) 974 5150 • Fax: (05841) 974 5151
Autotelefon (0171) 6205921
E-Mail: kd-reisen@t-online.de
www.kd-reisen.com

• **Schöner, günstiger, ruhiger wohnen** •

Wohnung zu vermieten in
**Lüchow, Hitzacker (Elbe),
Dannenberg/Elbe, Wustrow,
Schnackenburg/Elbe, Lüneburg u. a.**
zentrale + ruhige Lage, Balkon + Fahrstuhl,
hell + sonnig, Einbauküche + Garage möglich.

Von Privat

**Bitte Gratisprospekt anfordern:
Telefon (05862) 97550
www.peter-schneeberg.de**

•

Elbe

**Seniorenwohnungen
„Bellevue“**
Im Kurgebiet Hitzacker (Elbe)
Von Privat zu vermieten
2 Zi., 55 m², ab 199,- + NK mt.
Neubau, Fahrstuhl, Balkon, Garage.
Betreuung möglich.
Alten- u. Pflegeheim gegenüber.

**Gratisprospekt:
Tel. (05862) 97550
www.peter-schneeberg.de**

Professor-Wohltmann-Straße

Blick auf Elbe, Hafen und historische Altstadt
Großer Saal für bis zu 150 Personen
Sehr große Komfort-Doppelzimmer mit Balkon
Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot
für Ihre Feier

Kranplatz 2, Hitzacker (Elbe), Am Weinberg 2
Inh. Peter Schneeberg
Tel. 05862 - 98 78 0, Fax: 05862- 98 78 18
www.hotel-hafen-hitzacker-elbe.de

café DIERKS
Restaurant

HOTEL ★★★★★
AFEN
ITZACKER (ELBE)

Fahrräder Reparaturen
Zubehör



Fahrradziele

Heinrich Schröder
Eisenbahnstr. 1000
02451 Dannenberg
Tel./Fax: 05861 8439

Fachwerk- & Holzrahmenbau
Zimmerarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Sanierungen
Dämmarbeiten
Fenster und Türen

**PLANEN
und BAUEN
SIE mit UNS!**



Länge Str. 4 | Tel. 05861 4844 | www.tiede-dannenberg.de

TIEDE DANNENBERG

www.naturstein-boehm.de
info@naturstein-boehm.de

BÖHM

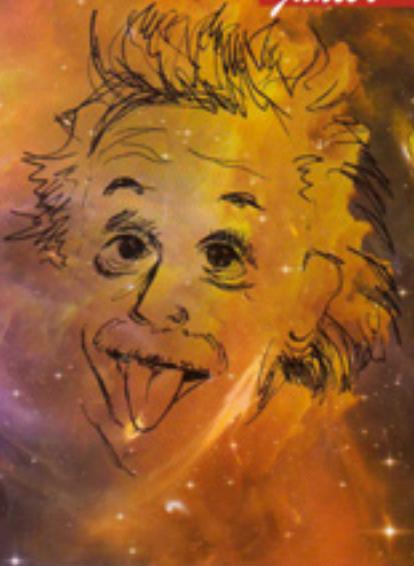


**NATUR
STEIN**

Jedes Stück ein Unikat

Dannenberg
05861 / 8535

EINSTEIN
Junior



Tel. 05861 / 22 61
Kuhmarkt 2a
29451 Dannenberg



noch ohne festen Termin
Marktplatz Dannenberg

Kunst auf Fahnen

Kinder malen ihre Stadt

Nach dem Ende der großen Sommerferien erfahren Kinder Aufmerksamkeit für das, was sie in einer Stadt-Malaktion aufs Papier gebracht haben.

In Kitas und Schulen, im Mehr-Generationen-Haus und zu besonderen Zeiten im Ostbahnhof haben Mädchen und Jungen zwischen fünf und zehn Jahren Gelegenheit, sich an einer Kunstaktion zu beteiligen. Wir sind gespannt darauf, was auf ihren Bildern zu sehen sein wird.

Kommt darin vor, was sie gehört haben in den Geschichten über den König Waldemar, der vor langer, langer Zeit hier eingesperrt war? Oder finden wir Eindrücke wieder, die entstanden sind bei den Ausflügen der Kindergruppen in die Stadt? Oder orientieren sie sich schlicht an der Vorgabe: „ein Turm auf einem Berg mit einer Burg und Bäume drumherum?“

In einem feierlichen Rahmen wird eine Jury darüber sprechen, was ihnen beim Sichten der vielen Gemälde aufgefallen ist, und sie werden ihre Auswahl vorstellen: zehn von den Bildern wurden vergrößert und auf Fahnenstoff gedruckt. Die kleinen Künstler*innen ziehen „ihre“ Fahnen auf; diese schmücken dann für eine Woche den Marktplatz.

All die anderen kleinen Kunstwerke werden in einer Ausstellung im Ostbahnhof präsentiert. Dort im Foyer können sie vier Wochen lang angeschaut werden.

Für die Gestaltung eines musikalischen Rahmens ist die Musikschule Lüchow-Dannenberg angefragt.



Im August
Innenstadt Dannenberg

800 Jahre Waldemar

Das Wandgemälde in der Kirche Sankt Bendt in Ringsted auf Seeland zeigt Waldemar („der Sieger“) bei seiner Krönung im Jahr 1202



In Dannenberg erzählt man sich gern, Waldemar, der Dänenkönig habe damals im Mittelalter während seiner Gefangenschaft im Turm der Burg Dannenberg zwei Jahre lang auf dem sogenannten Königsloch gehockt und vor Verzweiflung mit seinen Fingernägeln Spuren in das Mauerwerk gekratzt.

Dass die Gefangennahme Waldemars II. mit dem Beinamen „Der Sieger“ ein politisches Beben auslöste, das für den Fortgang der Geschichte Nordeuropas zu Beginn des 13. Jahrhunderts von enormer Bedeutung war, das ist hier weniger bekannt.

Hochrangige Vertreter von Kaiser und Papst reisten nach Dannenberg, um mit Waldemar und den beteiligten Fürsten zu verhandeln, so dass sicher davon auszugehen ist, dass der König auf der Burg „ehrevoll“ und nicht auf der Toilette untergebracht war. Ein Vertrag führte schließlich zur Freilassung Waldemars und nahm erheblichen Einfluss auf die Herrschaftsverhältnisse.

Aus Anlass des 800-jährigen Jubiläums dieser Ereignisse widmet sich die Stadt Dannenberg 2023 ausführlich der Geschichte rund um die Gefangenschaft des Dänenkönigs. Mit einer neuen Ausstellung im Waldemarturm und begleitenden Veranstaltungen soll die Bedeutung der Ereignisse beleuchtet, gewürdigt und anschaulich dargestellt werden.

Foto: Stadt-Archiv

Samstag, 4. August, 15.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg
Vernissage

Baum- Geheimnisse

Bilder von
Irmgard Bornemann

Die Ausstellung ist bis zum
26. September zu sehen

Man sieht sie oft in der Natur vor einem Baum mit Malutensilien sitzen – Bäume als Motiv haben Irmgard Bornemann schon immer gereizt. Das Ergebnis ist in der Ausstellung „Baumgeheimnisse“ zu erleben.

Mit verschiedenen Techniken wie pastoser Ölmalerei einerseits, zum Teil mit Collagen, oder filigraner Federzeichnung andererseits versucht Irmgard Bornemann der geheimnisvollen Ausstrahlung der Bäume Ausdruck zu verleihen.

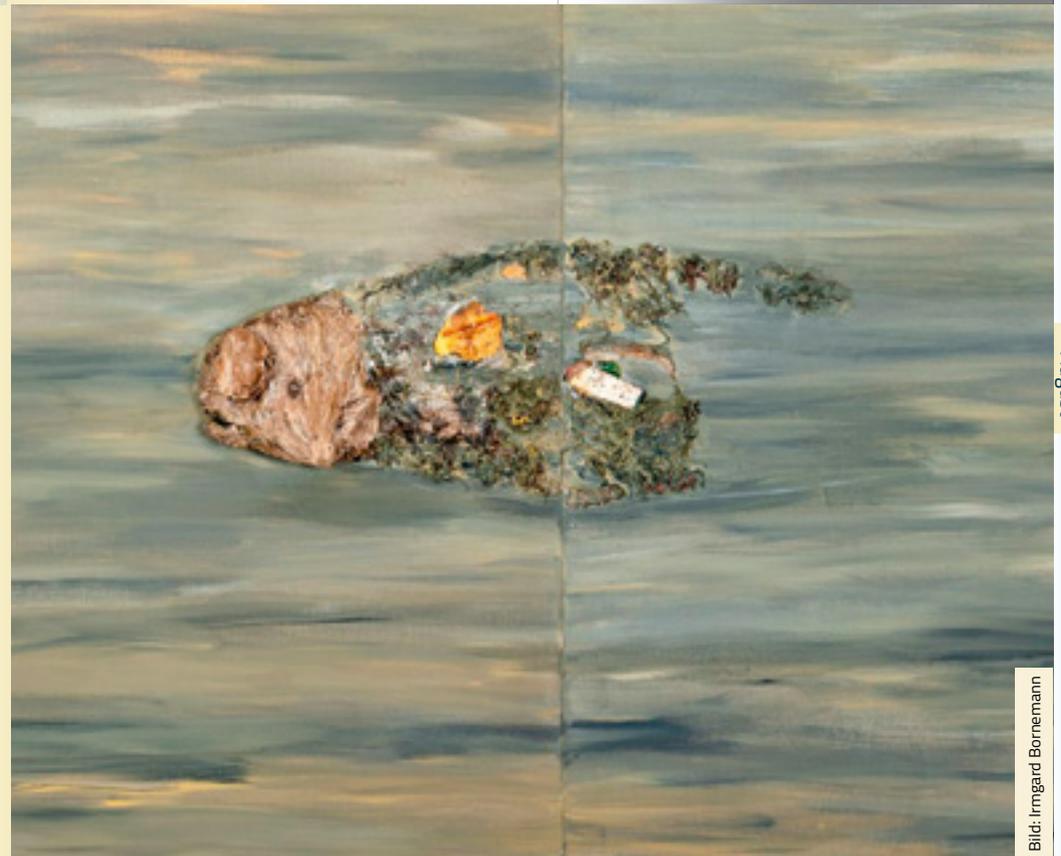


Bild: Irmgard Bornemann



Tanztheater

6. August, 78 Jahre danach
ein passender Ort dafür
wird sicher noch gefunden

Hiroshima

Historische Butoh Choreographie
mit Musik an Stahlcello und Voline

Butoh: Ursula Pehlke
Musik: Johannes Ammon

Johannes Ammon und Ursula Pehlke begegnen sich als Komponist/Musiker und Regisseurin/Performerin immer wieder und zeigten in den letzten Jahren einige Butoh – Musik Produktionen. Ihr erstes großes Theaterkunstwerk war „Little boy-big taifoon“ des japanischen Autors und Pazifisten Hisashi Inoue. Ein Stück über Hiroshima. In diesem Jahr, genau am 6. August 2023, zählen wir den 78. Jahrestag des Atombombenabwurfes über Hiroshima. Und für dieses Jahr bereiteten die Künstler*innen etwas sehr besonderes zu: Die Hiroshima Choreographie des Butoh-Begründers Tsumi Hijkata, die dieser vor 55 Jahren entwickelte und die glücklicherweise gehütet und weitergegeben wird.



Foto: Klaus Mayhack



Schauspiel

Bei Redaktionsschluss noch
ohne festen Termin

Die Odyssee

Freie Bühne Wendland

Spiel: Martin Papke, Kerstin Wittstamm, Gero Wachholz
Regie: Caspar Harlan

Mit nur drei Schauspieler*innen, einem ganzen Berg von Kostümen, Perücken und falschen Bärten (Ausstattung Uta-Helene Götz und Elisabeth Harlan) bringt die Freie Bühne Wendland Homers Klassiker „Odyssee“ auf die Bühne.

Sie spielen die unzähligen Matrosen, Göttinnen, Halbgöttinnen, einäugigen Riesen und sogar die 105 penetrannten Freier, die Odysseus' Frau Penelope während seiner Abwesenheit belagern. In der rasanten Inszenierung von Caspar Harlan geht es hinter der Bühne genauso heiß her wie im Rampenlicht. Da wird es dramatisch, witzig, aber auch poetisch-zart.



Foto: Marion Kollenroth

Als Textvorlage dient der Freien Bühne Wendland die humorvolle Fassung des „Theater aus Bremen“ (TAB). Sprachlich variiert diese Version zwischen klassischem griechischem Versmaß und deftigem Straßenslang heutiger Zeit. Odysseus' Seeleute Elpenor und Gyros (!) kommentieren herrlich schnoddrig das ach so heldenhafte Geschehen.



Vereinbaren Sie einen Termin:
0151 - 14 33 00 56
www.marionettentheater.de

Hinze und der Zauberer

Ein altes Märchen
mit modernen Problemen -
für Kinder und Erwachsene.

Der bösertige Zauberer ist krank und müde geworden, er hat Altersdepressionen und nicht mehr die nötige Kraft, um richtig zu zaubern und Angst und Schrecken zu verbreiten. Die Menschen haben allerdings noch immer Angst vor

ihm, sie flüchten, wenn er, begleitet von Blitz und Donner, einen Ausflug unternimmt. Bei einem dieser Ausflüge lernt er Hinze kennen. Hinze ist der Kater eines armen Müllersburschen, und er hat es sich in den Kopf gesetzt, seinen Herrn zum König zu machen oder wenigstens zum Grafen.

Als sich dann die Königstochter in den Müller verliebt, faßt er einen Plan. Er überzeugt den König davon, daß der Müllersbursche ein Graf ist. Jetzt braucht er nur noch ein gräfliches Gut für seinen Herrn, denn ohne Schloß und Ländereien gibt ein König seine Tochter nicht mal im Märchen her. Hinze macht sich auf den Weg zum Zauberer. Doch der Zauberer will nicht mehr zaubern, er wünscht sich einen Freund, und da kommt Hinze ihm gerade recht. Aber wie kommt ein armer Müller zu einem gräflichen Anwesen?



Foto: Marionettentheater

im August
Kulturbahnhof Hitzacker

Lieder für den Frieden

aus dem Nahen Osten

**Diane Kaplan (Israel) –
Gesang und Gitarre**
**Meera Eilabouni (Palästina) –
Gesang und Percussions**

Die Israelin Diane Kaplan, Sängerin und Gitarristin, und die Palästinenserin Meera Eilabouni, Sängerin und Perkussionistin, singen gemeinsam für den Frieden im Nahen Osten und weltweit.

Das Anliegen der beiden Musikerinnen ist es, einen Frieden über territoriale und scheinbar religiös motivierte Grenzen hinweg zu schaffen.

Mit einer kreativen Mischung aus Hebräisch, Arabisch und Englisch singen sie eigene und bekannte Lieder von Liebe, Frieden, Gebet, Welteinheit und Stärkung der Frauen.



Diane Kaplan ist bekannt durch Konzerte und ihr Engagement bei Friedensmärschen und durch ihre interkulturellen Workshops in Israel, Kanada, USA, Italien, Deutschland und im Wendland.

Meera Eilabouni tritt regelmäßig mit multikulturellen Frauenbands auf, zum Beispiel im Ensemble „Prayers Of The Mothers“ von Yael Deckelbaum. Beide gehören dem Frauenensemble „Three Women Three Mother Tongues“ an

Gemeinsam für Hitzacker

Samstag, 26. August ab 14.00 Uhr
auf der Stadtinsel in Hitzacker

Musik am Fluss

Fest der Straßenmusik

Es wird gesungen,
getanzt und gerockt



Wenn Mac in die Saiten greift und Nomis rauchige Stimme von der Bühne schallt – spätestens dann geht auch im beschaulichen Hitzacker die Post ab. Mit ihrem musikalischen Mix aus Blues, Rags und Folkrock sorgte das Duo immer für Stimmung und gute Laune auf dem Straßenfest „Musik am Fluss“ in Hitzacker.

Nomi & Mac treten seit 2019 beim Straßenfest in Hitzacker auf, wie so viele andere Künstler*innen, etwa das Duo Saitenwind, das Duo Mirror und Aaron Gree-se. Und jedes Jahr kommen Neue dazu, im

Jahr 2022 etwa die Big Band aus Clenze, die Rockgruppe Simply Straight und Que Pasa y Mas mit ihren Flamenco-Tänzen.

Das Programm für 2023 steht noch nicht. Sicher ist: Es wird wieder ein Programm geben für alle Altersgruppen und für jeden Geschmack. Und Nomi & Mac haben bereits zugesagt.

Veranstalter von „Musik am Fluss“ sind der Verein „Gemeinsam für Hitzacker“ und ALMA, Schirmherrin ist die Stadt Hitzacker.



Fotos: Manfred R. Dannenberg

Foto-Ausstellung

Sonntag, 27. August, 14.00 Uhr
Ausstellungsgelände in der
Hafenmeile Neu Darchau

AirRealART

von Bernd Uhde

Die Open-Air-Ausstellung ist
bis April 2024 zu sehen



Der Fotograf Bernd Uhde zeigt in seinem Leben und seiner Kunst die ungewöhnliche Offenheit und Neugier eines Kosmopoliten. Dabei scheut er nicht vor konsequenten und oftmals überraschenden Entscheidungen. Nach der Realisierung diverser Filmprojekte startete Bernd Uhde 2000 mit der Fotoreihe „AirRealArt“, die seitdem mehrfach ausgestellt und ausgezeichnet wurde.



Grafiken: Bernd Uhde



Produktion ohne festen Termin
Kulturbahnhof Hitzacker

Es!

Freie Bühne Wendland
Butoh: Ursula Pehlke
Musik: Johannes Ammon



Da muss doch noch mehr sein,
flüstert dir ES! immer wieder zu:
Da muss doch noch etwas mehr sein

ES! lässt dich deine Käfige spüren, bringt dich in Unruhe, wenn alles gerade so bequem erscheint. ES! treibt dich zum Ausbruch aus deinem Alltag. ES! - dieses Etwas macht dich blind und taub vor Liebe oder rasend vor Hass. ES! macht alle deine Vernunft zunichte und lässt dich albern am Boden rollen. ES! lässt dich wie eine Puppe am Faden tanzen.

ES! spielt in den Räumen zwischen Leidenschaften und Gefangensein.

Butoh ist ein zeitgenössischer japanischer Tanz, auch bezeichnet als Rebellion des Körpers. In seinen Anfängen war Butoh ein großer Skandal in Japan, dem Land, das so hohen Wert auf Etikette und den schönen Schein legt.

Foto: Betti Manson



Freitag, 1. September 19.00 Uhr
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche
Dannenberg

Resonanz - 2 -

Ein Trialog Mensch-Tier-Mensch

Einführungsvortrag
über Echoortung und
Kommunikation von Fledermäusen
Frank Manthey

Konzert im Dunklen
Gabriele Hasler – Stimme
John Hughes – Kontrabass
Soundscape Fledermaustöne

Die Kommunikation von Fledermäusen findet hauptsächlich im Ultraschallbereich statt und ist für Menschen unhörbar. Fledermausforscher nehmen die Klänge auf, machen sie durch Verlangsamen hörbar für das menschliche Ohr. Eine Soundscape aus diesen Klängen bildet die Grundlage für Improvisationen der Sängerin Gabriele Hasler und des Kontrabassisten John Hughes.

Seit Herbst 2019 lebt und arbeitet **Gabriele Hasler** im Wendland. Für ihre neue Solo CD „Herden und andere Büschel“ erhielt sie den Deutschen Schallplattenpreis in der Kategorie Grenzgänge.

John Hughes Kontrabass (Hamburg) komponiert für Klavier, verschiedene Ensembles und für Solo Kontrabass. Seine Vorgehensweise fokussiert auf den Klang des Kontrabasses in seiner Vielfalt, hervorgebracht von der Physikalität des Spielens. Seit seiner Ankunft in Hamburg hat der US-Amerikaner viele Konzertreihen organisiert, die Plattformen für freie improvisierte Musik, Jazz und Free-Jazz waren/sind.



Foto: Anette Melzer

Sonntag, 3. September, 15.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz
Vernissage mit Imbiss

Weibliche Gemüts- bewegungen

Fotografien von Betti Manson
Ausstellung ist geöffnet
bis zum 29. Oktober 2023



Foto: Betti Manson

Das Thema „Körpersprache“ zieht sich durch Betti Mansons fotografisches Schaffen wie ein roter Faden, was sich so wunderbar in der Bewegung, besonders im Tanz ausdrückt. Tanz hat sie schon immer fasziniert und inspiriert. Ihre Bilder sind das Resultat einer Stimmung zum Zeitpunkt der digitalen Bearbeitung. Es entwickelt sich dadurch soweit, bis beinahe ein völlig neues Bild entstanden ist mit einer ganz neuen Aussage und Wirkung.

Das Bremer Ensemble entführt das Publikum auf elegante Weise in die Pariser Salons der Jahrhundertwende.

Das Trio gestaltet einen vielseitigen Konzertabend mit der faszinierenden Musik des französischen Impressionismus, anregend moderiert und mit feinen Anekdoten geschmückt. Auf dem Programm stehen lebendige, schwungvolle Walzer von Eric Satie und Francis Poulenc, einfühlsame und farbenreiche Musik von Maurice Ravel und Gabriel Fauré, virtuose Flötenmusik von Francois Borne, sowie Lieder und Triowerke der französischen Komponistin Cecile Chaminade.



Foto: Marianne Menke

Samstag, 9. September, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Je te veux

Französische Salonmusik
der Jahrhundertwende
für Sopran, Querflöte und Klavier

Corinna Reynolds - Sopran
Caroline Messmer - Querflöte
Monika Arnold - Klavier



Samstag, 16. September, 19.36 Uhr
St. Johannis Hitzacker (Elbe)

Abstand ein Requiem in sieben Bildern* UA

Michael Maria Ziffels
und das Ensemble
Endliche Automaten

Der Begriff Trauma, der eine körperliche oder auch seelische Verletzung umschreibt, steht gleichermaßen für eine psychische Ausnahmesituation, in wel-

cher eben dieses auslösende Ereignis einerseits, sowie andererseits die individuellen Möglichkeiten, das Erlebte zu verarbeiten, in einem diskrepanten Verhältnis zueinander stehen.

Menschen haben verschiedene Möglichkeiten ein Trauma zu bewältigen. Die einen reagieren mit Wut und artikulieren ihren Zorn, während andere wiederum sich zurückziehen und versuchen, die Situation allein für sich zu bewältigen. Michael Maria Ziffels wählte den Weg des Abstandes und zog fort aus Berlin – des Abstandes zu den Menschen wegen und für eine heilsame Nähe zur Natur.

Das Multimedia-Werk ABSTAND ist komplett im Wendland entstanden. Es beschäftigt sich intellektuell sowie emotional mit der Pandemie. Ein Requiem in sieben Bildern nennt Ziffels sein Werk. Die Uraufführung in Hitzacker findet um 19:36 Uhr statt: Zum Zeitpunkt des Sonnenuntergangs.

Die Sieben ist die Summe von drei und vier, von Geist und Psyche einerseits sowie Körper andererseits, also dem Menschlichen. Und es gibt sieben Tage.

Die sieben Bilder (Sätze) des Requiems richten einerseits den Fokus auf ganz zentrale Lemmata, hervorgegangen aus einer allgegenwärtigen und oftmals absolut erlebten Pandemie und führen doch die Hörenden und Sehenden durch eine audiovisuelle Reflexion, mit dem Ziel einer heilsamen Wirkung, gleich einer Mediation.



Foto: Ghazaleh_Ghazanfari

vom Freitag, 15. September,
bis Sonntag, 17. September

Perspektive Das etwas andere Foto-Festival

**Ausstellungen,
Vorträge,
Workshops,
Events**

Foto-Ausstellungen im Freien, in Scheun- en, Werkstätten und Lokalen: Die erste Auflage des neuen Foto-Festivals PERSPEKTIVE macht den ganzen Ort Neu Darchau zur Galerie. Das Festival soll künftig regelmäßig im Spätsommer stattfinden.

Und PERSPEKTIVE bietet noch mehr:

Auf der Festival-Plaza in der Hafenmeile gibt es neben Chill-Zone und allerlei kulinarischen Angeboten Workshops und Vorträge zu zahlreichen Themen rund um die Fotografie und viele Events, die jede Menge Motive bieten.

Das alles in schönster Lage
direkt an der Elbe.

aktuelles Programm unter: www.fotofestival-perspektive.de



Foto: Andreas Conradt



Vereinbaren Sie einen Termin:
0151 - 14 33 00 56
www.marionettentheater.de

Lena im Sommer

Komödie mit Musik
von Bernard Fathmann

Die kleine Lena lebt mit ihrem Vater und Hund Harald in einem winzigen Rundlingsdorf im Wendland. Wenn der Vater zur Arbeit fährt, soll Harald auf Lena aufpassen. Aber ist der schläfrige Geselle ein richtiger Kampfhund, wie er selbst von sich behauptet, und der Aufgabe gewachsen? An warmen Sommertagen schlummert er jedenfalls lieber im Schatten seiner Hundehütte vor sich hin. – Und Lena? Die soll sich zwar in Acht nehmen, wenn »jemand« kommt, aber der Junge, der sich Hans nennt, ist das etwa »jemand«? Und der Herr Räuber?

Wo es echte Jammerraupe zu sehen gibt, und Singdrachen, da ist es für Lena mit der Vorsicht aus.

Wer mehr erfahren möchte über den Hans mit seinen Goldklumpen und über Donnerflatterlinge und das Wünsche erfüllen, wer Lena beistehen und sich die Lippen nach Pflaumenkuchen lecken will, der sollte diesen Sommertag mit Lena lieber nicht verschlafen wie unser wachsamer Hund Harald.



Foto: Marionettentheater



Foto: Timezone-records

Französische Chansons sind viel mehr als nur Lieder. Sie erzählen Geschichten, von Orten und von Menschen, die sich dort treffen.

... man begegnet sich, verliebt sich, ängstigt sich. In diesem Programm gibt es Chansons von Patricia Kaas, Edith Piaf, Serge Gainsbourg, Arno, ... und eigene Chansons.

„Eine lange Zeit war der Tanz die Nummer Eins in meinem Leben, doch dann, als ich am Theater in Kaiserslautern tanzte, wuchs mein Interesse für andere darstellerische Formen und fand zu den Liedern der Kindheit und Jugend zurück.“



Foto: Frank-Fotografie



Samstag, 16. September, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

rencontres

Katlijn Philips-Lebon –
Gesang & Tanz
Francois Giroux –
Gitarre

Ich begann wieder zu singen. All die wunderbaren französischen Chansons und flämischen Lieder waren wieder da! Die Lust, dem Gesang einen ganz eigenen Abend zu widmen, wurde immer größer. Gemeinsam mit nahestehenden Menschen begann ich, meine eigenen Programme zu schreiben. Denn Gesang bedeutet mir am meisten, wenn ich selbst und das Publikum den eigenen Ton zu spüren bekommt – und dieser Ton entspringt vor allem den persönlichen Erfahrungen, den Gefühlen, den Bildern auf der Straße, kurz: dem eigenen Leben.“



Freitag, 21. September, 11.00 Uhr
Mensa am Schulzentrum

Woyzeck oder Über die Unfreiheit

Ein dramatischer Monolog
nach Georg Büchner

Turmalin-Theater

Regie: Günter Bauer

Darstellung:
Cornelia Gutermann-Bauer

Woyzeck ist Soldat, Barbier, Diener des Hauptmanns und Versuchskaninchen eines Doktors, der ihn für fragwürdige Experimente bezahlt. Das alles tut er für Marie, die Mutter seines Kindes. Diese aber betrügt ihn mit dem ranghöheren Tambourmajor.



Woyzeck ist nicht nur Opfer der Klassengesellschaft. Er ist auch Opfer seiner inneren zwanghaften Gedankenwelt, in der er gefangen ist. Er ist ein Getriebener seiner eigenen Gedanken :

„Woyzeck. Er sieht immer so verhetzt aus! Ein guter Mensch tut das nicht...“

„Woyzeck. Du denkst zu viel, das zehrt; du siehst immer so verhetzt aus.“

Ein Stück über äußere Zwänge und innere Unfreiheit! Ein Stück Weltliteratur über die Grundbefindlichkeit des Menschen!

Nachdem gerade die Schlaginstrumente in den letzten Jahrzehnten durch Komponist:innen und Instrumentalist:innen gleichermaßen stark aufgewertet wurden, regte Philipp Lamprecht – international erfolgreich agierender Kammermusiker und Solist – einige Komponist:innen an, solistische Werke zu komponieren, die diese Entwicklung in ihren vielfältigen Facetten repräsentieren. Es entstanden Werke unterschiedlichster Couleurs:

- * Tobias Eduard Schick, Große Reise mit festem Ziel und einigen Zwischenhalten (2021)
- * Hannes Kerschbaumer, Neues Werk (2021)
- * Annette Schlünz, Das Nachthorn (2018)
- * Alexander Kaiser, Neues Werk (2021)
- * Manuel Zwerger, Neues Werk (2021)
- * Herbert Grassl, unter strom (2016)

Annette Schlünz benutzt Instrumente und Stimme des Musikers gleichermaßen und baut auf Grundlage eines spätmittelalterlichen Textes des Mönch von Salzburg eine Art Liebesgesang aus. Hierbei spielt der Schlagzeuger (Baryton) neben verschiedenen Schlaginstrumenten auch eine Drehleier. Auch Tobias Eduard Schick verwendet in seiner „Großen Reise“ kurz die Stimme des Schlagzeugers, jedoch ist dieses Stück vor allem von der Arbeit mit feinsten Geräuschkombinationen und -kontrasten geprägt.

Die Vertiefung in die vielfältigen geräuschhaften Klänge ist unter anderem der besondere Reiz dieser Komposition. Herbert Grassl hingegen stellt in „unter strom“ Tonhöhen in den Vordergrund und baut mithilfe eines Polychords und E-Bows das klangliche Spektrum zum Hauptinstrument, dem Vibraphon, aus. Das Publikum erlebt eine polyphone Klangfülle fein gearbeiteter

Sonntag, 25. September, 19.30 Uhr
Hofstelle Flammer, Tolstefanz

Percussion

Philipp Lamprecht –
Schlagwerk



Foto: neos-Musikstiftung

Klangverbindungen.

Philipp Lamprecht – ein vielseitig agierender Musiker mit einem Faible für Neues und Altes. Als Mitglied verschiedener Ensembles für zeitgenössische und historische Musik arbeitet er hauptsächlich im Bereich Kammermusik und realisiert eigene Solo- und Educationprojekte.

Das vielfältige Schlaginstrumentarium der Alten Musik – insbesondere der mittelalterlichen Musik – begeistert Philipp Lamprecht und hat in den letzten Jahren zu einer Spezialisierung auf dem Gebiet der historisch informierten Aufführungspraxis und einer regen Konzerttätigkeit auch in diesem Bereich geführt, vornehmlich mit seinen eigenen Ensembles, aber auch mit anderen Klangkörpern, darunter Concerto Köln, dem Svapinga Consort, der Münchner Hofkapelle.



Häusliche Krankenpflege
Pflegerberatung
Pfleges Schulung
Intensivpflege
Palliativversorgung
Tel.: 05862 - 8868

Seniorentagespflege
05861 - 80 69 277

Alten- und Pflegeheim
Sanssouci, Hitzacker
Tel.: 05862 - 6477

RIEDEL & KLAPPSTEIN
Büro Dannenberg Lange Str. 18a, 29451 Dannenberg
Tel.: 05861 - 8866, www.riedel-klappstein.de, pflege.net@t-online.de



H. WILLAM
Optik • Hörgeräte



Dannenberg, Lange Straße 25 (neben Spk.), Tel 05861 - 28 22
Lüchow, Burgstraße 9A (am Markt), Tel 05841 - 97 68 98

Ausstellung



Dienstag, 27. September, 16.00 Uhr
Vernissage

Grenz- überwindung im Vierländereck

Kuratorin und Gestalterin
der Ausstellung: Julia Melzner.

Öffnungszeiten:
23. August bis 23. September
Di-Sa von 10:00 – 20:00 Uhr

„Grenzüberwindung im Vierländereck“ – unter diesem Titel eröffnet in Hamburg Altona erneut eine kompakte Ausstellung zur Erinnerungskultur in der Wendland.Elbe Region und dem Vierländereck. Dort, wo Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt aneinanderstoßen, verlief der längste Teil der deutsch-deutschen Grenze.

Nicht nur die mächtige Elbe prägte diese Gegend im östlichsten Zipfel von Niedersachsen, sondern bis 1989 umgab der mächtige Grenzzaun an drei Seiten die Wendland.Elbe Region. Die lange Teilung, das Leben an und mit der Grenze und schließlich die Wiedervereinigung – zahlreiche Gedenkstätten und Museen der Gegend widmen sich diesem bewegten Kapitel der deutschen Geschichte.

Der Wendland.Elbe Schauraum bietet mit der Ausstellung „Grenzüberwindung im Vierländereck“ einen Überblick über die

verschiedenen Aktivitäten und Schwerpunkte und eine kompakte Einführung zur Grenzgeschichte.



Schauraum in Hamburg-Altona,
Scheel-Plessen-Straße 19,
22765 Hamburg
schauraum.org

Foto: Julia Melzner

Samstag 30. September, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Chocolat

Konstanze Kuss – Harfe
Gudrun Wagner – Flöte



Meisterwerke Frankreichs

1. Muscade;
2. Vanille;
3. Pistache;
4. Paprika;
5. Safran;
6. Canelle;
7. Kola;
8. Gingembre

Hauchzart und verführerisch...

Der französische Barock – er ist verspielt und besticht mit musikalischer Leichtigkeit. Was wäre der Impressionismus ohne Paris, das Künstlerviertel Montmartre oder Claude Debussy. Und dann hat Frankreich noch Exzentriker zu bieten, wie Erik Satie und vieles mehr.

Erleben Sie mit Konstanze Kuss und Gudrun Wagner die Schokoladenseiten Frankreichs.

Foto: Sebastian Zappe



Samstag, 7. Oktober, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

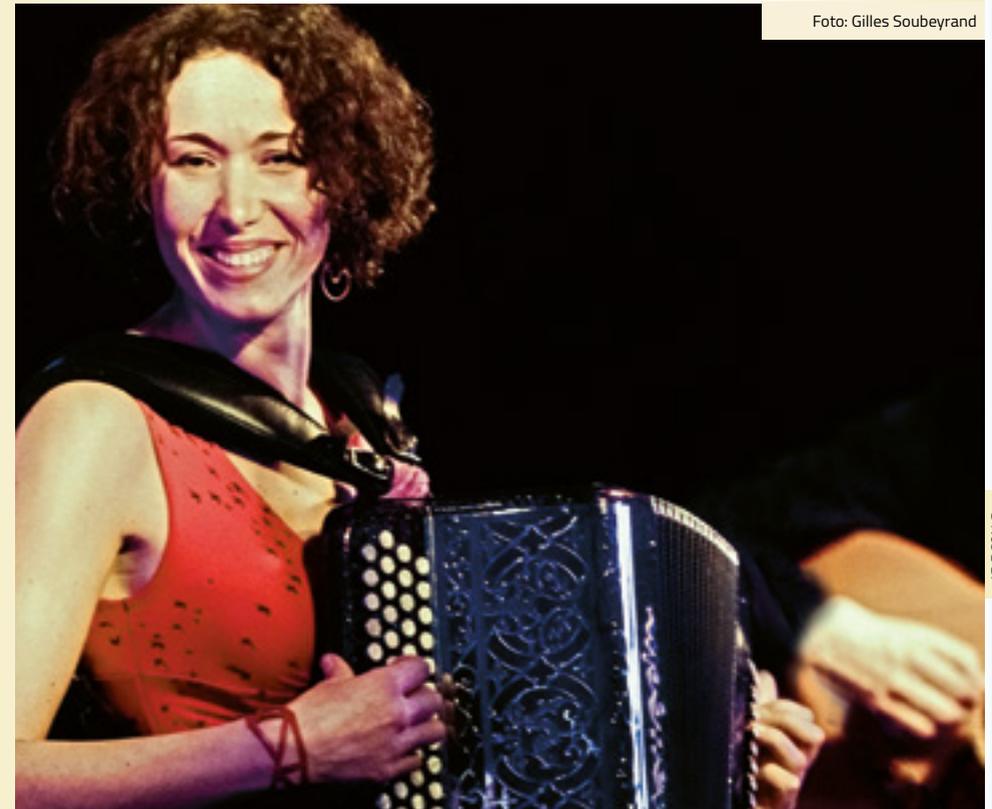
Alchimiste Afro-Pop-Rock

Mélinee – Gesang, Akkordeon
Jonathan Bratoëff – Gitarre

Mélinees Texte sind dicht und wohl gefeilt geschrieben, gleichzeitig persönlich und poetisch, von universeller Kraft. In ihnen finden sich Hoffnung und Nostalgie, aber auch hintergründiger Witz und Humor, als passender Kontrapunkt zur Melancholie. Das alles zusammen ergibt diese „mélankomische“ Welt, die ihr ganz eigen ist. Sie ist 2010 von Toulouse nach Berlin gekommen, hat 2015 dort ihr Quintett gegründet. Im März 2020 erscheint ihr 3. Album «Alchimiste», geprägt von Afro-Pop-Rock-Klängen, einem Musikstil, der der Bandbreite der Sängerin neue Impulse gibt.

Sie lässt uns inmitten von Worten und Rhythmen in unterschiedliche Länder reisen, durch intime Chansons mit universeller Tragweite.

Foto: Gilles Soubeyrand



Sonntag, 8. Oktober, 19.30 Uhr
Hofstelle Flammer, Tolstefanz

Scelsi Heritage

voxnova Italia

Scelsi Heritage reflektiert das künstlerische Erbe des italienischen Komponisten Giacinto Scelsi (1905-1988), der spät entdeckt wurde, aber seit den 1980er Jahren dafür die Entwicklung der Neuen Musik umso nachdrücklicher beeinflusst hat. Scelsis ganzheitliches Musikverständnis wirkte als Herausfor-

derung und Korrektiv der bis dahin bestimmenden rationalen und strukturalistischen Musikauffassung und ließ produktive Irritationen entstehen.

Im Konzert erklingen mehrere seiner Werke für Stimme solo, die auch die magische Dimension der Musik anklingen lassen. Ein Gegenpol bildet Luigi Nonos frühes Werk La Fabbrica illuminata für Sopran und Zuspieldband, das nachdrücklich die Arbeitsbedingungen von italienischen Stahlarbeitern anprangert, dessen kraftvolle Spannung sich aber keineswegs in politischem Engagement erschöpft. Inkonsequenza V 34 für virtuellen Oljudsapparat des Dresdner Komponisten Tobias Schick ist hingegen ein Werk, das das Selbstverständnis der Neuen Musik in ganz anderer Weise herausfordert.



Foto: © Luis do Rosario

Mit Musik u.a. von Paul Lansky (*1944), Matthias Kaul (1949 – 2020) und John Cage (1912 – 1992)

Simon und David Gutfleisch zeigen in ihrem Konzert neue Klangräume auf ihren Instrumenten – Gitarre und Schlagwerk. Ein Fokus liegt auf dem Präsentieren der sehr seltenen Originalliteratur für diese ungewöhnliche Besetzung. Paul Lanskys Partita besteht aus vier Sätzen, die jeweils einen neuen Charakter haben. Was dieses Stück ausmacht ist, dass Gitarre und Percussion (Vibraphon) sich beim Melodiespiel und Begleitung ständig abwechseln. So bleiben beide Instrumente im gesamten Stück gleichberechtigt und ergänzen sich sehr gut. Ein neuer Klangraum entsteht.

Zum Stück Some Space schreibt der Komponist Matthias Kaul: »Räume, Klangräume, Platz, Platzsuche, Nähe, Weite, wo finde ich Platz, wo erzwinge ich Platz ... es gibt den für mich auf Englisch am schönsten formulierten Ausdruck ... to be in the same room with« Die beiden Musiker scheinen in »Some Space« das Stück so, im gleichen Raum, zu beenden.«

Mit verschiedenen Stücken von John Cage interpretiert das Duo die Klassiker der Präparierten Musik auf ihre Weise und auf ihren Instrumenten. So taucht man ein in die ruhige Klangwelt John Cages, neue Sounds auf den Instrumenten, mit Klammern, Boxen, Stiften und diversen anderen Dingen präpariert.

Seit 2009 stehen die beiden Brüder gemeinsam als Duo Gitarre | Schlagwerk auf der Bühne. Ihr Programm umfasst Original-Kompositionen von zeitgenössischen Komponisten, sowie Bearbeitungen für diese Besetzung. Seit 2018 beschäftigen

Samstag, 14. Oktober, 18.00 Uhr
St. Johannis Hitzacker (Elbe)

some space

Simon Gutfleisch,
(Uelzen) – Gitarre
David Gutfleisch,
(Bremen) – Schlagzeug



Foto: Sebastian Tramsen

sich die beiden klassisch ausgebildeten Musiker zusätzlich mit improvisatorischer Musik. Außerdem ergänzen sie ihre Instrumente mit Live-Elektronik, wodurch neue Klänge und Möglichkeiten entstehen.

Beide sind Mitglied im »frantic percussion ensemble«, mit dem sie schon mehrere CD-Produktionen, Konzerte bei renommierten Festivals für zeitgenössische Musik und Filmmusik-Aufnahmen bei z. B. dem Oscar nominierten Film »The Revenant« gemacht haben.

Samstag 14. Oktober, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

So nah und doch so fern

Traditionals & Folksongs

Christina Fischer –
Gitarre und Gesang
Ute Leschhorn-Kataoka –
Cello



Foto: ©Alla Sommermeier

Die aktuelle Konzertreihe, Lieder aus Liebe, deren Arrangements in gemeinsamer Arbeit mit der Cellistin Ute Leschhorn-Kataoka entstanden sind, beinhaltet vorwiegend eigene Lieder und englische Traditionals (Folksongs & Balladen). Ziel der Musikerinnen ist es, Stimme, Text und Melodie zu einer aussagestarken Einheit zu verbinden. Bei „Lieder aus Liebe“ geht es um die verschiedenen Ausdrucksweisen und Bezüge der Menschen zum Thema „Liebe“ und um Geschichten, die eindrucksvoll zeigen, wie vielfältig und wie stark sie ist.

Stilistisch angesiedelt zwischen Protestsong, Pop, Folklore und mit einem Hauch von Klassik spielt das Christina Fischer Duo Lieder mit Höhen und Tiefen - lyrisch und zugleich kraftvoll. Anklänge an Joan Baez oder Buffy Sainte-Marie werden mit ganz eigenen Klangfarben und Akzenten versehen. Christina Fischer (Gitarre und Gesang) und Ute Leschhorn-Kataoka (Cello) finden Worte und Töne, die nicht alleine unterhalten, sondern Herzen erobern wollen.



Miss Allie ist die Liedermacherin einer neuen Generation. Herzhaft lachen, vor Rührung weinen, Tabuthemen aufbrechen, das alles passiert auf einem Miss Allie-Konzert. Sie bringt eine akustische Gitarre, ein großes Herz und Wellen an Emotionen mit, die entweder sanft oder mit voller Wucht durch den Konzertsaal rauschen. Fassungslos authentisch, mit verwegener Entschlossenheit und starker Stimme spielt sich die Singer-Songwriterin in die Herzen ihrer Zuhörenden.

Mit diversen Preisen ausgezeichnet, sind es die besonderen, intensiven Momente im alltäglichen Auf und Ab des Lebens, die bei Miss Allie ins Zentrum rücken. Auf ihrem neuen Album „Immer wieder fallen“ zur gleichnamigen Tour 2022 begibt sich Miss Allie auf eine Soundreise, wagt musikalisch neue Schritte und bleibt sich dabei inhaltlich treu. Der Ton wechselt von fröhlich, kokett, verspielt über rockig-zupackend bis hin zu ergreifend ehrlicher und tiefer Emotion. Die Gefühle von Sehnsucht bis Klartext, ein paar Takte Politisches und weibliche Anliegen sowieso.

Sie bleibt am Puls der Zuschauenden, die sie scharenweise zu ihren Allie-ierten macht. Wer die Schublade braucht, sollte

Konzert

Donnerstag, 19. Oktober, 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Miss Allie Immer wieder fallen

Miss Allie on Tour



Fotos: Philipp Eisermann

für Miss Allie eine sehr große aufmachen, changiert sie doch spielerisch zwischen wunderschönen Popsongs und klassischem Liedermachen. Am Ende bleibt immer Miss Allie – die schlagfertige, emotionale Musikerin, die einfach macht und strahlt. Ein wahrhaftiges Konzerterlebnis.

Auf der Straße hat alles angefangen. Heute spielt sie ausverkaufte Solokonzerte im gesamten deutschsprachigen Raum. Sie tritt regelmäßig in TV- und Radio auf und durfte 2021 bereits ihre eigene TV-Sendung hosten. Die Konzertsäle werden größer. 2022 geht Miss Allie mit ihrem neuen Album „Immer wieder Fallen“ auf Deutschland-, Österreich und Schweiz-Tour.



Oktober – November
Ort und Datum stehen noch nicht fest

„Ich trage eine Fahne“

Freie Bühne Wendland
Lesung: Jeannette Arndt
und Carolin Serafin



Foto: Marion Kollernott

Über Familie und L(i)eben im Sozialismus der DDR – zwei Geschichten aus der Überlebensperspektive

Die Schauspielerinnen Carolin Serafin und Jeannette Arndt lesen aus eigenen oder familiären Aufzeichnungen. Sie erzählen von schwierigen Entscheidungen in Zeiten von existenzbedrohenden Lebensstrukturen und sich auflösenden Vertrauensebenen. Erinnerungen, deren Auswirkungen bis ins Heute reichen, und die wichtig sind, um einander besser zu verstehen.

Eine stimmungsvolle und nachdenklich machende Lesung, die Raum für Gedankenaustausch aller ZuhörerInnen bietet.



„Ich trage eine Fahne“ 1982, 1984

Das Steigenlassen von Drachen gehörte früher zu einer fast selbstverständlichen Beschäftigung im Herbst. In Asien – und hier besonders in Vietnam – wurden die Drachen bestückt mit besonderen Flöten, die zum Klingeln kommen, wenn sich die Drachen in die Lüfte erheben.



Foto: Huub Janssen

Diese Kunst wollen wir während des Workshops aufleben lassen, indem wir Musikdrachen bauen und fliegen lassen.

Man stelle sich vor: Vielleicht ein Dutzend über dem Klangschaalenpark und der Elbe fliegende und klingende „Musikinstrumente“! Frei nach Saint-Exupéry: „Wenn Du einen guten Flötendrachen bauen willst, entfache im Herzen Deiner Leute die große Sehnsucht nach dem freien Wind und die Freude an schönem Klang...“

Samstag, 21. Oktober, 10.00 Uhr
Sonntag, 22. Oktober, 10.00 Uhr
Klangschaalenpark in der
Hafenmeile Neu Darchau

Herbstliches Drachen Festival

Leitung: Dr. Erich Bäuerle

Samstag, 21. Oktober:
Bau der Flöten und der Drachen

Sonntag, 22. Oktober:
vormittags: Flugübungen
nachmittags: gemeinsames Fliegen
und Musizieren

Anmeldung bei Dr. Erich Bäuerle
bis zum 15. Oktober: 05851 - 944 71 52
oder eb@elbdorfaktiv.de

Samstag 27. Oktober 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Duo Duva norwegische Folksongs

Elena Schmidt-Arras –
vocals / loop station / electronics
Klaus Frech –
piano / guitar / frame drum /
electronics

Seit drei Jahren spielen sie zusammen:
Elena Schmidt-Arras und Klaus Frech.

Sie haben alte nordische Lieder behutsam neu arrangiert und lassen diese fremdartigen, bewegenden Melodien mal ganz kammermusikalisch, entrückt und spinnwebenhaft, mal in komplexen Klangschichtungen elektronisch rhythmisiert erklingen. Die aktuelle Produktion „Aftonsolen“ – der Abendsonne ein Willkommensgruß, dem Tag ein Abschiedsfest; ein Kommen und Gehen, ein Wiedersehen; ein Blick zurück, ein Spähen nach vorn; Altes trifft Neues trifft Altes.... Die Musik von DUVA ist unvergleichlich und berührt tief.



Foto: duva pressfoto

Samstag, 5. November, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz
Vernissage mit Imbiss

little boxes & Begegnung

**Skulpturen und Bilder
von Gisela Milse**

**Die Ausstellung ist zu sehen
bis zum bis 31.12.2023**

In dieser Ausstellung begegnen wir den verschiedenen künstlerischen Seiten von Gisela Milse. Eigentlich ist sie Bildhauerin, ist fasziniert von Steinen in allen Grössen, von der Begegnung von Rauem und Glattem, von sichtbaren Arbeitsspuren.

>little boxes< Kleine verspielte Bühnen aus verschiedenen Materialien, aus Gefundenem, Gesammeltem, Gemachtem, Geträumtem - lauter Schätze. Teilweise angeregt durch Gedichte von Rose Ausländer, Hilde Domin und Erich Fried.

>Begegnung< In einem spannenden Prozess entstanden Bilder – aus Gesteinsmehlen, Asche, Kohle, Kaffeesatz, Pigmenten. Schrundi-

ge Oberflächen, rau, hinein gekratzte Linien – eigentlich haben diese Bilder viel mit Steinen und Bildhauerei zu tun.



Bild: Gisela Milse

ein Angebot für
Schulen ab 7. Jahrgang

Hermine Katz

und das ungeheure
Wissen der Dachböden

Freie Bühne Wendland

Regie: Caspar Harlan

Spiel: Kerstin Wittstamm



Liesel Mansfeld bei der Einschulung 1926 in Lüchow.
Museum Wustrow/NS Archiv

Was war da los im Wendland vor bald einhundert Jahren? Wer war das „der Judeheinzl“, seine Mutter Ottilie Mansfeld, der Großvater Siegmund und alle anderen Mansfelds? Wohin sind sie verschwunden? Noch immer gibt es Spuren dieser Lüchower Familie. Hermine Katz stöbert sie auf, auf den Dachböden unserer Häuser, in Erinnerungen in Archiven....

Mit diesem Foto hat alles angefangen. Hermine Katz hat es auf einem Dachboden in der Kirchstraße in Lüchow gefunden. Sie wurde neugierig, hat recherchiert und so die vergessene Geschichte der Familie Mansfeld erfahren, die sie nun den jungen Menschen in Lüchow-Dannenberg erzählen will.

Ein Albtraum, was sie da herausgefunden hat. Ein Albtraum, der aber nie wieder in Vergessenheit geraten soll, damit so etwas nie wieder passiert.

Die Freie Bühne Wendland hat dieses schwierige Thema für Jugendliche aufgearbeitet, damit es nicht in Vergessenheit gerät.

Informationen und
Terminabsprachen unter
theater@freiebuehnewendland.de



Foto: Stefan Buchenau

Donnerstag, 9. November, 16.00 Uhr

Rundgang in mahnendem Gedenken

Beginn auf dem Marktplatz



das nebenstehende Foto aus dem Dannenberger Stadtarchiv zeigt Lilly, die Tochter der Familie Friedländer, die dem nationalsozialistischen Verfolgungsregime zu entkommen suchte

Ein Rundgang in mahndem Gedenken an die Reichspogromnacht - und jede Stadtführung - führt am 9. November jeden Jahres zu „Stolpersteinen“ und zu den Stelen vor dem Stadt-Archiv.

Im Jahr 2015 verlegte der Künstler Gunter Demnig für die beiden jüdischen Familien Friedländer und Wolff Stolpersteine vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der Familien in der Marschtorstraße und der Bahnhofstraße.

Um auch weiteren Opfern des Nationalsozialismus zu gedenken, und um einen zentralen Gedenkort zu schaffen, waren 2011, vier Jahre zuvor, 5 Stelen vor dem Stadtarchiv eingeweiht worden. Sie stehen für Opfer von Zwangsarbeit und Euthanasie, für Kinder von Zwangsarbeiterinnen sowie für die jüdischen Familien.

Jährlich beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler des Fritz

Reuter Gymnasiums mit den Schicksalen der Familien und gedenken ihrer, indem sie die Steine putzen.

Zeitzeugeninterviews und eine intensive Forschungsarbeit haben zu einer guten Kenntnis der Verbrechen der NS-Zeit geführt, auch wenn es vermutlich noch Dinge gibt, die uns immer verborgen bleiben werden.



Waldemarthurm und Synagoge in Dannenberg.

Samstag 11. November, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Kupfer

– World, let's hug the A**holes

Stefan Weyerer
und Nick Flade



Foto: ©S. Bogner

Kaminfeuer-Unplugged-Romantik? Ja!

Aber auch Groove und wilde Improvisations-Kunst. Die zwei Kumpanen von KUPFER feiern ihre Songs - je nach Venue und Anlass - in verschiedenen Setups. Im Duo unplugged mit Akustikgitarre, Stimme und Piano oder zusätzlich mit ihrem heissgeliebten Moog-Retrosynth und Elektronik im Gepäck. Immer mit beeindruckender Bühnenpräsenz und launiger Spielwut. Mit Esprit kratzen die KUPFER Songs am porösen Lack der Zeit, scheuen sich nicht in Untiefen zu blicken und doch findet die von der Presse hochgelobte Band immer wieder zur Leichtigkeit. Lässig und berührend.

Auch mit ihrem zweiten Album „World, Let's Hug The A**holes“ präsentieren die beiden Langzeitkumpanen aus München Songs mit eigensinnigen Texten, treibenden Pianopassagen, groovigen und folkig melancholischen Gitarren, frischen Beats und Botschaften. Das von der Presse vielgelobte Duo, bestehend aus Stefan Weyerer und Nick Flade, beschäftigt sich auf dem zweiten Werk noch mehr mit der Welt „da draußen“ und ihren Themen. Das tun die beiden gewohnt energiegeladen, berührend und mit Tiefe.



Thomas Trantau
Lange Straße 1a
29451 Dannenberg
Telefon 05861 979801
info@trantau.lvm.de



Buchladen Hielscher
Vtl. Inka Wernicke

... mit den vielen guten Seiten

Am Markt 13 · 29451 Dannenberg
☎ (0 5861) 47 77 · Fax (0 5861) 68 01
Buchladen-Hielscher@online.de
www.Buchladen-Hielscher.de

Design&Service Shop
Jah. Online-Zwischen

**COMPUTER • SOFTWARE
ZUBEHÖR • MODDING
GAMES • UVM.
PC-KUNDENDIENST**

Marschorstr. 45/46
29451 Dannenberg
05861 - 80150

Der ROTE FADEN.

DAS ZEUG ZUM HANDARBEITEN

ANNETTE GIEROW
LANGE STRASSE 32 IN 29451 DANNENBERG
TELEFON UND FAX 0 5861 98 60 50

SCHNELLE HILFE BRINGT NICHT DER PAKETBOTE!

So gut und so nah: Unser Hausgeräte-Service!

Verlassen Sie sich einfach auf den Profi in Ihrer Nachbarschaft - von der Beratung bis hin zur Reparatur.

**euronics
Schmidtke**

EURONICS Schmidtke Inhaber Frank Schmidtke
29451 Dannenberg | Marschorstr. 47 | T 05861-8519
info@rs-dan.de | www.euronics-schmidtke.de
Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr



Unsere Brüder und Schwestern suchten, schwierigen Situationen zu entkommen, um ein wenig Sicherheit und Frieden zu finden; sie suchten einen besseren Ort für sich und ihre Familien, doch sie fanden den Tod. (...)

In dieser Welt der Globalisierung sind wir in die Globalisierung der Gleichgültigkeit geraten. Wir haben uns an das Leiden des anderen gewöhnt; es betrifft uns nicht, es interessiert uns nicht, es geht uns nichts an!

Papst Franziskus

Wir trauern um

Asli Dogan geb. 1991 Türkei

Fahrettin Dogan geb. 1989 Türkei
gestorben 2018, ertrunken im Mittelmeer

Wir bitten ausdrücklich um Anteilnahme in Form von Blumen, Kerzen, Gedanken
Freundeskreis Mittelmeer

Samstag, 18. November, 15.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Ein Fest für Alle

Grenzenlos feiern

Allzu häufig leben wir nebeneinander her, kennen unsere Nachbar*innen kaum, wissen übereinander wenig – doch wir leben alle hier, im Wendland. Egal ob Alteingesessene, Neuzugezogene, Geflüchtete: das Wendland soll unser gemeinsamer Lebensraum sein. Mit einem „Fest für Alle“ wollen wir dieses Miteinander im Dannenberger Ostbahnhof feiern: einem Ort des Ankommens, der Mobilität, der Reisefreiheit. Kein Ort könnte passender sein für den Anlass, „Grenzenlos zu feiern“.

Die europäischen Außengrenzen machen es nicht nur vielen Menschen schwer, nach Deutschland zu flüchten – oft unter Einsatz ihres Lebens –, diese Außengrenzen reichen oft bis in unseren Alltag hinein: es gibt wenig Austausch, wenig Kontakt, wenig Berührungspunkte, auch

wenn viele Herausforderungen, wie beispielsweise steigende Mietpreise, geteilte Anliegen aller Bürger*innen sind.

Wir laden daher ein zu einem Fest der grenzenlosen Solidarität, des Kennenlernens und der Begegnung. Wir wollen mit allen an Gemeinsinn und Zusammenleben interessierten Menschen feiern und uns darin bestärken, dass das Wendland für Alle ist – für Alle offen!



Samstag 18. November, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Mellow Melange – New Acoustic Music

Sonja Firker:
Gesang, Violine, Blockflöte
Ingo Höricht: Violine, Viola, Gitarre
Michael Berger: Piano



Fotos: ©Réne Münzer

Mellow Melange, in voller Besetzung ein Quintett, tritt auch als Trio auf. Ein eigenes für diese Besetzung komponiertes und arrangiertes Programm betont die intimen und kammermusikalischen Aspekte von Mellow Melange, dennoch ist diese hochemotionale Musik zu spontan und improvisatorisch, um Kammermu-

sik, zu anspruchsvoll, um Popmusik und zu klassisch inspiriert, um Jazzmusik zu sein.

„Nach manchem Konzert fällt es schwer, wieder in die Wirklichkeit zurückzufinden. Für den Auftritt von Mellow Melange traf das ganz bestimmt zu.“ (Rheinpfalz)

Samstag, 25. November, 19.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Festival-Saison in Papua- Neuguinea

mit Dr. Ebba Käse



Es erwartet Sie ein farbenprächtiges Bilderlebnis von den Goroka- und Kalam-Festivals im Hochland Papua-Neuguineas und ein Einblick in die Sepik-Region.

Einmal im Jahr treffen sich fast alle Stämme Papua-Neuguineas in Goroka, um sich in ihren kostbaren Kostümen tanzend zu präsentieren. Einige Touristen dürfen live dabei sein, ebenso wie beim mehrtägigen Kalam-Initiationsfest in einer abgelegenen Hochlandregion, die nur zu Fuß oder mit dem Kleinflugzeug zu erreichen ist.

Sie lernen die weltbekannten Ahnenhäuser der Sepik-Region und deren Hüter mit ihren Bräuchen und Ritualen kennen. Kaum zu glauben, dass noch vor nicht allzu langer Zeit dort die Kopfjagd praktiziert wurde. Auch, was es mit den Krokodil-Männern auf sich hat, wird Frau Dr. Käse berichten.



2 Fotos: c. E. Käse

Samstag, 2. Dezember, 17.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Weihnachts- Zauber

Festliche Blockflötenmusik und
Weihnachtssingen zum Advent

mit dem St. Johannis
Flötenensemble

Nach der gelungenen Generalprobe im vergangenen Jahr möchte das St. Johannis Flötenensemble aus Hitzacker wieder ein vorweihnachtliches Konzert im Ostbahnhof in Dannenberg geben.

Zum Kunsthandwerkermarkt „Weihnachtszauber in Dannenberg“ laden die 20 Blockflötenspieler des Ensembles zum festlichen Konzert und Weihnachtssingen in den Konzertsaal im Ostbahnhof ein.

Das Konzert lässt sich gut mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes verbinden.

Das St. Johannis Blockflötenensemble wurde von Thina Jobus vor 20 Jahren gegründet und konnte 2020 Gerd Baumgarten als neuen Leiter gewinnen. Zusammen musizieren sie unter Einsatz der Blockflötenfamilie, von der Sopran- bis zur Subbaßblockflöte, Musik aus der Renaissance, des Barock und der Moderne.

Dazu gehören Weihnachtspastoralen, freie Werke, Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach, Besinnliches, aber auch und Heiteres, wie zum Beispiel „Christmas Shopping“ und „Ice Skating im Central Park“ von dem Schweizer Komponisten Allan Rosenheck. Im 2. Teil des Konzerts erklingen bekannte Weihnachtslieder die alle Besucher zum Mitsingen einladen.

Interessierte haben die Möglichkeit sich dieses außergewöhnliche Konzert gegen Abgabe einer Spende anzuhören. Das Konzert dauert 60 Minuten



Foto: privat

Sonntag, 3. Dezember, 17.00 Uhr
St.-Johanniskirche Dannenberg (Elbe)

Knabenchor Hannover

Lieder zum Advent

Leitung: Prof. Jörg Breiding

Der Knabenchor Hannover stimmt uns mit diesem Konzert in die Advents- und Weihnachtszeit ein. Der mit vielen Auszeichnungen bedachte Chor wird dabei Werke wie „Maria durch ein Dornwald ging“, „Still, Still, Still“ oder „Es ist ein Ros entsprungen“ singen. Teilweise sind diese Werke in neue Arrangements gegossen - ein Abend, der Freude verspricht und vom Alltagstrubel ablenkt!

Der Knabenchor Hannover zählt seit Jahrzehnten zu den herausragenden Chören seines Genres und führt gleichzeitig eine alte hannoversche Chortradition fort, die bis zum Knabenchor der spätgotischen Marktkirche zurückreicht. Das umfangreiche Repertoire des Knabenchores Hannover reicht von Werken der veneziani-

schen Mehrchörigkeit bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Dabei stehen besonders Kompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts, insbesondere die Werke Heinrich Schütz' und Johann Sebastian Bachs im Zentrum der Arbeit.



Foto: Imme Henrike Wolters



Ihre Wunschvorstellung?
0151 - 14 33 00 56
Marionettentheater Dannenberg

Der Wunschpunsch

Ein Stück in 3 Akten
von Michael Ende

Es ist Silvester, der letzte Tag des alten Jahres. Der Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Geldhexe Tyrannja Vamperl haben ihr Soll an bösen Taten noch nicht erfüllt.

Die Abgesandte der Hölle, Maledicta Made, stellt beiden ein Ultimatum: Entweder sie erfüllen bis Mitternacht ihren Vertrag mit dem Teufel oder sie müssen in

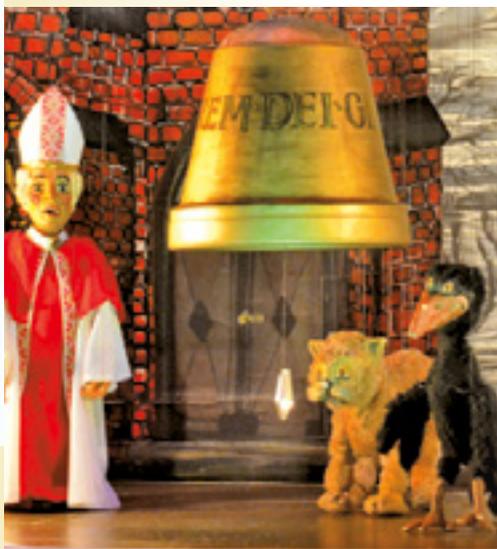


2 Fotos: Marionettentheater

der Hölle schmoren. Auch der hohe Rat der Tiere ist den beiden Bösewichten auf der Spur. Als Spione werden der Kater Maurizio di Mauro beim Zauberer und der Rabe Jakob Krakel bei der Geldhexe eingeschleust.

Die Zeit drängt. Für Beelzebub und Tyrannja gibt es nur noch eine Rettung: Sie müssen trotz der Anwesenheit der beiden Spione nach einem alten Geheimrezept den satanarchäolügenialkoholischen Wunschpunsch brauen. Er besitzt die Eigenschaft, jeden Wunsch in sein genaues Gegenteil zu verkehren. Während Zauberer und Geldhexe mit ihrem vernichtenden Werk beginnen, versuchen Kater und Rabe, deren Macheinschaft zu vereiteln.

Eine Geschichte, die spannend, unterhaltsam und geradezu prophetisch die aktuelle Umweltproblematik thematisiert.



Das musikalische Duo aus der Elbtalau tritt zum wiederholten Male in der Kulturtenne auf zwischen den Jahren, in der Zeit der Raunächte.

Es heißt, in den Raunächten, der Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönig, fährt der wilde Wode durch die Luft und Frau Percht zieht übers Land. Alles ist möglich: Tiere beginnen zu sprechen und der Blick in die Zukunft fällt in dieser Zeit besonders leicht. „Wendland, ick moag di“, „Wiehnacht in Wendland“ und weitere Highlights, dazu wie immer Tapas (aber jedes Mal wieder andere).



Foto: Sigrid Thürey



Samstag, 30. Dezember, 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnitz

Land-Vokal

Franz Klahn und Heike Tuttas
präsentieren ein
Überraschungsprogramm
mit Überraschungsgerichten.

Wer

In diesem Anhang stellen sich Träger*innen des kulturellen Angebots vor



Corona- Hinweis

Gemeinsam tragen Veranstalter*innen und Besucher*innen die Verantwortung dafür, dass Begegnung zu kulturellem Angebot wieder möglich wird und bleibt.

Mit der Bestuhlung und anderen Maßnahmen sorgen die Veranstalter*innen für ausreichende Abstände und außerdem für frische Luft.

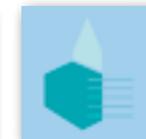
Corona stellt alle Veranstalter*innen vor enorme Herausforderungen: nie lässt sich mit Sicherheit sagen, ob Veranstaltungen nicht doch verschoben werden oder ausfallen müssen.

Bevor Sie sich auf den Weg zu einer der hier vorgestellten Veranstaltungen machen, sollten Sie unbedingt die aktuellen Hinweise auf den Internetseiten der Veranstalterinnen und Veranstalter aufrufen.

Sie als Besucherin oder Besucher

- * melden sich bitte vorher an
- * halten beim Eintritt Impf- oder Testbescheinigung bereit
- * bringen eine Maske mit
- * sind ausreichend warm angezogen
- * tragen sich in die Liste ein

- ♦ kulturtenne-damnatz.de
- ♦ marionettentheater.de
- ♦ platenlaase.de
- ♦ Kuba-ev.de
- ♦ hospizverein-wendland.de
- ♦ raum2.landbit.de
- ♦ neos-musikstiftung.de
- ♦ achtelton.de
- ♦ musikwoche-hitzacker.de
- ♦ musiktage-hitzacker.de
- ♦ dan-musik.de
- ♦ verdo-hitzacker.de
- ♦ freiebuehnewendland.de





Der denkmalgeschützte Ostbahnhof in Dannenberg ist als Eintrittspforte in die Stadt ein ganz besonderes Schmuckstück. Für die neue Spielzeit steht er mit seinen schönen Räumlichkeiten nach langer Pause wieder als Aufführungsort für den Kulturring zur Verfügung.

Neben seinem einmaligen Ambiente erfreut die Besucherinnen und Besucher auch, dass wieder ein Gastronom Angebote bereit hält, wie zum Beispiel Getränke in den Konzertpausen.



Ost-Bahnhof Dannenberg

Am Ostbahnhof 1
29451 Dannenberg (Elbe)

Der Anfang: Kirche als Ausstellungsraum

Die Kirchengemeinde ermöglichte Künstlerinnen und Künstlern aus der Region, ihre Werke auszustellen und dabei zu entdecken: Bilder und Skulpturen verändern den Kirchenraum. Sie verändern das Erleben, sie ergänzen, heben hervor und deuten. Umgekehrt gilt dies auch. Im Kirchenraum wirken die Bilder und Skulpturen anders, lassen sich anders sehen.

Dialog zwischen Kunst und Kirche

Aus diesem Dialog zwischen Kunst und Kirche entwickelten sich - unterstützt durch die Hanns-Lilje-Stiftung - die Anfänge der Kulturkirche in Dannenberg. Bisherige Schwerpunkt-Themen waren: Land-Kultur; Grenz-Kultur; Zeit-Kultur und Natur-Kultur.

Eine spannende Dynamik

Der Blick von Kunst auf die Kirche und der Blick der Kirche auf die Kunst entwickelte eine besondere Dynamik. Besuchende erleben Kunst und Kirche, erleben den Kir-



Kultur >>> Kirche

An der Kirche 1
29 451 Dannenberg (Elbe)

chenraum immer wieder neu. Zwischen Bildern und Skulpturen, Tanzperformances und Pantomime, Lesungen und Theater und nicht zuletzt Lichtinstallationen, sind Fragen und Antworten nicht festgelegt. Sie bleiben diskutierbar. Das zeigt sich in vielen wunderbaren Gesprächen.

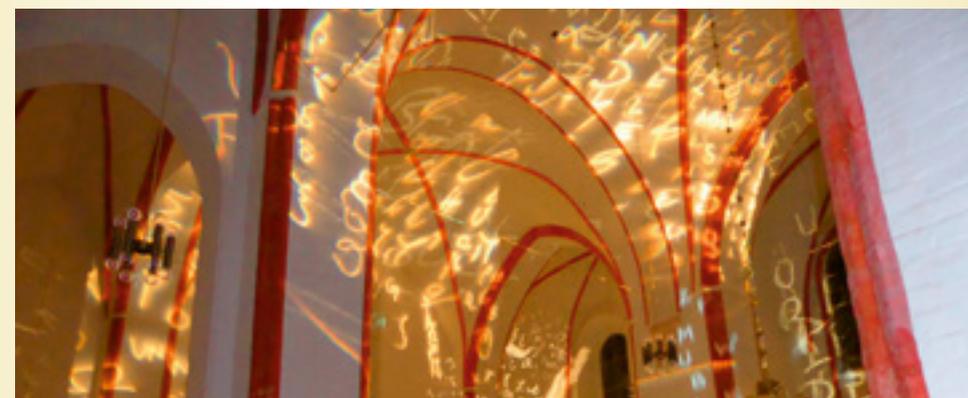


Foto: privat

Am 19. März 2010 wurde der Verein Kulturtenne Damnatz e.V. auf der Gründungsversammlung von 16 interessierten Damnatzer-und-umzu-Bürger*innen ins Leben gerufen. Der Plan war, in der frisch renovierten Tenne des denkmalgeschützten Fachwerkhäuses einen Treffpunkt für kulturell Interessierte zu schaffen, in der sowohl Musik, als auch Kleinkunstdarbietungen, Lesungen, Filme und Vorträge stattfinden, jeweils begleitet von regionalen und saisonalen Leckereien. Derzeit finden etwa 30 – 35 Veranstaltungen im Jahr statt.



Kulturtenne Damnatz

Achter Höfe 55
29472 Damnatz

AusSichten

Musik der Gegenwart

Der Komponist Ernst Helmuth Flammer macht das Fenster weit auf für Neue Musik

Im kleinen Dorf Tolstefanz verkehren Musikerinnen und Musiker aus der Welt der Neuen Musik, die ansonsten in den bedeutenden Konzerthäusern Europas unterwegs sind und dort mit ihren Auftritten große Säle füllen. Wenn der Musikbetrieb es ihnen erlaubt, folgen sie der Einladung und kommen auf die Hofstelle Flammer; **ob und wann genau stellt sich leider häufig erst kurzfristig heraus.**

Sie bringen ihre Instrumente, ihre Ideen, ihr Können mit, um sich in der familiären Atmosphäre eines kammermusikalischen Rahmens („kammer-“ ist hier beinahe wörtlich zu nehmen) auf Musikerlebnisse jenseits des Üblichen einzulassen.

Was und wie sie spielen ist ungewohnt. Neue Musik will und soll neu sein – und nimmt doch immer Bezug auf die lange Geschichte der Musik. Die Verbindungslinien zwischen Alt und Neu herauszuarbeiten, ist das gemeinsame Anliegen.



Hofstelle Flammer

Tolstefanz 11
29482 Küsten

◊ wir bitten um Anmeldung! (Die Plätze sind begrenzt.)
05865-980298 (AB) oder kulturtenne@t-online.de



In der Pause gibt es – auf Vorbestellung – Getränke und saisonales, regionales Essen (kosten extra)

Die „Kulturtenne Damnatz“ e.V. ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Unsere Mitgliederversammlung ist am 14. April 2023 um 17 Uhr.

Ausführliche Informationen zum Programm und zum Verein finden Sie unter www.kulturtenne-damnatz.de

◊ Die Kulturtenne ist barrierefrei
◊ bitte Parkplätze vor der Kulturtenne oder an der Kirche benutzen





Der Kulturverein Platenlaase

Der Kulturverein Platenlaase e.V. wurde im Jahr 1982 gegründet und betreibt das Soziokulturelle Zentrum „Café Grenzbereiche“, das neben dem Café einen Musiksaal, einen Kino- und Theatersaal, eine Künstler- und Ferienwohnung sowie einen Probenraum für Bands beherbergt. Unter dem Kulturverein befindet sich ein mehrgeschossiger Keller, in dem wahrscheinlich spätrömantische Gebrauchsanleitungen und eingelegte Essiggurken lagern.

Wesentlich von Ehrenamtlichen und Fördermitgliedern getragen, ermöglicht die Arbeit des Kulturvereins die kulturelle Grundversorgung der Region. Das wöchentlich wechselnde Kinoprogramm gehören dazu ebenso wie Konzerte, Theater, Parties und eine Vielzahl politischer, sozialer oder kultureller Projekte, Workshops und Initiativen. Viel Aufmerksamkeit finden etwa die jährliche Jugendtheaterproduktion oder Veranstaltungen zur Geschichte des Gorleben-Widerstandes. Kino- und Musikprogramm wurden mehrfach ausgezeichnet.



Café Grenzbereiche

Platenlaase Nr. 15

29479 Jameln

Der Kulturverein versteht sich als ein Ort, der die Begegnung und Wechselwirkung von Menschen, Welten und Filterkaffee fördert und dadurch schöpferisches Handeln anregt. Denn erst aus dem Abseits der Provinz (Automatentankstelle im Nebel, abgeknickter Birkenzweig, die seit hundert Jahren unbewegte Gardine) wird das Schöne erkennbar, und nur hier könnte das Gefällige abgelegt werden.



Am Anfang war die Idee:

Der alte Bahnhof Hitzacker soll wieder ein quirliger, lebendiger Treffpunkt werden. Die Idee hat gezündet.

In kürzester Zeit gründeten Künstler*innen, Handwerker*innen und kulturkreative Menschen aller Alters- und Berufsgruppen einen gemeinnützigen Verein, um den zur Versteigerung anstehenden Bahnhof zu erwerben. Getragen von einer Welle der Solidarität und Spendenbereitschaft konnte nicht nur der Bahnhof ersteigert werden, selbst für die dringendsten Sanierungsarbeiten gab es schon ein kleines finanzielles Polster. Und das keine drei Wochen nach der Vereinsgründung. Inzwischen konnten wir viele notwendige Baumaßnahmen durchführen, wie die Sanierung des gesamten Dachs, die Erweiterung des Platzangebotes im Saal durch eine Galerie im ersten Stock und vieles mehr.

Im KuBa entstehen Freiräume für Kunst und Kreativität:

Probenräume für Tanz und Theater, Seminarräume und Ateliers, Räume für experimentelle Ausstellungen, ein Café und Selbsthilfwerkstätten. Viel Raum nicht nur für eigene Produktionen, sondern



Kultur-Bahnhof Hitzacker

Am Bahnhof 6

29456 Hitzacker (Elbe)

auch für Projekte und Bildungsangebote anderer Gruppen oder Organisationen. Neben einer Beratungsstelle für Geflüchtete ist durch gemeinsame Initiativen, wie Feste und Kochevents, auch ein lebendiger interkultureller Treffpunkt entstanden. Damit leistet der KuBa einen Beitrag für die kulturelle Bildung vor Ort. Und der denkmalgeschützte Bahnhof wird somit wieder zu einem attraktiven Eingangstor für Hitzacker.





Achtelton ist eine periodische Reihe von Konzerten, die sich der Vermittlung von »Neuer Musik« und der Förderung innovativer Ansätze in Komposition und Notation widmet. Interdisziplinäre Ausdrucksformen sowie die Förderung junger Talente bekommen einen besonderen Stellenwert.

Einmal im Quartal plus zu einem Sonderkonzert im Jahr wird in der St. Johannis Kirche Hitzacker eine ganz besondere Musik erklingen.

Achtelton lädt junge Musik- und Kunstschaffende aus Niedersachsen und Partnerregionen ein, sich und ihre Musik/Kunst zu präsentieren. Nach dem Konzert oder der Performance ist die Möglichkeit des Austauschs zwischen den Künstler:innen und den Rezipierenden bei einem Kaltgetränk im Gemeindehaus gegeben.

Achtelton

**St. Johannis Kirche Hitzacker
An der Kirche 8,
29456 Hitzacker (Elbe)**

- * Achtelton widmet sich ausschließlich der klassischen Musik des 20sten Jahrhunderts und der Neuen Musik des 21sten Jahrhunderts
- * Achtelton fokussiert insbesondere auf die Erweiterung des Instrumentariums durch Technik
- * Achtelton fördert primär Werke und Künstler:innen, die neue Wege gehen (grafische Notation, algorithmische interaktive Systeme, u. a.)
- * Achtelton lädt ein, neue Werke für die Konzertreihe zu schreiben

Alle Konzerte finden in der St. Johannis Kirche, Hitzacker statt.

Künstlerische Leitung:
Michael Maria Ziffels (Harlingen)

Das Café Zuflucht ist ein Treffpunkt für Geflüchtete und Menschen, die hier schon länger einheimisch sind.

Wir wollen Zugewanderte kennenlernen und uns mit ihnen austauschen. Bei Problemen bieten wir Unterstützung an: bei der Wohnungssuche, im bürokratischen Dschungel von Sozialamt und Job-Center, bei der Ausbildungsplatz-Suche, der Jobsuche, Schul- und Kita Anmeldungen, Papierkram auf den Bürgerämtern, den täglichen Herausforderungen. Manchmal streiten wir mit den Mitarbeiter*innen von der Ausländerbehörde und anderen Ämtern. Und wir helfen bei der Beratungs- und Anwaltssuche für die Asylverfahren. Einige von uns helfen bei Fahrten zu Interviews in den Verfahren, helfen bei Umzügen und Beschaffungen von Einrichtungen.

Café Zuflucht

**Lange Straße 3
29451 Dannenberg / Elbe
cafe.zuflucht.dan@gmail.com**

Raum für eine Kultur des solidarischen Miteinanders

Bei uns arbeiten Ehrenamtliche, die regelmäßig Deutsch unterrichten, Hausarbeitenhilfe leisten und intensive Begleitung und Unterricht für Auszubildende anbieten. Es gibt Extra Deutsch Kurse für Frauen. Es wird genäht für die Einrichtung zu Hause, es wird geklönt, wir hatten einige Themenabende, und ab und zu wird auch getanzt und gefeiert und wir haben Spaß miteinander.



Wandgemälde im Eingangsbereich, gestaltet von : Schüler*innen des Fritz-Reuter-Gymnasiums

333 Meter Strecke auf 3,33 Metern über Pegelnull: Herzlich Willkommen in der neuen Hafenmeile Neu Darchau.

Die soziokulturelle Entwicklung dieses letzten Stück Wegs von der Elbuferstraße bis zur Fähre ist ein äußerst spannender Wandlungsprozess in dem kleinen Schifferdorf. Er umfasst die ästhetische Gestaltung genauso wie die Ansiedlung passender Unternehmen und die Ertüchtigung von Flächen als Kulturstätten. Ein Prozess, übrigens, den der Dorfverein elbDORFaktiv vorantreibt – und nebenbei ein demokratisches Experiment, ein demografisches Mäandern zwischen Alteingesessenen und Zugewogenen sowieso.

Leitmotiv ist die Aufwertung des Hafengebiets, das doch für jede am Wasser gelegene Ortschaft geradezu selbstverständlich als gestalteter und gesellschaftlich relevanter Mittelpunkt einzig in Frage kommt. Da macht Neu Darchau keine Ausnahme!

Und so gleicht die Entwicklung dieses bisher wenig einladenden Bereichs zwischen Fähre und Elbuferstraße hin zur attraktiven und liebenswerten Hafenmeile Neu Darchau dem Schliff eines Rohdiamanten zum Brillanten.

Dafür engagieren sich seit einigen Jahren Bürgerinnen und Bürger des Ortes im Schulterschluss mit Lokalpolitik und in der Hafenmeile ansässigen Unternehmen. Sie wollen den Wandel nicht nur fordern, sondern ihn selbst in die Hand nehmen. Besonderes Augenmerk liegt darauf, Gestaltungsideen und Entwicklungskonzepte im Ort entstehen zu lassen und sie mit Augenmaß und ökologischem Verstand umzusetzen.

Dabei soll unbedingt vermieden werden, von fernen Projektbüros eine seelenlose



Hafenmeile Neu Darchau

Fährhafen
29490 Neu Darchau
www.hafenmeile-neu-darchau.de

Touristikwüste übergestülpt zu bekommen. Keinesfalls soll die Hafenmeile Neu Darchau verwechselbar werden. Kulturarbeit von Grund auf, könnte man sagen, unter Beachtung verschiedenster Interessen und verstanden als immerwährender Prozess der parallelen Entwicklung von Ort und Kultur.

Freuen Sie sich mit uns über das, was die Hafenmeile Neu Darchau schon heute bietet:

- * die Vielfalt der Bilder im Ausstellungsgelände
- * Lesungen, Konzerte und Partys im Göpelhaus
- * das Gongspiel am Flussufer
- * die Musik der Klangschalen im Klangschalenpark
- * diverse Festivals auf der Veranstaltungswiese
- * die Sitzgruppen im hohen Gras und an der Waterkant
- * oder ganz ruhig den Zauber einer Sternennacht

Unser Theater ist auch für Rollstuhlfahrer*innen geeignet.

www.marionettentheater.de

Information und Bestellung:
0151 - 14 330 056



Marionettentheater Dannenberg

Amtsberg 2c -
29451 Dannenberg (Elbe)

Im »Theater am Waldemarturm«, stehen 55 Plätze zur Verfügung. Es liegt am Fuße des mittelalterlichen Burgturms auf dem Dannenberger Amtsberg inmitten der historischen Altstadt.

Auf unserem Spielplan stehen einerseits Stücke, die für Kinder ab 4 Jahren geeignet sind, aber auch solche speziell für Erwachsene. Für Michael-Ende-Fans gibt es sogar den »Satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch«.

Wünschen Sie sich Ihr Lieblingsstück! Neben unseren festen Terminen spielen wir auch auf Bestellung für Gruppen.



Sprechzimmer on Tour

Liebe Freunde des Sprechzimmers,

das „Café Sprechzimmer“ ist Geschichte, aber der Geist der kleinen Open Air Bühne an der Kirche in Dannenberg lebt weiter! Ehemalige Gäste und Mitarbeiter des Cafés, denen Kunst und Kultur in unserer Region am Herzen liegen, haben den Kulturverein „Sprechzimmer on Tour e.V.“ gegründet, um die schöne Tradition der Konzerte und Ausstellungen weiterzuführen.

Bereits 2022 haben wir erfolgreich als „Sprechzimmer on Tour“ eine Reihe von Konzerten in sehr netter Kooperation mit wechselnden Veranstaltungsorten der Umgebung organisiert. Dieses Konzept möchten wir für 2023 weiterverfolgen.

Wir arbeiten an einem abwechslungsreichen Programm für 2023, das leider noch nicht druckreif für die vorderen Seiten der 2023er Ausgabe des Spielplans war. Also lassen Sie sich überraschen! Der Saisonabschluss ist auf jeden Fall wieder beim Kulturfestival „Wagen & Winnen“ am dritten Septemberwochenende in Klein Gusborn geplant.



heute hier, morgen dort

Die Ankündigungen der Konzerte und Ausstellungen des „Sprechzimmer on Tour“ erfolgen wie immer über die Tages- und Wochenzeitungen sowie über die monatlichen Veranstaltungshefte.

Sie möchten mit dem Kulturverein „Sprechzimmer on Tour“ Kontakt aufnehmen oder Mitglied werden? Wir freuen uns auf Sie!

Karin Stieldorf, Tel. 0160-90576537
oder karin.stieldorf@yahoo.com
Pina Heidrich, Tel. 0152-51 39 40 71
oder info@pina-heidrich.de
Helmut Tausch, Tel. 0157-38198545
oder helmut5003@gmail.com



Ein Stück Wendland.Elbe mitten in Hamburg-Altona

mit dem Wendland.Elbe Schauraum in Hamburg-Altona stehen in bester Lage attraktive Räumlichkeiten zur Verfügung, um auf 110 qm eine einzigartige Region und Kulturlandschaft zu präsentieren. Hier wird gezeigt, was Produzierende und Künstler*innen, Menschen und Akteure, Städte und Gemeinden zu bieten haben in der Wendland.Elbe Region.

Mit innovativen Veranstaltungsformaten und Ausstellungen informiert der Wendland.Elbe Schauraum in Altona über eine herrliche Landschaft, vielseitige Kulturangebote, eine einzigartige Urlaubsregion und ein großes wirtschaftliches Potenzial in unmittelbarer Nähe von Hamburg.

Möchten Sie über aktuelle News des 4–6 wöchig wechselnden Programms im Wendland.Elbe Schauraum informiert werden? Dann schicken Sie uns gern eine Nachricht an:

newsletter@schauraum.org.

Der Wendland.Elbe Schauraum kooperiert mit den unterschiedlichsten Institutionen, um ein vielfältiges und belebtes Programm im Schauraum am Altona Bahnhof anzubieten. Auch Sie könnten ein*e Partner*in sein, um sich hier an diesem zentralen und ansprechenden Ort zu präsentieren. Sprechen Sie uns gern an.

Schauraum Wendland.Elbe

Scheel-Plessen-Straße 19,
22765 Hamburg - Altona
schauraum.org

Wussten Sie schon...
dass Sie mit dem HVV
schnell und kostengünstig in die
Urlaubsregion Wendland.Elbe reisen
können?

Kontakt

Schauraum Wendland.Elbe
in Hamburg-Altona

für Besucher*innen

Scheel-Plessen-Str. 19
22765 Hamburg Altona

Post

Postfach 500665
22706 Hamburg

+49 (0)40 60 68 22 20
info@schauraum.org
www.schauraum.org

raum 2

Neu Tramm 3
29451 Dannenberg (Elbe)

Unser Ziel war und ist es, selbstorganisiert und unabhängig eine Plattform zur Entstehung und Erweiterung des Kulturangebotes im Landkreis zu schaffen. Als unsere Aufgaben sehen wir vorrangig an:

- * Die Förderung kreativer Freizeitgestaltung
- * Die Interessensvertretung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im ländlichen Raum. Wir wollen Bleibeperspektiven und Lebensqualität erhalten und schaffen, Jugendliche für die Mitgestaltung ihres Umfeldes aktivieren, Mitbestimmungsmöglichkeiten bieten, öffentliche Akzeptanz für Interessen von Jugendlichen schaffen, nachhaltige Bildungsarbeit im ländlichen Raum betreiben.
- * Soziale und politische Offenheit. Eine ausdrücklich nicht kommerzielle Ausrichtung unserer Angebote und Veranstaltungen. Unsere Veranstaltungen sollen für jedermann zugänglich und bezahlbar sein.
- * Wir übernehmen in dieser Region einen Bildungsauftrag im Bereich Kultur und ergänzen und bereichern das Angebot im Landkreis.
- * In dieser Nische, weg vom Mainstream, weg vom Alltag, wollen wir inspirierend wirken.



Die Freie Bühne Wendland ist ein professionelles Theater ohne eigenes Haus. Wir bringen Theater ins Land, spielen häufig im Kulturverein Platenlaase, oft aber auch in Scheunen, Kuhställen, Wirtshäusern, auf unserer mobilen Bühne und mit unserem Theaterbus von der Dänischen Grenze bis nach Südfrankreich. Wir kommen gern auch zu Euch!

Seit Beginn im Jahr 2011 erarbeiteten wir knapp vierzig Produktionen, gerne zusammen mit anderen Künstlern des Wendlandes und darüber hinaus.

Aktuelle Informationen unter:
www.freiebuehnewendland.de
Kontakt:
theater@freiebuehnewendland.de



Freie Bühne Wendland

www.freiebuehnewendland.de

Wir bringen Theater ins Land,
spielen in Scheunen,
Kuhställen, Wirtshäusern,
unter freiem Himmel



Stadt
Dannenberg (Elbe)



Musikschule
Lüchow-Dannenberg



Künstler: Leitung: Albrecht Meyer

Unser Anliegen



Der Kulturring Dannenberg e.V. will die Kultur in und um Dannenberg fördern und stellt darum ein vielfältiges kulturelles Veranstaltungsprogramm zusammen. Hierfür werden gleichermaßen etablierte wie Nachwuchskünstlerinnen und -künstler für Gastspiele nach Dannenberg eingeladen. Der Schwerpunkt liegt dabei in den Sparten Literatur, Theater und Musik.

Mit der jährlichen Herausgabe des „Spielplans“ bietet der Kulturring allen, die in der Elbtalau für ein breit gefächertes kulturelles Angebot sorgen, die Möglichkeit, ihre Aktivitäten einem großen Publikum zu präsentieren.

Impressum

Herausgeber

Kulturring Dannenberg e. V.
Rosmarienstraße 3
29451 Dannenberg (Elbe)

Redaktion und Gestaltung

Martin Nesemann, Tollendorf

Herstellung

Buchdruckerei Otto Dennstedt

Mitgliedschaft

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Kulturring Dannenberg e.V. unterstützen Sie unsere Arbeit und fördern die Vielfalt des kulturellen Angebots in Dannenberg (Elbe).

Vollmitgliedschaft

Für einen Jahresbeitrag von 96 Euro erhalten Sie für jede Spielzeit 6 Freikarten und ermäßigten Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Junior-Mitgliedschaft (bis zum Alter von 25 Jahren)

Für einen Jahresbeitrag von 36 Euro erhalten Sie pro Spielzeit 6 Freikarten und ermäßigten Eintritt.

Fördermitglied

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, können Sie sich auch für eine Fördermitgliedschaft entscheiden. Mit einem Beitrag von 31 Euro im Jahr erhalten Sie ermäßigten Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der nächsten Seite.

Der Verein

Der Vorstand

des Kulturring Dannenberg e. V. wird jeweils für drei Jahre gewählt und leistet die Vereinsarbeit ehrenamtlich.

- * **Gerd Baumgarten, Vorsitzender**
- * **Elke Mundhenk, stellv. Vorsitzende**
- * **Birgitt Hewicker, Schatzmeisterin**
- * **Ursula Fallapp, Schriftführerin**

Beirat

- * **Kurt Behning, Beisitzer**

Sie haben Fragen zu einer Veranstaltung oder zu einer Mitgliedschaft im Kulturring Dannenberg?

So erreichen Sie uns:

Kulturring Dannenberg e. V.
Rosmarienstraße 3
29451 Dannenberg (Elbe)
Tel: 058 61 - 808 545 | Fax: 986 685
e-mail: gaesteinfo@dannenberg.de
u.fallapp@elbtalau.de

Der Kulturring digital:

www.kulturring-dannenberg.de



Mitglied im Kulturring werden

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich mit Wirkung zum _____ [Datum]
meine Mitgliedschaft im Kulturring Dannenberg e.V., Dannenberg (Elbe)

Ich möchte ...	Jahresbeitrag	Vergünstigung
<input type="checkbox"/> Vollmitglied	96, 00 Euro	6 Freikarten pro Jahr, ermäßigter Eintritt, Abbuchung vierteljährlich in Höhe von 24, - Euro
<input type="checkbox"/> Juniormitglied (bis 25 Jahre)	36, 00 Euro	6 Freikarten pro Jahr, ermäßigter Eintritt, Abbuchung jährlich zum 1. Januar
<input type="checkbox"/> Fördermitglied ... werden	31, 00 Euro	ermäßigter Eintritt, Abbuchung jährlich zum 1. Januar

Ich zahle per Bankeinzug - **SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige den Kulturring Dannenberg e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kulturring Dannenberg e.V. von meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kulturring Dannenberg e. V., Rosmarienstraße 3 | 29451 Dannenberg (Elbe)
Gläubiger-Identifikationsnummer **DE78ZZZ00000441661**
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich zahle per Überweisung

Ich überweise den Jahresbeitrag jeweils zum 1. Juli auf eines der unten angegebenen Konten (als Verwendungszweck bitte „Beitrag 2022“ beziehungsweise „2022“ angeben. Danke!)
Kulturring Dannenberg e. V.
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, IBAN; DE37 2585 0110 0042 0273 67

Vorname / Name _____

Postanschrift _____

Kreditinstitut (+ BIC) _____

Konto (IBAN) _____

Telefon / E-Mail _____

Datum / Unterschrift: _____

Angaben bitte leserlich und in Blockbuchstaben ausfüllen. Vielen Dank!
Kündigungsfristen: Gemäß Satzung nur zum Ende des Jahres (31. 12.)
(mindestens 3 Monate zuvor; das heißt Vorlage der Austrittserklärung bis 30. 09.)

AUTOHÄUSER
BELLING & SCHMIDT

**ELEKTRISCH
KLINGT GUT**

DANNERBERG · SALZWEDEL · LÜCHOW · CLENZE · HITZACKER
www.belling-schmidt.de | info@belling-schmidt.de | 05861 97 50 - 0

wolfrath
EINRICHTUNGSHAUS

wöm
NATURHOLZMÖBEL

wolfrath
KÜCHEN

wolfrath
TISCHLEREI

MÖBEL WOLFRATH
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in allen Einrichtungsfragen.

Am Rott 1 | 29439 Lüchow OT Grabow | Tel: (0 58 64) 98 79-0 | www.moebel-wolfrath.de